



Vorlesungs- und Personalverzeichnis / Vorspann

Wintersemester 2022/2023

IMPRESSUM

HERAUSGEBER: Universität Rostock
18051 Rostock

REKTOR: Prof. Dr. Wolfgang D. Schareck

REDAKTION: Dezernat Akademische Angelegenheiten
Referat Akademische Selbstverwaltung

REDAKTIONSSCHLUSS: 16. August 2022

Die Angaben im Vorlesungs- und Personalverzeichnis wurden von den Fakultäten erstellt und stehen unter dem Vorbehalt der nachträglichen Änderung. Aus der Aufnahme können Rechtsansprüche nicht hergeleitet werden. Aktualisierungen werden in den Fakultäten durch Aushang bzw. unter <https://lsf.uni-rostock.de> bekanntgegeben.

Telefonzentrale der Universität Rostock: +49-381-498-0

Telefonzentrale der Universitätsmedizin Rostock: +49-381-494-0

URL: <https://www.uni-rostock.de>

Inhaltsverzeichnis

1	Allgemeines	4
1.1	Semestertermine, Zugangsvoraussetzungen und Bewerbungsfristen	4
1.2	Postanschriften und zentrale Telefonanschlüsse	6
2	Die Universität Rostock im Überblick	7
2.1	Konzil	7
2.2	Akademischer Senat und Senatskommissionen	8
2.3	Fakultäten	9
2.4	Universitätsrat	10
2.5	Ehrenmitglieder und Ehrensensatorinnen/Ehrensensatoren	11
2.6	Rektorat	11
2.6.1	Rostock International House	12
2.6.2	Presse und Kommunikationsstelle	12
2.6.3	Stabsstelle für Hochschul- und Qualitätsentwicklung	12
2.6.4	Stabsstelle Diversity	13
2.6.5	Stabsstelle Wissenschaftliche Weiterbildung beim Prorektor für Studium, Lehre und Evaluation (PSL)	13
2.6.6	Projekte der Prorektorin für Internationales, Gleichstellung und Vielfaltsmanagement	13
2.6.7	Kommission für Chancengleichheit und Vielfalt (KCV)	15
2.6.8	Graduiertenakademie	15
2.7	Zentrale Universitätsverwaltung	16
2.8	Verwaltung der Universitätsmedizin	18
2.9	Vertretungen und Beauftragte	19
2.9.1	Personalräte	19
2.9.2	Personalräte der Universitätsmedizin	20
2.9.3	Schwerbehindertenvertretung	21
2.9.4	Schwerbehindertenvertretung der Universitätsmedizin	21
2.9.5	Gleichstellungsbeauftragte, Fakultätsvertreterinnen der Gleichstellungsbeauftragten	21
2.9.6	Behindertenbeauftragter, Fakultätsvertretungen des Behindertenbeauftragten	22
2.9.7	Ombudspersonen, Ombudskollegium und Untersuchungskommission	22
2.9.8	Vertrauensdozentin der Deutschen Forschungsgemeinschaft	23
2.9.9	Datenschutzbeauftragte	23
2.9.10	IT-Sicherheitsbeauftragter	23
2.10	Stiftungsprofessuren	24
2.11	Fördergesellschaften	24
2.11.1	Gesellschaft der Förderer der Universität Rostock e.V.	24
2.11.2	Internationales Begegnungszentrum e.V.	25
2.11.3	Freundeskreis Botanischer Garten Rostock e.V.	25
2.12	Sammlungen	26
2.12.1	Die Archäologische Sammlung der Universität Rostock	26
2.12.2	Die Zoologische Sammlung der Universität Rostock	26
3	Mitteilungen für Studieninteressierte, Studierende und Gasthörer	28
3.1	Servicezentrum Studierende (S2)	28
3.1.1	Team Studierendensekretariat	28
3.1.2	Team Allgemeine Studienberatung & Careers Service	29
3.2	Zentrales Prüfungs- und Studienamt für Lehramter (ZPA)	29
3.3	Studentische Selbstverwaltung – Studierendenparlament (StuRa) und Allgemeiner Studierendenausschuss (AStA)	30
3.4	Rostock International House	32
3.5	Teams der Agentur für Arbeit und der ZAV	33
3.6	Landesgraduiertenförderung	33
3.7	Zentrum für Entrepreneurship (ZfE)	34
3.8	Studienstiftungen	35
3.9	Gemeinnützige Einrichtungen	36

3.9.1	Studierendenwerk Rostock-Wismar, Anstalt des öffentlichen Rechts	36
3.9.2	Studierendengemeinden Rostock.....	37
3.10	Kulturelle Angebote.....	38
3.10.1	Universitätschor und Universitätsorchester.....	38
3.10.2	Freies StudentenOrchester Rostock	39
3.10.3	Celebrate Rock Pop Gospel Chor e.V.....	40
3.10.4	Hochschulsport	40
3.10.5	Hochschulsportgemeinschaft.....	41
3.10.6	Studentenkabarett "ROhrSTOCK"	41
4	Zentrale Organisationseinheiten, zentrale wissenschaftliche Einrichtungen, andere wissenschaftliche Einrichtungen und universitätsnahe wissenschaftliche Einrichtungen.....	42
4.1	Zentrale Organisationseinheiten.....	42
4.1.1	Universitätsbibliothek mit Patent- und Normenzentrum, Universitätsarchiv, Kustodie	42
4.1.2	Sprachenzentrum.....	46
4.1.3	IT- und Medienzentrum (ITMZ).....	46
4.2	Zentrale und andere wissenschaftliche Einrichtungen.....	47
4.2.1	Interdisziplinäre Fakultät.....	47
4.2.2	Kompetenzzentrum für Strömungsmaschinen	50
4.2.3	Center for Life Science Automation – CELISCA	51
4.2.4	Wissenschaftsverbund Entwicklung, Anwendung und Folgen moderner Informations- und Kommunikationstechnologien (IuK-Verbund).....	52
4.2.5	Zentrum für Lehrerbildung und Bildungsforschung (ZLB)	52
4.3	Universitätsnahe wissenschaftliche Einrichtungen.....	53
4.3.1	An-Institute der Universität Rostock	53
4.3.1.1	Leibniz-Institut für Ostseeforschung Warnemünde (IOW)	53
4.3.1.2	Leibniz-Institut für Katalyse e.V. (LIKAT)	53
4.3.1.3	Leibniz-Institut für Atmosphärenphysik e.V. (IAP).....	53
4.3.1.4	Institut für ImplantatTechnologie und Biomaterialien e.V. (IIB).....	54
4.3.1.5	Hanseatic Institute for Entrepreneurship and Regional Development (HIE-RO)54	
4.3.1.6	IWEN Energy Institute gGmbH.....	56
4.3.2	Ausgewählte wissenschaftliche Kooperationspartner	57
4.3.2.1	Max-Planck-Institut für demografische Forschung, Rostock (MPIDR)	57
4.3.2.2	Forschungsinstitut für Nutztierbiologie (FBN).....	57
4.3.2.3	Fraunhofer-Institut für Graphische Datenverarbeitung (IGD, Standort Rostock)57	
4.3.2.4	Fraunhofer-Institut für Großstrukturen in der Produktionstechnik IGP	58
4.3.2.5	Rostocker Zentrum zur Erforschung des Demografischen Wandels.....	58
5	Sonderforschungsbereiche der Deutschen Forschungsgemeinschaft.....	60
5.1	Sonderforschungsbereich 1270 der Deutschen Forschungsgemeinschaft	60
5.2	Sonderforschungsbereich 1477 der Deutschen Forschungsgemeinschaft	62
6	Graduiertenkollegs.....	64
6.1	Deutungsmacht, Religion und Belief Systems in Deutungsmachtkonflikten.....	64
6.2	Baltic TRANSCOAST – Die deutsche Ostseeküste als terrestrisch-marine Schnittstelle für Wasser- und Stoffflüsse.....	64
7	Universitätspartnerschaften	66
8	Personalverzeichnis und Lehrveranstaltungen der Fakultäten.....	68
8.1	Agrar- und Umweltwissenschaftliche Fakultät.....	68
8.2	Fakultät für Informatik und Elektrotechnik	73
8.3	Juristische Fakultät	78
8.4	Fakultät für Maschinenbau und Schiffstechnik.....	79
8.5	Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät	84
8.5.1	Institut für Biowissenschaften	85
8.5.2	Institut für Chemie.....	86
8.5.3	Institut für Mathematik.....	87

8.5.4	Institut für Physik.....	89
8.6	Philosophische Fakultät.....	91
8.6.1	Institut für Anglistik/Amerikanistik	94
8.6.2	Institut für Germanistik.....	96
8.6.3	Institut für Romanistik	97
8.6.4	Historisches Institut	99
8.6.5	Institut für Medienforschung	101
8.6.6	Heinrich Schliemann-Institut für Altertumswissenschaften	102
8.6.7	Institut für Philosophie.....	104
8.6.8	Institut für Sportwissenschaft.....	106
8.6.9	Department für Bildungswissenschaft	107
8.6.9.1	Institut für Allgemeine Pädagogik und Sozialpädagogik	107
8.6.9.2	Institut für Pädagogische Psychologie Rosa und David Katz	108
8.6.9.3	Institut für Schulpädagogik und Bildungsforschung	109
8.6.9.4	Institut für Grundschulpädagogik.....	109
8.6.9.5	Institut für Sonderpädagogische Entwicklungsförderung und Rehabilitation...	110
8.6.9.6	Institut für Berufspädagogik.....	110
8.6.10	Wossidlo-Forschungsstelle für Europäische Ethnologie/Volkskunde	113
8.7	Theologische Fakultät.....	114
8.8	Universitätsmedizin Rostock.....	116
8.8.1	Allgemeine Informationen zu den Kliniken und Instituten	122
8.9	Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät.....	138
8.10	Lehrangebote des Sprachenzentrums	142

1 Allgemeines

1.1 Semestertermine, Zugangsvoraussetzungen und Bewerbungsfristen

Wintersemester 2022/2023	01.10.2022 - 31.03.2023
Erster Vorlesungstag	10.10.2022
Letzter Vorlesungstag	27.01.2023
Keine Vorlesungen	22.12.2022 - 02.01.2023
Sommersemester 2023	01.04.2023 - 30.09.2023
Erster Vorlesungstag	03.04.2023
Letzter Vorlesungstag	14.07.2023
Projekt- und Ausgleichswoche	30.05.2023 - 02.06.2023

Die aktuellen Semestertermine, Vorlesungszeiten und Termine der Projekt- und Ausgleichswoche finden Sie auch unter <https://www.uni-rostock.de/studium/studienorganisation/im-studium/>.

An der Universität Rostock ist eine Studienaufnahme im 1. Fachsemester für grundständige Studiengänge nur zum Wintersemester (Ausnahme: Magister Theologie (evangelisch) möglich). Für Masterstudiengänge ist in der Regel eine Immatrikulation zum Sommer- und Wintersemester gegeben.

Zugangsvoraussetzungen:

- allgemeine Hochschulreife (Abitur)
- fachgebundene Hochschulreife
- erster berufsqualifizierender Studienabschluss
- berufliche Aufstiegsfortbildungen, die zu einer allgemeinen Hochschulzugangsberechtigung führen (z. B. Meister, Techniker, Fachwirte o.ä.)
- Zugangsprüfung (Studieren ohne Abitur)

Nähere Auskünfte erhalten Sie im Servicezentrum für Studierende (S2) und unter dem folgenden Link: <https://www.uni-rostock.de/studium/deutsche-studieninteressierte/zugangsvoraussetzungen/allgemeine-voraussetzungen/>.

Bewerbungs- und Einschreibefristen:

Bitte informieren Sie sich bezüglich der Bewerbungsfristen für die **bundesweit zulassungsbeschränkten Studiengänge** unter dem folgenden Link: <https://www.uni-rostock.de/studium/deutsche-studieninteressierte/studienplatzbewerbung/medizinische-studiengaenge/>

Bitte informieren Sie bezüglich der Bewerbungsfristen für **örtlich zulassungsbeschränkte Studiengänge** unter dem folgenden Link: <https://www.uni-rostock.de/studium/deutsche-studieninteressierte/studienplatzbewerbung/grundstaendige-studiengaenge/>

Alle Informationen zur Einschreibung in **zulassungsfreie Studiengänge** finden Sie hier: <https://www.uni-rostock.de/studium/deutsche-studieninteressierte/einschreibung/>

Informationen zur Bewerbung und Zulassung für **internationale Studieninteressierte** zum Studium mit Abschluss finden Sie hier: <https://www.uni-rostock.de/studium/internationale-studieninteressierte/studium-mit-abschluss/>

Die **Rückmeldefrist zum Wintersemester** beginnt am 01.06. und endet am 30.06., die Nachfrist endet am 15.07. eines Jahres.

Die **Rückmeldefrist zum Sommersemester** beginnt am 01.01. und endet am 31.01., die Nachfrist endet am 15.02. eines Jahres.
(<https://www.uni-rostock.de/studium/studienorganisation/im-studium/rueckmeldung/>)

Studiengangwechsel:

Alle Informationen zum Studiengangwechsel entnehmen Sie bitte dem folgenden Link:
<https://www.uni-rostock.de/studium/deutsche-studieninteressierte/studiengangwechsel/>

Zugangsprüfung:

Bitte informieren Sie sich unter dem folgenden Link zur Zugangsprüfung: <https://www.uni-rostock.de/studium/deutsche-studieninteressierte/zugangsvoraussetzungen/studieren-ohne-abitur/>

Anschriften:

hochschulSTART.de
44128 Dortmund

Universität Rostock
Servicezentrum Studierende (S2)
Team Studierendensekretariat
18051 Rostock

uni-assist e.V.
Geneststr. 5
10829 Berlin

1.2 Postanschriften und zentrale Telefonanschlüsse

Postanschriften

Universität Rostock
Fakultät/Dezernat/Servicezentrum
ggf. Kontaktperson
18051 Rostock

Universitätsmedizin Rostock
rechtsfähige Teilkörperschaft der
Universität Rostock
Klinik/Institut/Geschäftsbereich
ggf. Kontaktperson
Postfach 10 08 88
18055 Rostock

Zentrale Telefonanschlüsse

Vermittlung Universität Rostock, IT- Störungsan- nahme	498-0
Vermittlung Universitätsmedizin Rostock	494-0
Dispatcherdienst: Meldungen über besondere Ereig- nisse, Störungen und Havarien sowie Aufträge an das Dezernat Technik, Bau, Liegenschaften	498-1111
Rektor	498-1000 Fax: 498-1006
Kanzler	498-1016/1035 Fax: 498-1015
AStA und Studierendenrat	498-5601
Hotline für Studierende: Student Service Center	498-1230
Hotline für Mitarbeitende	498-1331
Stabsstelle für Hochschul- und Qualitätsentwicklung	498-1242 Fax: 498-1241
Presse und Kommunikation	498-1013
Veranstaltungskalender	498-1029 Fax: 498-1032
Rostock International House	498-1209 Fax: 498-1210
Zentrale Poststelle	498-1106 Fax: 498-1107
Universitätsbibliothek	498-8601

2 Die Universität Rostock im Überblick

2.1 Konzil

Das Konzil ist ein zentrales Gremium der Universität Rostock und berät über die grundlegenden Angelegenheiten der Universität. Ihm gehören je 22 Vertreter der Gruppe der Hochschullehrerinnen/Hochschullehrer und der Studierenden sowie je elf Vertreter der Gruppe der akademischen Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter und der weiteren Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter an.

Das Konzil beschließt u. a. über die Grundordnung und die Wahlordnung der Universität, wählt die Rektorin/den Rektor, die weiteren Mitglieder des Rektorats sowie die Mitglieder des Universitätsrats und beschließt über die Ernennung von „Ehrensatorinnen/Ehrensatoren“.

Ehrenmitglieder und Ehrensatorinnen/Ehrensatoren können an den Sitzungen des Konzils mit beratender Stimme teilnehmen.

Die Amtszeit der Mitglieder des Konzils beträgt zwei Jahre, für studentische Mitglieder ein Jahr. Die Amtszeit wurde gemäß § 55 Absatz 1 einmalig um ein halbes Jahr verlängert. Die Amtszeit begann am 1. April 2021 und endet am 30. September 2023 (Studierende: 1. Oktober 2022 – 30. September 2023).

Präsidium

Präsident: Prof. Dr. Boris Hage

Vizepräsident/innen: N. N.
Tanja Auge
Michael Heberer

Geschäftsstelle: Referat 1.2

Geschäftsräume: Universitätsplatz 1

498-1203/1204

Fax: 498-1181203

E-Mail: konzil@uni-rostock.de

Mitglieder:

Hochschullehrerinnen/Hochschullehrer

Prof. Dr. Harald Aschemann, MSF

Prof. Dr. Wolfgang Bernard, PHF

Prof. Dr. Henning Bombeck, AUF

Prof. Dr. Jens Brachmann, PHF

Prof. Dr. Nils A. Damaschke, IEF

Prof. Dr. Steffen Emmert, UMR

Prof. Dr. Judith Gärtner, THF

Prof. Dr. Kilian Gericke, MSF

Prof. Dr. Boris Hage, MNF

Prof. Dr. Martin Köckerling, MNF

Prof. Dr. Rüdiger Köhling, UMR

Prof. Dr. Stefan Kroll, PHF

Prof. Dr. Hermann Lang, UMR

Prof. Dr. Wolfgang Muno, WSF

Prof. Dr. Peter Ottl, UMR

Prof. Dr. Harry Palm, AUF

Prof. Dr. Roland Rau, WSF

Prof. Dr. Markus Rehberg, JUF

Prof. Dr. Stefan Richter, MNF

Prof. Dr. Sylvia Speller, MNF

Prof. Dr. Adelinde Uhrmacher, IEF

Prof. Dr. Brigitte Vollmar, UMR

Studierende:

Annika Behrendt, MNF

Emma-Sophie Brauer, PHF

Antonia Bücker, PHF

Jenny Gundlach, WSF

Paul Henriksen, UMR

Niels Hildebrandt, WSF

Liesbeth Marie Jurga, WSF

Tobias Krug, MNF

Zoe Marie Kunert, WSF

Pierre Moder, MNF

Laura Marie Pleßmann, JUF

Emma Amalie Rehwaldt, UMR

Sabrina Repp, WSF

Fiona Richter, JUF

Björn Riesbeck, AUF

Niklas Röpke, MNF

Jessica Schrader, PHF

Alina Marie Sulfrian, PHF

Lara Tauch, MNF

Maya Tischler, PHF

Kristin Wieblitz, PHF

Paul Peter Winkel, UMR

akademische Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter:

Tanja Auge, IEF

Dr. Anne Elsner, UMR

PD Dr. Hugo Murua Escobar, UMR

Marika Fleischer, SZ

Dr. Dr. Jan-Hendrik Lenz, UMR

PD Dr. Heidi Reinholz, MNF

PD Dr. Rhena Schumann, MNF

Dr. Ulrike Schümann, MSF

Dr. Anja Schwertfeger, PHF

Dr. Josef Tiggesbäumker, MNF

Janna Felizitas Pflugstert, JUF

weitere Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter:

Kerstin Baier, ITMZ
Franziska Braatz, D4
Martin Frick, ITMZ
Cathrin Frühauf, UB
Michael Heberer, D4

Jörn Heins, UMR
Birgit Krumpholz, IEF
Monika Nitz, MSF
Karin Otto, UMR
Thomas Wegner, IEF

2.2 Akademischer Senat und Senatskommissionen

Mitglieder des Akademischen Senats sind zwölf Vertreter der Gruppe der Hochschullehrerinnen/Hochschullehrer, je vier Vertreter der Gruppe der Studierenden und der akademischen Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter sowie zwei Vertreter der Gruppe der weiteren Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter. Der Akademische Senat beschließt u. a. über den Universitätsentwicklungsplan und über die Vorlage der Grundordnung sowie der Wahlordnung an das Konzil. Darüber hinaus obliegen ihm Entscheidungs-, Wahl- und Mitwirkungsbefugnisse in den gesetzlich vorgesehenen Fällen. Der Akademische Senat berät den Rechenschaftsbericht des Rektorats und entscheidet über dessen Entlastung. Der Akademische Senat unterbreitet dem Konzil Vorschläge zur Wahl der Rektorin/des Rektors, der weiteren Mitglieder des Rektorats mit Ausnahme der Kanzlerin/des Kanzlers sowie der Mitglieder des Universitätsrats.

Ehrensensatorinnen/Ehrensensatoren können an den Sitzungen des Akademischen Senats mit beratender Stimme teilnehmen.

Die Amtszeit der Mitglieder des Akademischen Senats beträgt zwei Jahre, für studentische Mitglieder ein Jahr. Die Amtszeit wurde gemäß § 55 Absatz 1 einmalig um ein halbes Jahr verlängert. Die Amtszeit begann am 1. April 2021 und endet am 30. September 2023 (Studierende: 1. Oktober 2022 – 30. September 2023).

Vorsitzender: Prof. Dr. Wolfgang Bernard
Stellvertreter*in: N. N.
Geschäftsstelle: Referat 1.2
Geschäftsräume: Universitätsplatz 1

498-1203/1204
Fax: 498-1181203
E-Mail: senat@uni-rostock.de

Mitglieder:

Hochschullehrerinnen/Hochschullehrer

Prof. Dr. Wolfgang Bernard, PHF
Prof. Dr. Henning Bombeck, AUF
Prof. Dr. Guido Dehnhardt, MNF
Prof. Dr. Thomas Fennel, MNF
Prof. Dr. Anja-Ursula Hucke, JUF
Prof. Dr. Olaf Hermann Keßler, MSF

Prof. Dr. Rüdiger Köhling, UMR
Prof. Dr. Martina Kumlehn, THF
Prof. Dr. Wolfram Mittelmeier, UMR
Prof. Dr. Heike Trappe, WSF
Prof. Dr. Stephanie Wodianka, PHF
Prof. Dr. Karsten Wolf, IEF

Studierende:

Liesbeth Marie Jurga, WSF
Sabrina Repp, WSF

Lara Tauch, MNF
Kristin Wieblitz, PHF

akademische Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter:

Dr. Sybille Bachmann, PHF
Dr. Werner Baumann, MNF

Dr. Lutz Hellmig, IEF
Prof. Dr. Micha Löbermann, UMR

weitere Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter

Kerstin Baier, ITMZ

Mathias Evert, D2

Vorsitzende der SENATSKOMMISSIONEN

Haushalt, Personal, Bau

Prof. Dr. Thomas Fennel

Forschung, Wissenschaftstransfer und wissenschaftlicher Nachwuchs	Prof. Dr. Stefan Scheel
Studium, Lehre und Evaluation	Prof. Dr. Karsten Wolf
Strukturfragen	Prof. Dr. Stephanie Wodianka

2.3 Fakultäten

Agrar- und Umweltwissenschaftliche Fakultät

Dekan:	Prof. Dr. Konrad Miegel	498-3000
Sprechzeiten:	nach Vereinbarung	
Geschäftsführung:	Dr. Hanka Sanftleben	498-3366
Dekanat:	Tina Lau	498-3001
		Fax: 498-3002
		E-Mail: dekan.auf@uni-rostock.de
Geschäftsräume:	Justus-von-Liebig-Weg 6, R. 110	

Fakultät für Informatik und Elektrotechnik

Dekan:	Prof. Dr. Mathias Nowotnick	498-7000
Sprechzeiten:	nach Vereinbarung	
Referent des Dekans:	Dr. Matthias Weise	498-7003
Dekanat:	Silke Weinert	498-7001
		Fax: 498-7002
		E-Mail: dekan.ief@uni-rostock.de
Geschäftsräume:	Albert-Einstein-Str. 2 Seminargebäude, R. 26	

Fakultät für Maschinenbau und Schiffstechnik

Dekan:	Prof. Dr. Bert Buchholz	498-9400
Sprechzeiten:	nach Vereinbarung	
Geschäftsführung:	Dr. Anne-Katrin Schröder	498-9003
Dekanat:	Annett Tchon	498-9001
		Fax: 498-9002
		E-Mail: dekan.msf@uni-rostock.de
Geschäftsräume:	Albert-Einstein-Str. 2	

Juristische Fakultät

Dekan:	Prof. Dr. Jörn Lüdemann	498-8330
Sprechzeiten:	nach Vereinbarung	
Dekanat:	Kathrin Kliffmann	498-8001
		Fax: 498-8002
		E-Mail: dekan.juf@uni-rostock.de
Geschäftsräume:	Ulmenstr. 69	

Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät

Dekan:	Prof. Dr. Klaus Neymeyr	498-6640
Sprechzeiten:	nach Vereinbarung	
Dekanat:	Vivian Breitsprecher	498-6001
		Fax: 498-6002
		E-Mail: dekan.mnf@uni-rostock.de
Geschäftsräume:	Wismarsche Str. 45	

Philosophische Fakultät

Dekan:	Prof. Dr. Hans-Jörg Karlsen (ab 01.10.2022)	498-2563
Sprechzeiten:	nach Vereinbarung	
Geschäftsführung:	Dr. Janette Kranz, R. 9022	498-2010
Dekanat:	Sarah Boubahziz, R. 9018	498-2561
		Fax: 498-2599
		E-Mail: dekan.phf@uni-rostock.de
Geschäftsräume:	August-Bebel-Str. 28	

Theologische Fakultät

Dekanin:	Prof. Dr. Soham Al-Suadi	498-8400
Sprechzeiten:	nach Vereinbarung	
Geschäftsführung:	Dr. Oliver Schmidt	498-8403
Dekanat:	Tina Dethloff	498-8401
		Fax: 498-8402
		E-Mail: dekan.thf@uni-rostock.de
Geschäftsräume:	Universitätsplatz 1	

Universitätsmedizin Rostock

Dekan und wiss. Vorstand:	Prof. Dr. Emil Christian Reisinger	494-5000
Sprechzeiten:	nach Vereinbarung	
Dekanat:	Jana Freiwald	494-5001
		Fax: 494-5002
		E-Mail: dekanat@med.uni-rostock.de
Geschäftsräume:	Ernst-Heydemann-Str. 8	

Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät

Dekan:	Prof. Dr. Martin Benkenstein	498-4000
Sprechzeiten:	nach Vereinbarung	
Geschäftsführung:	Katja May-Glöckner	498-4004
Dekanat:	Katrin Bohm, R. 151	498-4020
		Fax: 498-4002
		E-Mail: dekan.wsf@uni-rostock.de
Geschäftsräume:	Ulmenstr. 69	

Die Amtszeit der Mitglieder der Fakultätsräte beträgt zwei Jahre, für studentische Mitglieder ein Jahr. Die Amtszeit begann am 1. April 2021.

2.4 Universitätsrat

Der Universitätsrat ist ein zentrales Gremium der Universität Rostock. Er berät die Universität in allen wichtigen strategischen Angelegenheiten, insbesondere in der Entwicklungsplanung. Er gibt Empfehlungen zur Profilbildung und zur Schwerpunktsetzung in Forschung und Lehre. Der Universitätsrat schlägt Maßnahmen vor, die der Erhöhung der Leistungs- und Wettbewerbsfähigkeit dienen. In diesem Rahmen wirkt er insbesondere mit bei der Erstellung von Konzepten zur Universitätsentwicklung sowie der Festlegung von Grundsätzen für die Ausstattung und für den wirtschaftlichen und aufgabengerechten Einsatz der Mittel für Forschung und Lehre nach leistungs- und belastungsorientierten Kriterien. Der Universitätsrat fördert die Verbindung zwischen Universität und Stadt sowie Universität und Region. Die Amtszeit beträgt vier Jahre und begann am 1. April 2021.

Vorsitz:	Dr. Christine Grünwald
Mitglieder:	
Prof. Dr. Dr. Manfred Bruhn	Prof. Dr. Dr. Jörg Hinrich Hacker

2.5 Ehrenmitglieder und Ehrensensatorinnen/Ehrensensatoren

Die Universität Rostock verleiht für besondere Verdienste um die Universität die Ehrenmitgliedschaft. Für herausragende Verdienste um die wissenschaftliche und wirtschaftliche Entwicklung der Universität wird die Würde einer Ehrensensatorin/eines Ehrensensators verliehen. Ehrenmitglieder und Ehrensensatorinnen/Ehrensensatoren haben sich die besondere Achtung und Anerkennung der Universitätsangehörigen durch ihren persönlichen, uneigennütigen Einsatz für die Universität oder durch Unterstützung der Ziele der Universität erworben. Ehrenmitglieder können an Beratungen des Konzils, Ehrensensatorinnen/Ehrensensatoren an Beratungen des Akademischen Senats und des Konzils mit beratender Stimme teilnehmen.

Ehrenmitglieder:

Thomas Ammer	Fritjof Sachs
Rolf-Peter Bartz	Prof. Dr. Walter Wild
Alexandra Gräfin Lambsdorff	

Ehrensensatorin/Ehrensensatoren:

Prof. Dr. Gottfried Benad	Prof. Dr. Helga Joswig
Prof. Dr. Dieter Oberndörfer	

2.6 Rektorat

Rektor:	Prof. Dr. Wolfgang D. Schareck	0381 498-1000
Geschäftsräume:	Universitätsplatz 1	Fax: 498-1006 E-Mail: rektor@uni-rostock.de
Persönliche Referentin:	Isabella Gatzke	498-1004 E-Mail: r-r@uni-rostock.de
Sekretariat:	Ines Bergknecht Carola Krüger	498-1005 498-1007
Prorektor für Studium, Lehre und Evaluation (PSL):	Prof. Dr. Patrick Kaeding	498-1003 Fax: 498-1006 E-Mail: psl@uni-rostock.de
Koordinierungsstelle für den „Zukunftsvertrag Studium und Lehre stärken“ (ZSL):	Susanne Engler	498-1026
Prorektor für Forschung und Wissenstransfer (PFT):	Prof. Dr. Udo Kragl	498-1002 Fax: 498-1006 E-Mail: pft@uni-rostock.de
Referentin:	Corina Reinheckel	498-1022
Prorektorin für Internationales, Gleichstellung und Vielfaltsmanagement (PI):	Dr. Ludmila Lutz-Auras	498-3064 498-1008 Fax: 498-1006 E-Mail: pi@uni-rostock.de
Studentischer Prorektor (SP):	Julius Richert	E-Mail: sp@uni-rostock.de
Kanzler:	Dr. Jan Tamm	498-1014 Fax: 498-1015
Geschäftsräume:	Universitätsplatz 1	Fax: 498-1015 E-Mail: kanzler@uni-rostock.de
Sekretariat:	Ines Herz	498-1016

Ines Jung 498-1035

2.6.1 Rostock International House

Leitung: Michael Paulus 498-1213
stellv. Leitung: Sören Koepe 498-1208
Geschäftsräume: Kröpeliner Straße 29
Verwaltung: Marita Schrieber 498-1209
Nadine Karkossa 498-1700

Fax: 498-1210
E-Mail: info.rih@uni-rostock.de

Finanzen: Andrea Marek 498-1218

Outgoing-Studierende weltweit, PROMOS: Maja von Wedelstedt 498-1196

ERASMUS Outgoing, Bilaterale Verträge: Daniel Reinecker 498-1226

Koordinatorin für Internationalisierungsangelegenheiten: Dr. Uta Buttkewitz 498-1212

Leiterin Bereich Incoming: Dr. Uta Buttkewitz 498-1212

Gaststudium/ERASMUS: Laura Heinrich 498-1706

Referent für das Sonderprojekt DiCaRo: Martin Semjank 498-1222

Incoming Student Advisor: Martin Semjank 498-1222

Internationale Sommerschulen: Dr. Christine Bräuning 498-7660

Sommerschule M-V/Sustain MV & Sonderveranstaltungen: Elisabeth Reich 498-1701

Welcome Center & Global Cafe: Dr. Uta Buttkewitz 498-1212
Michael Paulus 498-1213

Koordinatorin für flüchtlingsbezogene Projekte und Veranstaltungen: Maria Merkel 498-1702

2.6.2 Presse und Kommunikationsstelle

Leitung: Dr. Kirstin Werner 498-1013

Geschäftsräume: Universitätsplatz 1

Stellv. Leiterin und Pressereferentin: Dr. Kristin Nölting 498-1021

Kommunikationsassistentin: Sissy Gudat 498-1012

Fax: 498-1032
E-Mail: pressestelle@uni-rostock.de

Mitarbeiterin: Martina Kaminski 498-1029
Fax: 498-1033

2.6.3 Stabsstelle für Hochschul- und Qualitätsentwicklung

Die Stabsstelle für Hochschul- und Qualitätsentwicklung unterstützt strategische Planungs- und Steuerungsprozesse der Universität Rostock in Studium und Lehre.

Leiterin: Antje Mayer 498-1240

Geschäftsräume: Universitätsplatz 1 Fax: 498-1241

Sekretariat: Simone Kibellus 498-1242

Fax: 498-1241
E-Mail: hqe@uni-rostock.de

Monitoring/Akkreditierung: Michael Koch 498-1311

Studienreform/ Akkreditierung: Christina Schick 498-1243

Dr. Thomas Fritze 498-1298

Sandra Schulz 498-1314

Befragungen/Akkreditierung:	Katharina Krohmer	498-1244
	Merle Nitz	498-1238

2.6.4 Stabsstelle Diversity

Die im Oktober 2018 eingerichtete Stabsstelle Diversity unterstützt die strategische Entwicklung der Universität in den übergreifenden Handlungsfeldern Diversity-Management, Chancengleichheit und Chancengerechtigkeit, Inklusiver Universität, Universitäres Gesundheitsmanagement, Familienfreundlichkeit und zur zielgerichteten Förderung der Wissenschaftlerinnen KarriereWegeMentoring und Professorinnenprogramm. Das Ziel der Stabsstelle besteht darin, Bereiche und Projekte auf allen Handlungsfeldern zu vernetzen und ein übergreifendes Diversity-Management zu etablieren.

Leiter:	RD Andreas Tesche	498-1270
Geschäftsräume:	Universitätsplatz 5	
Sekretariat:	Birgit Kosicki	498-1271
Familienbüro:	Ariane Sennewald	498-1316
URgesund:	Melanie Haasler	498-1339
Willkommenskultur und Chancengleichheit:	Dr. Uta Buttkewitz	498-1212
Professorinnenprogramm:	Karolin Hansen	498-1046
Projekt EU-Conexus:	Mawuena Martens	498-1010
Vielfaltsmanagement und Chancengerechte Universität:	Johanna Schmidt	498-1313
KarriereWegeMentoring:	Ivette Döring	498-5747
	Dr. Stefanie Westermark	498-1047
	Anja Rosin	498-1047
Gleichstellungsbeauftragte:	Annette Meier	498-5743

2.6.5 Stabsstelle Wissenschaftliche Weiterbildung beim Prorektor für Studium, Lehre und Evaluation (PSL)

Leiterin:	Dr. Kerstin Kosche	498-1260
Geschäftsräume:	Ulmenstr. 69, Haus 3	Fax: 498-1259
		E-Mail: weiterbildung@uni-rostock.de
		www.weiterbildung.uni-rostock.de
Mitarbeiterinnen:	Iris Bockholt	498-1262
	Frauke Goldammer	498-1266

2.6.6 Projekte der Prorektorin für Internationales, Gleichstellung und Vielfaltsmanagement

Projektleitung:	Dr. Ludmila Lutz-Auras	498-1008
	RD Andreas Tesche	498-1270

„Vielfaltsmanagement“ und „Nachhaltige chancengerechte Universität“

RIH:	Dr. Uta Buttkewitz	498-1212
Vielfaltsmanagement und Nachhaltige chancengerechte Universität:	Johanna Schmidt	498-1313
Geschäftsräume:	Universitätsplatz 1, R. 013	498-1313
	Universitätsplatz 5, R. 205	498-1286
	www.uni-rostock.de/universitaet/vielfalt-und-gleichstellung/vielfaltsmanagement/	

Hochschulen leben von der Vielfältigkeit ihrer Studierenden und Beschäftigten. Die Verschiedenartigkeit der Menschen bildet den Motor für die universitäre Entwicklung. Daher begreift die Universität Rostock Vielfalt als Chance und die Verwirklichung von Chancengerechtigkeit als wichtige Aufgabe. Die Projekte „Vielfaltsmanagement“ und „Nachhaltige chancengerechte Universität“ unterstützen die

Hochschule dabei, ein Klima der Offenheit und Wertschätzung zu schaffen. Es gilt, die Studien- und Arbeitsbedingungen so zu gestalten, dass jede einzelne Person ihre Potenziale entwickeln und ihre Individualität optimal entfalten kann. Der Fokus richtet sich auf die Kategorien Geschlecht, Barrierefreiheit/Inklusion, Alter, Vereinbarkeit und Internationalität. Die Projekte evaluieren die zahlreichen Maßnahmen und Angebote und führen sie in ein übergreifendes Gesamtkonzept zusammen. Mit dieser Profilbildung wird die Marke „Universität Rostock“ im nationalen und internationalen Wettbewerb gestärkt.

Zertifikat Audit familiengerechte hochschule – Familienbüro

Koordinatorin familiengerechte
hochschule und Familienbüro: Ariane Sennwald 498-1316
<https://www.uni-rostock.de/universitaet/organisation/verwaltung/familienfreundliche-hochschule/familienfreundliche-hochschule-ffh/>

Seit 2009 ist die Universität Rostock als „familiengerechte hochschule“ zertifiziert. Mit der Etablierung nötiger Strukturen, der Flexibilisierung der Arbeitsorganisation und dem Ausbau der Kooperationen mit Kinderbetreuungseinrichtungen wurden wesentliche Schritte gegangen. In 2022 erhielt die Universität Rostock das Zertifikat nun zum fünften Mal mit dem Hinweis, dass der „hohe Entwicklungsstand beibehalten oder bedarfsgerecht ausgebaut wird“. Das aufgestellte Handlungsprogramm für die nächsten drei Jahre zur Verbesserung und zur Optimierung der Familienfreundlichkeit ist anspruchsvoll und wird die familienfreundliche Universitäts- und Führungskultur weiter gestalten und beleben.

Professorinnenprogramm

Koordinatorin: Karolin Hansen 498-1046
Geschäftsräume: Universitätsplatz 1, R. 013
www.uni-rostock.de/universitaet/vielfalt-und-gleichstellung/professorinnenprogramm

Die Universität Rostock nimmt ab 2020 am Professorinnenprogramm III des Bundes und der Länder teil.

Mentoringprogramm KarriereWegeMentoring

Koordinatoren: Ivette Döring 498-5747
(Doktorandinnen)
N. N. 498-1047
(Postdocs)
Anja Rosin
(Verwaltung, Abrechnungen)
www.karrierewegementoring-rostock.de/

Das Projekt KarriereWegeMentoring ist ein Teil einer landesweiten Mentoring-Initiative, die die Universitätsmedizin Rostock und die Universität Rostock in Kooperation mit der Universität Greifswald hochschulübergreifend umsetzen.

Mentoring ist ein erprobtes und wirkungsvolles Instrument der gezielten Nachwuchsförderung, welches die Potentiale und Kompetenzen hochqualifizierter Nachwuchswissenschaftlerinnen auf ihrem Karriereweg stärkt und zur Chancengleichheit beiträgt. Es regt dazu an, die eigene berufliche Laufbahn gezielt zu planen und zu verfolgen. Zudem verbessert Mentoring die beruflichen Einstiegs- und Aufstiegschancen, ermöglicht karrierefördernde Kontakte und den Aufbau eigener professioneller Netzwerke.

2.6.7 Kommission für Chancengleichheit und Vielfalt (KCV)

Vorsitzende: Dr. Ludmila Lutz-Auras 498-1008
Prorektorin für Internationales,
Gleichstellung und Vielfaltsma-
nagement (PI)

Mitglieder:

Hochschullehrerinnen/Hochschullehrer

Prof. Dr. Jörn Dosch, WSF
Prof. Dr. Soham Al-Suadi, THF

Studierende

Poorya Hemmati, AStA Internationales
Paloma Cedano de Leon, AStA Gleichstellung und
Antidiskriminierung

akademische Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter

Dr. Nina Käsehage, THF
Mark Kremer, MNF

Wissenschaftsmanagement

Dr. Uta Buttkewitz, Rostock International House
RD Andreas Tesche, Stabsstellenleiter Diversity
und Nachhaltigkeitsbeauftragter

Expertinnen/Experten

Prof. Dr. Christoph Perleth, Beauftragter für behinderte und chronisch kranke Studierende
Prof. Dr. Katja Koch, PHF/ISER
Annette Meier, Gleichstellungsbeauftragte
Michael Paulus, Rostock International House
Angela Weihs, Schwerbehindertenvertretung

Die Kommission für Chancengleichheit und Vielfalt setzt sich für Chancengerechtigkeit im Sinne einer offenen „Hochschule für alle“ ein. Mitglieder der Kommission sind je eine Vertreterin und ein Vertreter aus der Professorenschaft, dem wissenschaftlichen Mittelbau, der Personalverwaltung und der Studierendenschaft sowie Interessenvertretungen und Expertinnen und Experten für die einzelnen Handlungsfelder von Chancengleichheit. Ihre Ziele sind die Verbesserung von Chancengleichheit und die Schaffung entsprechender Rahmenbedingungen, die Integration von Chancengleichheit und Vielfalt in Forschung, Lehre und Verwaltung, die Förderung der Internationalisierung an der Universität Rostock und die Verhinderung von Diskriminierung. Sie fungiert als Beratungsgremium der Hochschule in Angelegenheiten der Chancengleichheit und Vielfalt und gibt entsprechende Stellungnahmen ab. Sie wirkt an der Strategieentwicklung sowie Konzeptionierung, Evaluation und Überprüfung von chancengleichheits- und chancengerechtigkeitsfördernden Maßnahmen mit und kontrolliert deren Umsetzung. Zudem vergibt sie hochschulintern die Fördermittel aus dem Professorinnenprogramm des Bundes und der Länder und dem hochschulinternen Fonds für Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler mit familiären Aufgaben. Zudem fungiert sie als Auswahlgremium im Mentoringprogramm „KarriereWegeMentoring“.

2.6.8 Graduiertenakademie

Gesamtverantwortung: Prof. Dr. Udo Kragl 498-1002
Prorektor für Forschung und
Wissenstransfer
Leitung: Corina Reinheckel 498-1022
Teamassistent: Fabio Silingardi 498-1327
Geschäftsräume: Universitätsplatz 1, R. 026

E-Mail: grada@uni-rostock.de

<https://www.uni-rostock.de/forschung/nachwuchsfoerderung/graduiertenakademie>

Die universitätsweite Graduiertenakademie ist die zentrale Serviceeinrichtung und Koordinierungsstelle für den wissenschaftlichen Nachwuchs (Promovierende und PostDocs).

Die Graduiertenakademie ist eingegliedert in das Servicezentrum Personal- und Organisationsentwicklung (S3) und ist die zentrale Anlaufstelle für alle Fragen und Belange rund um den wissenschaftlichen Nachwuchs.

Das Qualifizierungsprogramm der Graduiertenakademie dient der überfachlichen Qualifizierung des

wissenschaftlichen Nachwuchses und wird kontinuierlich überarbeitet und optimiert. Des Weiteren besteht die Möglichkeit, die Teilnahme an externen Qualifizierungsmaßnahmen sowie an Fachkonferenzen finanziell zu unterstützen (Reisekostenzuschüsse).

Die Graduiertenakademie unterstützt den wissenschaftlichen Nachwuchs über ihr Netzwerk beim Aufbau eines universitätsweiten intensiven wissenschaftlichen Austausches. Netzwerk-Initiativen werden durch die Graduiertenakademie begleitet und nach Bedarf unterstützt.

Alle Informationen zur Mitgliedschaft sowie den Link zur Anmeldung finden Sie auf unserer Website.

2.7 Zentrale Universitätsverwaltung

Kanzler und Stabstellen:	Dr. Jan Tamm	498-1014
		E-Mail: kanzler@uni-rostock.de
Geschäftsräume:	Universitätsplatz 1	
Sekretariat:	Ines Herz	498-1016
	Ines Jung	498-1035
		Fax: 498-1015
Stabsstelle Arbeitssicherheit		
Geschäftsräume:	Ulmenstr. 69, Haus 6	
Fachkraft für Arbeitssicherheit:	Dr. Jeanette Stelter	498-1409
	Heike Freifrau v. Schade	498-1410
	Bastian Hexel	498-1410
	Kristin Schakel	498-1417
Stabsstelle Berufungen		
Geschäftsräume:	Universitätsplatz 1	
Leiter:	Dr. Markus Glöckner	498-1202
		Fax: 498-1181292
Servicezentrum Projekte für Forschung, Lehre und Transfer (S1)		
Forschungsberatung:	N. N.	498-1630
Geschäftsräume:	Universitätsplatz 1	
Teamleiterin Projektverwaltung:	Kristin Arnold	498-1610
Geschäftsräume:	Universitätsplatz 1	
Servicezentrum für Studierende (S2)		
Teamleiterin Allgemeine Studienberatung & Careers Service:	Anja Klütsch	498-1251
		Fax: 498-1234
Teamleiterin Studierendensekretariat:	Ulrike Ladendorf	498-1247
		Fax: 498-1268
Servicezentrum Personal- und Organisationsentwicklung (S3)		
Teamleiterin Organisationsberatung:	Dr. Sybille Hambach	498-1034
Teamleiterin Akademische Personalentwicklung:	Heike Kirsch	498-1022
Dezernat 1 Akademische Angelegenheiten		
Geschäftsräume:	Universitätsplatz 1	
Dezernent:	Dr. Peter Volle	498-1201
Sekretariat:	Karola Westphal	498-1017
		Fax: 498-1216

Referat 1.1	Recht	
Referatsleiter und Justiziar:	Dr. Peter Volle	498-1201
Justiziar:	Dr. Markus Glöckner	498-1202
Kapazitätsberechnung:	Marita Kirchner	498-1319
		Fax: 498-1181216
Referat 1.2	Akademische Selbstverwaltung	
Referatsleiterin:	Wenke Friske-Saß	498-1203
		Fax: 498-1181203
Dezernat 2	Haushaltsangelegenheiten	
Geschäftsräume:	Schwaansche Straße 2	
Dezernentin:	Astrid Lubinski	498-1500
		E-Mail: dezernat.haushalt@uni-rostock.de
Sachgebiet 2.06	Belegbearbeitung und Steuern	
Leiterin:	Jessica Benecke	498-1560
Referat 2.1	Haushalt	
Referatsleiterin:	Angelika Murzin	498-1510
		E-Mail: referat.haushalt@uni-rostock.de
Referat 2.3	Beschaffung	
Referatsleiter:	Mathias Evert	498-1530
		Fax. 498-1531
		E-Mail: beschaffung@uni-rostock.de
Referat 2.4	Stellenhaushalt, Reisekosten, Lehraufträge	
Referatsleiterin:	Brita Hamann	498-1287
		E-Mail: stellenhaushalt@uni-rostock.de
		E-Mail: reisekosten@uni-rostock.de
		E-Mail: lehrauftraege@uni-rostock.de
Referat 2.5	Finanzcontrolling und Statistik	
Referatsleiterin:	Dr. Heidrun Jander	498-1550
		E-Mail: controlling@uni-rostock.de
Dezernat 3	Technik, Bau u. Liegenschaften	
Geschäftsräume:	Ulmenstraße 69, Haus 6	
Dezernent:	Dr. Andreas Werner	498-1368
		E-Mail: dezernat.technik@uni-rostock.de
Sekretariat:	Sabine Nehls	498-1369
		Fax: 498-1370
Referat 3.1	Bau und Flächenmanagement	
Referatsleiterin:	Ulrike Schimmel-Laue	498-1381
Referat 3.2	Liegenschaftsverwaltung	
Referatsleiterin:	Doreen Albrecht	498-1413
Referat 3.3	Betriebstechnik und Logistik	
Referatsleiter:	Peter Wickboldt	498-1397
Entsorgungshof:	Dr. Jeanette Stelter	498-1409
Dispatcherdienst:	Gunnar Last	498-1111
Poststelle und Krisenmanagement:	Kerstin Suckow	498-1106
		Fax: 498-1107

Dezernat 4	Personal und Personalentwicklung	
Geschäftsräume:	Schwaansche Straße 2	
komm. Dezernent:	Dr. Peter Volle	498-1201
Sekretariat:	Karola Westphal	498-1017
		Fax: 498-1294

Referat 4.1	Personalservice	
Referatsleiterin:	Christine Radtke	498-1284

2.8 Verwaltung der Universitätsmedizin

Geschäftsräume:	Ernst-Heydemann-Str. 8	
------------------------	------------------------	--

Dienstanschrift:	Universitätsmedizin Rostock Postfach 10 08 88 18055 Rostock	
-------------------------	---	--

Kaufmännischer Vorstand:	Christian Petersen	494-5050
	Nicole Preiske	494-5028
		Fax: 494-5029

Datenschutzbeauftragter:	Axel Peter	494-5155
---------------------------------	------------	----------

Stabsstelle Innenrevision/ Risikomanagement:	Grit Sasse	494-5058
		Fax: 494-5099

Stabsstelle Arbeitssicherheit:	Henrik Scholz	494-5560
		Fax: 494-5562

Institut für Präventivmedizin		
komm. Leiterin:	Dr. Steffi Kreuzfeldt	494-9951
		Fax: 494-9952

Arbeitsbereich Betriebs-ärztlicher Dienst		
Leiterin:	N. N.	494-9973
		Fax: 494-9974

Forensik/Verwaltung:	Harald Ahrendt	494-4850
		Fax: 494-4802

Geschäftsbereich Personal		
komm. Leiterin:	Britta Wark	494-5100
Sekretariat:	Jessica Rubel	494-5103
		Fax: 494-5102

Stabsstelle Recht		
Justitiar:	Jörn Heins	494-5153
Sekretariat:	Katja Mellenthin	494-5151
		Fax: 494-5102

Geschäftsbereich Finanzen		
Leiter:	André Ryl	494-5200
Sekretariat:	N. N.	494-5201

Geschäftsbereich Zentraleinkauf und Logistik		
Leiterin:	Nadja Schmidt	494-5080
Assistenz:	Annemarie Kühnemann	494-5391
		Fax: 494-5308

Geschäftsbereich Bau / Betriebs- und Medizintechnik		
Leiter:	Tobias Mundt	494-5406
Sekretariat:	Birgit Drenkhahn	494-5401
		Fax: 494-5402

Beauftragte für Umweltschutz, Abfall, Wasser und Abwasser:

Manja Beese

494-5463
Fax: 494-5465

Beauftragter für Sicherheit der UMR (Katastrophenschutz):

N. N:

494-5451

Geschäftsbereich IT

Leiter: Thomas Dehne
Assistenz: Laura Jungmayr

494-3300
494-3301
Fax: 494-3302

Geschäftsbereich Leistungsabrechnungs- und MD-Management

Leiterin: Anke Klemm
Sekretariat: Heike Walkhoefer

494-5243
494-5093
Fax: 494-5260

Geschäftsbereich Zentralcontrolling

Leiterin: Christin Dück
Assistenz: Katrin Feike

494-5083
494-5198

2.9 Vertretungen und Beauftragte

2.9.1 Personalräte

Personalrat für die nichtwissenschaftlich Beschäftigten (NPR)

Geschäftsräume: Doberaner Str. 115,
18057 Rostock

Fax: 498-5753

E-Mail: npr@uni-rostock.de

Sekretariat: N. N.
Vorsitzender: Michael Müller
1. stellv. Vorsitzender: Andreas Knop
2. stellv. Vorsitzende: Britta Wederka
Vorstandsmitglied: Simone Kibellus

498-5752
498-5754
498-5755
498-5750
498-5761

Sprechzeiten in der Geschäftsstelle der Personalräte: Dienstag von 10:00 – 12:00 Uhr und nach Vereinbarung

Der NPR ist Ansprechpartner für die nichtwissenschaftlichen Beschäftigten und die Belange der Auszubildenden an der Universität Rostock.

Personalrat für die wissenschaftlich Beschäftigten (WPR)

Geschäftsräume: Doberaner Str. 115,
18057 Rostock

Fax: 498-5753

E-Mail: wpr@uni-rostock.de

Sekretariat: Klaudia Lünendonk
Vorsitzende: Marika Fleischer
1. stellv. Vorsitzender: Dr. Hartmut Fischer
2. stellv. Vorsitzende: Dr. Regina Dibbert

498-5751
498-5766/5560
498-5760/5385
498-5767/3367

Sprechzeiten in der Geschäftsstelle der Personalräte: nach Vereinbarung

Alle Mitglieder des Personalrates bieten darüber hinaus individuelle Sprechstunden in ihren Bereichen nach telefonischer Vereinbarung an (zu erfragen über Geschäftsstelle).

Gesamtpersonalrat der Universität Rostock (GPR)

Geschäftsräume: Doberaner Str. 115, Fax: 498-5753
18057 Rostock

Sekretariat: Klaudia Lünendonk E-Mail: gpr@uni-rostock.de
498-5751
Vorsitzender: Frithjof Lange 498-5763/2774
1. stellv. Vorsitzende: Marika Fleischer 498-5766/5560
2. stellv. Vorsitzender: Paul Voss 498-6720

Sprechzeiten in der Geschäftsstelle der Personalräte: nach Vereinbarung

Hauptpersonalrat (K) beim Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur M-V

Geschäftsräume: Ministerium für Wissenschaft, Kultur, Bundes- und Europaangelegenheiten M-V
J.-Stelling-Str. 31, 0385 588-7379
19055 Schwerin

Vorsitzende: Christina Deatcu Fax: 0385 588-7088
E-Mail: hprk@wkm.mv-regierung.de
0385 588-7378

Sprechzeiten nach Vereinbarung.

2.9.2 Personalräte der Universitätsmedizin

Nichtwissenschaftlicher Personalrat der Universitätsmedizin

Geschäftsräume: Steinstr. 6,
18055 Rostock

Sekretariat: Beate Schlegel 494-4421
Fax: 494-4422
E-Mail: npr@med.uni-rostock.de

Vorsitzender: Simon Heier 494-4423
stellv. Vorsitzende: Gabriele Schulze 494-4421
stellv. Vorsitzender: Tobias Röhrig 494-4417
stellv. Vorsitzender: Ricardo Kriedemann 494-4419

Die übrigen Mitglieder sind unter www.personalrat.med.uni-rostock.de/ aufgeführt.

Wissenschaftlicher Personalrat der Universitätsmedizin

Geschäftsräume: Waldemarstraße 20a
18057 Rostock

Sekretariat: Katy Linstädt 80878530
Fax: 80878532
E-Mail: wpr@med.uni-rostock.de

Vorsitzende: Dr. Angela Alms 80878530/31
stellv. Vorsitzender: Dr. Tomas Fiedler 494-5916
stellv. Vorsitzender: Dr. Jürgen Kreienmeyer 80878530
erw. Vorstand: Volker Steinhagen 494-4771

Die übrigen Mitglieder sind unter www.personalrat.med.uni-rostock.de/ aufgeführt.

Gesamtpersonalrat der Universitätsmedizin

Geschäftsräume:	Steinstr. 6 18055 Rostock	
Sekretariat:	Beate Schlegel	494-4421 Fax: 494-4422 E-Mail: gpr@med.uni-rostock.de
Vorsitzender:	Volker Steinhagen	494-4771/4426
stellv. Vorsitzende:	Dr. Angela Alms	494-4426
stellv. Vorsitzende:	Bettina Haase	494-2487/4426

Die übrigen Mitglieder sind unter www.personalrat.med.uni-rostock.de/ aufgeführt.

2.9.3 Schwerbehindertenvertretung

Geschäftsräume:	Schwaansche Str. 2, R. 007 (Hofeingang)	498-5740
Vertrauensperson:	Angela Weihs	498-6368
Stellvertreterin:	Uta Matzmohr	498-9453
Sprechzeit:	nach Vereinbarung	E-Mail: sbv@uni-rostock.de

Sie finden uns im Internet unter: <https://www.uni-rostock.de/einrichtungen/vertretungen-und-beauftragte/schwerbehindertenvertretungen/>

2.9.4 Schwerbehindertenvertretung der Universitätsmedizin

Geschäftsräume:	Ernst-Heydemann-Straße 8 18057 Rostock (im Gebäude der Kinder- und Jugendklinik (UKJ), 3. OG, Raum 3.003, Fahrstuhl vorhanden)	
Vertrauensperson:	Martina Schulz	494-7388 Fax: 494-7333 E-Mail: schwerbv@med.uni-rostock.de
1. Stellvertreterin:	Jana Walter	494-8361

2.9.5 Gleichstellungsbeauftragte, Fakultätsvertreterinnen der Gleichstellungsbeauftragten

Gleichstellungsbeauftragte:	Annette Meier	498-5743
Geschäftsräume:	Universitätsplatz 1, R. 116	Fax: 498-5744 E-Mail: gleichstellungsbeauftragte@uni-rostock.de
Fakultätsvertreterinnen:	Dr. Jana Bürger (AUF)	498-3175
	Prof. Dr. Alke Martens (IEF)	498-7640
	Monika Nitz (MSF)	498-9004
	Franka-Christiane John (JUF)	498-5743
	PD Dr. Heidi Reinholz (MNF)	498-6750
	Dr. Marit Schwede-Anders (PHF)	498-2653
	Prof. Dr. Petra Schulz (THF)	498-8446
	Birgitt Schmicker-Pohl (UMR)	494-6012
	Bärbel Westendorf (WSF)	498-4394

2.9.6 Behindertenbeauftragter, Fakultätsvertretungen des Behindertenbeauftragten

Behindertenbeauftragter:	Prof. Dr. Christoph Perleth	498-2651
Sekretariat:	Marit Schmidt	498-2650
Geschäftsräume:	A.-Bebel-Str. 28, R. 3009 EG, 2. Tür rechts, im Arbeits- raum für Behinderte und chro- nisch kranke Studierende	Fax: 498-2684
Sprechzeiten:	Di. 11:30 – 13:00 Uhr	
		E-Mail: christoph.perleth@uni-rostock.de www.barrierefrei.uni-rostock.de
Fakultätsvertretungen:	Dr. Klaus Rambow (SZ)	498-5551
	Dr. Christiane Struck (AUF)	498-3167
	N. N. (IEF)	498-7645
	Dr. Heidrun Budde (JUF)	498-8004
	Dr. Klaus-Thomas Heß (MNF)	498-6664
	Prof. Dr. Bernd Drewelow (UMR)	498-5780
	Prof. Dr. Christoph Perleth (PHF)	498-2651
	Prof. Dr. Petra Schulz (THF)	498-8446
	Antje Waldschläger (WSF)	498-4010

2.9.7 Ombudspersonen, Ombudskollegium und Untersuchungskommission

Um Verdachtsfällen wissenschaftlichen Fehlverhaltens nachzugehen, wählt der Akademische Senat entsprechend den Regeln zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis und zur Vermeidung wissenschaftlichen Fehlverhaltens der Universität Rostock für die Bereiche (a) Geistes- und Gesellschaftswissenschaften, (b) Ingenieurwissenschaften, (c) Naturwissenschaften und (d) Medizin sechs Ombudspersonen (vier Professorinnen oder Professoren und zwei promovierte akademische Mitarbeiterinnen oder Mitarbeiter). Zur Beratung des Rektorats in Angelegenheiten der Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis und Redlichkeit und für die Untersuchung von Verdachtsfällen des wissenschaftlichen Fehlverhaltens richtet die Universität zudem eine Untersuchungskommission ein. Der Untersuchungskommission gehören vier Professorinnen oder Professoren aus den Bereichen (a)-(d), zwei promovierte akademische Mitarbeiterinnen oder Mitarbeiter und ein Mitglied der Universität mit der Befähigung zum Richteramt an. Die Mitglieder der Untersuchungskommission werden ebenfalls vom Senat gewählt. Weitere Informationen unter: <https://www.uni-rostock.de/universitaet/vertretungen-und-beauftragte/ombudspersonen-und-untersuchungskommission/>

Ombudspersonen

Professoren:	
Bereich (a):	Prof. Dr. Michael Rauscher, WSF
Bereich (b):	Prof. Dr. Nikolai Kornev, MSF
Bereich (c):	Prof. Dr. Florian Jansen, AUF
Bereich (d):	Prof. Dr. Niels Grabow, UMR
promovierte akademische Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter:	PD Dr. Rhena Schumann, MNF Dr. Cornelia Sylla, PHF

Die Ombudspersonen bilden zusammen das Ombudskollegium.

Vorsitzender:	Prof. Dr. Florian Jansen
stellv. Vorsitzender:	Prof. Dr. Michael Rauscher

Untersuchungskommission

Professorinnen/Professoren:

Bereich (a): Prof. Dr. Kylie Crane, PHF
Bereich (b): Prof. Dr. Sascha Spors, IEF
Bereich (c): Prof. Dr. Hendrik Schubert, MNF
Bereich (d): Prof. Dr. Markus Kipp, UMR
promovierte akademische Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter: Dr. Larissa Habeck, PHF
Dr. Christian Rosenke, IEF

Mitglied mit der Befähigung zum Richteramt:

Anja Christow, JUF

Vorsitzender:
stellv. Vorsitz:

Prof. Dr. Markus Kipp
Dr. Christian Rosenke

Geschäftsstelle:

Petra Schröder 498-1204

E-Mail: ombudskollegium@uni-rostock.de
untersuchungskommission@uni-rostock.de
c/o Zentrale Universitätsverwaltung / D1.2
Universitätsplatz 1
18055 Rostock

Geschäftsräume:

2.9.8 Vertrauensdozentin der Deutschen Forschungsgemeinschaft

Vertrauensdozentin:

Prof. Dr. Adelinde Uhrmacher 498-7610

E-Mail: adelinde.uhrmacher@uni-rostock.de

Geschäftsräume:

Institut für Informatik
Albert-Einstein-Str. 22
18059 Rostock

2.9.9 Datenschutzbeauftragte

Datenschutzbeauftragte:

Dr. Katja Fröhlich 498-8333

E-Mail: datenschutzbeauftragte@uni-rostock.de

Geschäftsräume:

Stabsstelle Datenschutz und Informationssicherheit
Albert-Einstein-Str. 22
Konrad-Zuse-Haus, Raum 104
18059 Rostock

Datenschutzbeauftragter der Studierendenschaft:

N. N. 498-5601

E-Mail: innenreferat.asta@uni-rostock.de

Geschäftsräume:

Innenreferat AStA Universität Rostock
Parkstraße 6
18057 Rostock

2.9.10 IT-Sicherheitsbeauftragter

IT-Sicherheitsbeauftragter:

N. N. 498-3350

Fax: 498-1183350

E-Mail: it-sicherheit@uni-rostock.de

Geschäftsräume:

Stabsstelle Datenschutz und Informationssicherheit
Albert-Einstein-Str. 22, Konrad-Zuse-Haus, R. 104
18059 Rostock

2.10 Stiftungsprofessuren

Stiftungsprofessur	Fakultät	Inhaberin/Inhaber der Professur	Telefon
Stiftungsprofessur für Naturheilkunde	UMR	Prof. Dr. Karin Kraft	494-7494
Stiftungsprofessur für Neuroimmunologie	UMR	Prof. Dr. Uwe Zettl	494-9656
Schilling-Professur für Translationale Neurodegeneration	UMR	Prof. Dr. Dr. Andreas Hermann	494-9540
Heisenberg-Professur für Starkfeld-Nanophysik	MNF	Prof. Dr. Thomas Fennel	498-6815
Heisenberg-Professur für Neuartige, zweidimensionale Materialien und Heterostrukturen	MNF	Prof. Dr. Tobias Korn	498-6820
Lichtenberg-Professur für Neuroethologie	MNF	Prof. Dr. Frederike Hanke	498-6151
Heisenberg-Professur für Elektrochemie und Katalyse	MNF	Prof. Dr. Robert Francke	498-6456

2.11 Fördergesellschaften

2.11.1 Gesellschaft der Förderer der Universität Rostock e.V.

Die Fördergesellschaft der Universität Rostock unterstützt die Wissenschaft, Aus- und Weiterbildung bei solchen Projekten, für die die Mittel des Staates nicht bestimmt sind oder nicht ausreichen.

Beispielsweise vergibt sie jährlich bis zu drei Joachim-Jungius-Förderpreise der Universität Rostock für hervorragende Dissertationen, die an der Universität Rostock verteidigt wurden, einen Förderpreis für Lehre für innovative Lehrveranstaltungen sowie Preise für ausgezeichnete ausländische Studierende und für die besten Lehramtsabsolventen.

Vorstand

1. Vorsitzender

Tom Streicher
ECOVIS Grieger Mallison
Am Campus 1-11
18182 Bentwisch
Tel. 649100
Fax:649150
E-Mail: rostock-stb@ecovis.com

2. Vorsitzender

Prof. Dr. Wolfgang Bernard
PHF/HSI
Schwaansche Str. 3
18055 Rostock
Tel. 498-2785
Fax: 498-2787
E-Mail: wolfgang.bernard@uni-rostock.de

Schriftführerin

Isabella Gatzke
Rektorat
18051 Rostock
Tel. 498-1004
E-Mail: isabella.gatzke@uni-rostock.de

Schatzmeister

Rolf Peter Schultz
Wiesenweg 6
18119 Warnemünde
Tel. 7007161
E-Mail: schultz@rpschultz.de

Vorstandsmitglied

Dr. Wolfgang Peters
Weidengrund 79
18059 Rostock
Tel. 441105
E-Mail: wolfgang.peters@uni-rostock.de

Beiträge

Der jährliche Mindestbeitrag beträgt für natürliche Personen 30,00 €. Studenten und Absolventen, deren Abschluss des Studiums nicht länger als drei Jahre zurückliegt, zahlen 10,00 €, Ruheständler und

Beschäftigungslose 15,00 €. Der Jahresbeitrag für juristische Personen (Firmen) beträgt mindestens 200,00 €.

Bankverbindung

IBAN DE33 1307 0000 0130 7800 00, BIC DEUTDEBRXXX

Die Gesellschaft ist beim Finanzamt als gemeinnützig anerkannt, so dass Beiträge und Spenden steuerlich absetzbar sind.

Genauere Informationen über unsere Fördergesellschaft finden Sie im WWW unter:
www.gfur.de

2.11.2 Internationales Begegnungszentrum e.V.

Beauftragte des IBZ:	Cindy Ehlert Bergstraße 7a	498-5900 Fax: 498-5901 E-Mail: ibz.gaestehaus@uni-rostock.de www.ibz.uni-rostock.de
-----------------------------	-------------------------------	---

Für einen zeitlich begrenzten Aufenthalt von drei Monaten bis zu zwei Jahren bietet das IBZ wissenschaftlichen Gästen der Universität Rostock sowie der Hochschule für Musik und Theater und anderen Forschungseinrichtungen der Region Rostock 19 Wohnungen verschiedener Größe.

Das IBZ hat für seine Gäste im Gemeinschaftsbereich mit Teeküche, Empfangs-, Vortrags-, Lese- und TV-Raum Platz für unkonventionelle Begegnungsmöglichkeiten, Diskussionen, fachliche Gespräche, wie auch für familiäre Feiern und Feste.

Ziel des Internationalen Begegnungszentrums Rostock ist es, wissenschaftliche Gäste und deren Familien aus den unterschiedlichen Disziplinen und Nationen miteinander in Kontakt zu bringen, den wissenschaftlichen Austausch in Kolloquien, Vortrags- und Seminarveranstaltungen zu fördern und einen kulturellen Austausch mit allen Mitgliedern der Universität, den genannten wissenschaftlichen Einrichtungen und auch den Einwohnerinnen und Einwohnern der Stadt zu ermöglichen.

2.11.3 Freundeskreis Botanischer Garten Rostock e.V.

Der gemeinnützige Verein setzt sich für die Förderung verschiedenster Belange des Botanischen Gartens Rostock ein. Gegenüber der Öffentlichkeit ist sein Anliegen, Interesse am Botanischen Garten als Einrichtung zur Erhaltung und Erforschung wertvoller Pflanzenarten und als traditioneller Bestandteil der Universität Rostock zu wecken und zu vertiefen. Er verbreitet umfassende Informationen über die Aufgaben Botanischer Gärten, die Pflanzenwelt und Naturkunde sowie den Wert und Schutz der Biodiversität in unserer natürlichen Umwelt. Besucher des Botanischen Gartens und die Öffentlichkeit werden zu aktiver, engagierter Unterstützung angeregt und Freunde des Botanischen Gartens zusammengeführt.

Ferner tritt der Verein für die Förderung der Interessen des Gartens als Lobbygruppe in der Öffentlichkeit auf und bemüht sich, Sponsoren und Förderer zu gewinnen. Mit dem Veranstalten von Vorträgen, Ausstellungen, praktischen Demonstrationen, Gartenführungen und Fahrten zu anderen Gärten bildet der Verein ein Forum für botanisch Interessierte und Aktive.

Vorsitzende:	Dr. Anja Berndt	anny.berndt@yahoo.com
Stellv. Vorsitzender:	Ronald Piechulek	12831362
Kassenführerin:	Christina Singer	singer.christina@gmail.com
Schriftführer:	Dr. Dethardt Götze	498-6255
Beisitzer:	Prof. Dr. Stefan Porembski Werner Brinckmann	498-6200
Geschäftsstelle:	Verwaltung des Botanischen Gartens	498-6255/6251

Postanschrift: Freundeskreis Botanischer Garten
Rostock e.V., c/o Universität Rostock
18051 Rostock

www.garten.uni-rostock.de/freundeskreis/

2.12 Sammlungen

2.12.1 Die Archäologische Sammlung der Universität Rostock

Die Archäologische Sammlung des Heinrich-Schliemann-Instituts besteht aus originalen antiken Objekten (Präsentation im Institutsgebäude) und aus Gipsabgüssen antiker Statuen und Reliefs (Präsentation in der Jakobi-Passage). Die Sammlung wurde 1879 als Lehrsammlung für die altertumswissenschaftlichen Fächer der Universität Rostock gegründet. 1917 erfolgte die Angliederung des akademischen Münzkabinetts und 1919 die Übernahme der großherzoglichen Abguss-Sammlung in Schwerin. Während und nach dem Zweiten Weltkrieg waren zahlreiche Verluste zu verzeichnen. 2008 kamen die Antiken der Universität Greifswald als Dauerleihgabe hinzu. Die Originalsammlung umfasst Objekte der ägyptischen, griechischen und römischen Kultur. Überwiegend handelt es sich um Werke der Kleinkunst wie Vasen, Terrakottafiguren und Lampen. Unter den großformatigen Werken sind ägyptische und römische Särge besonders hervorzuheben. Die Sammlung dient in erster Linie dem akademischen Unterricht. Übungen in der Sammlung sind Teil der archäologischen Ausbildung. Neben der wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit den Objekten spielen auch museologische Aspekte, insbesondere die Vermittlung von historischem Wissen, eine zentrale Rolle.

Abguss-Sammlung Antiker Plastik:

Jakobi-Passage, 18055 Rostock, Kröpeliner Straße 57, 3. OG, Lichthöfe (barrierefrei); falls ein Normalbetrieb möglich sein sollte, sind während des Semesters folgende Öffnungszeiten geplant: Mi., 13:30–15:30 Uhr.

Originalsammlung ägyptischer, griechischer und römischer Kunst:

Heinrich-Schliemann-Institut für Altertumswissenschaften, 18055 Rostock, Schwaansche Str. 3, 2. OG (nicht barrierefrei); falls ein Normalbetrieb möglich sein sollte, sind während des Semesters folgende Öffnungszeiten geplant: Mi., 16:00–18:00 Uhr und jeden 1. Sa. im Monat, 14:00–17:00 Uhr. Führungen nach Absprache möglich.

Anmeldung:	Brigitte Meyer	498-2788
		E-Mail: brigitte.meyer@uni-rostock.de
Kustos:	Dr. Christian Russenberger	498-2782
Leiter:	Prof. Dr. Detlev Wannagat	498-2783
	www.altertum.uni-rostock.de/archaeologische-sammlung	

2.12.2 Die Zoologische Sammlung der Universität Rostock

Die Zoologische Sammlung der Universität Rostock wurde von dem Orientalisten Professor Dr. Oluf Gerhard Tychsen im Jahre 1775 gegründet. Nach wechselvoller Umzugsgeschichte wurde die Sammlung 1880 im Gebäude des Landesappellationsgerichts (Universitätsplatz 2) untergebracht, in dem sie sich bis heute befindet.

Die historisch gewachsene Sammlung mit ca. 210.000 Serien hat folgende Funktionen:

- Archiv für zoologische Forschung und Forscher in Mecklenburg-Vorpommern
- Forschungssammlung mit Belegen aus aller Welt, u. a. für Neubeschreibungen (Typen und Publikationen)
- Lehrsammlung für Studierende (Artenkenntnis, Anatomie, Materialkunde)
- Schausammlung für die Öffentlichkeit (Führungen für Schulen und Gruppen nach Anmeldung)
- regionale Beleg- und Vergleichssammlung für Mecklenburg-Vorpommern und die Ostsee

- Arbeitssammlung für Faunistik und Naturschutz
- außerschulischer Lernort

Die Sammlung gehört zum Lehrstuhl Allgemeine und Spezielle Zoologie und ist ein aktuelles und unentbehrliches Arbeitsmittel für die internationale Biodiversitäts- und Evolutionsforschung. Sie wird laufend gesichert, inventarisiert und für moderne Arbeitsrichtungen erschlossen. Ein Ausstellungsraum im Erdgeschoss sowie das Schaumagazin im zweiten Obergeschoss sind von Montag bis Freitag zwischen 10:00 Uhr und 16:00 Uhr für die Öffentlichkeit zugänglich. Führungen nach Anmeldung Tel. 498-6281 durch Antje Hlawa, PD Dr. Andreas Bick und Prof. Dr. Stefan Richter. Vorweisungen und Vorträge mittwochs 17:00 Uhr, vgl. besondere Ankündigungen und im Internet unter www.zoologie.uni-rostock.de/sammlung/. Im November 2007 wurde der Verein der „Freunde und Förderer der Zoologischen Sammlung Rostock“ mit dem gemeinnützigen Zweck gegründet, das Sammlungsmaterial vollständig zu erfassen, zu pflegen und zu vermehren. Außerdem organisiert der Verein gemeinsam mit der Allgemeinen und Speziellen Zoologie Ausstellungen, Vorträge und Exkursionen. Die Geschäftsstelle des Vereins befindet sich in der Allgemeinen und Speziellen Zoologie, Universitätsplatz 2, 18055 Rostock.

Leiter:

PD Dr. Andreas Bick

498-6267

www.zoologie.uni-rostock.de/mitarbeiter/

3 Mitteilungen für Studieninteressierte, Studierende und Gasthörer

3.1 Servicezentrum Studierende (S2)

Das Servicezentrum Studierende (S2) der Universität ist die zentrale Anlaufstelle für alle Ratsuchenden. Im Servicezentrum Studierende sind alle wichtigen Informations- und Beratungsangebote verschiedener Einrichtungen für Studieninteressierte und Studierende zusammengefasst.

Studienberatung	Bewerbung	Einschreibung
Studienangebot	Zulassung	Auswahlverfahren
Studiengangwechsel	Wartezeit	Studienorganisation
		Studienzweifel
Zulassungsvoraussetzung	Nebenjobs	Studienfinanzierung
Stundenplanerstellung	Wohnen	Studieren mit Kind
Bescheinigungen (BAföG, etc.)	Rückmelden	Internationales
Bewerbungscoaching	Studienausweis	Berufsorientierung
Zweithörer-/Nebenhörerschaft	Beurlaubung	Karriereplanung
Psychologische, Sozial- & Rechtsberatung	Exmatrikulation	
Berufseinstieg		

Ratsuchende wenden sich bitte zunächst an den Info-Service:

Im Info-Service können Sie Ihr Anliegen klären, Kurzinformationen erhalten und individuelle Termine vereinbaren. Wenn ein Anliegen im Info-Service nicht abschließend geklärt werden kann, werden Sie an die zuständige Mitarbeiterin/den zuständigen Mitarbeiter weitergeleitet.

Kontakt:

Die Universität arbeitet auf Grund des Coronavirus im eingeschränkten Betrieb. Bitte informieren Sie sich tagesaktuell unter: <https://www.uni-rostock.de/studium/lebensraum-hochschule/student-service-center-ssc/>

Servicezentrum Studierende (S2)
Info-Service
Parkstr. 6, EG R. 24
18057 Rostock

Telefon: 0381 498-1230
E-Mail: studium@uni-rostock.de

3.1.1 Team Studierendensekretariat

Das Studierendensekretariat steht Ihnen als Ansprechpartner zu Fragen in allen Bewerbungs-, Zulassungs- und Studienangelegenheiten zur Verfügung.

Kontakt:

Servicezentrum für Studierende (S2)
Team Studierendensekretariat
Parkstr. 6, EG, R 23
18057 Rostock

Telefonische Auskunft (Hotline/Call-Center):

0381 498-1230

Bitte informieren Sie sich aktuell unter:

<https://www.uni-rostock.de/studium/lebensraum-hochschule/student-service-center-ssc/>

Sprechzeiten:

Die Universität arbeitet auf Grund des Coronavirus im eingeschränkten Betrieb und es finden keine Sprechzeiten vor Ort statt. Bitte informieren Sie sich aktuell unter: <https://www.uni-rostock.de/studium/lebensraum-hochschule/student-service-center-ssc/>

3.1.2 Team Allgemeine Studienberatung & Careers Service

Die Allgemeine Studienberatung und der Careers Service der Universität Rostock verstehen sich als ein Serviceangebot der Universität Rostock, dessen Kern die integrierte Studien- und Berufsberatung ist. Kompetente Studienberaterinnen/Studienberater und freundliche Mitarbeitende geben Ratsuchenden hier Beratung, Orientierung und Information, insbesondere zu den Themen:

- Studienangebote und Kopplungsmöglichkeiten
- Studienanforderungen, - inhalte und –schwerpunkte
- Studienorganisation, Studienzweifel, Studienwechsel
- Zugangsvoraussetzungen & Bewerbungsmodalitäten
- Berufsperspektiven und Fragen des Übergangs von der Hochschule zum Arbeitsmarkt
- Kompetenzförderungsprogramm (Methodenkompetenz, Berufsplanung, Bewerbung, Gründung, Auslandserfahrung, Psychologie, Unternehmenskontakte)

Neben den Möglichkeiten in den grundständigen Studiengängen beraten die Allgemeine Studienberatung & der Careers Service zu weiterführenden Studienangeboten sowie zu den Alternativen in der wissenschaftlichen Weiterbildung im Fernstudium. Die Mitarbeitenden in der Allgemeinen Studienberatung und im Careers Service leisten Hilfe bei studienbedingten persönlichen Schwierigkeiten und Konflikten. Sie erläutern weitere Beratungs- und Orientierungsmöglichkeiten und vermitteln sie.

Kontakt

Allgemeine Studienberatung

Parkstr. 6, EG, R 24
18057 Rostock

Tel.: 0381 498-1230

E-Mail: studium@uni-rostock.de

Careers Service

Parkstr. 6, 1. OG, R 106
18057 Rostock

Tel. 0381 498-1251

E-Mail: careers@uni-rostock.de

Aufgrund der Corona-Pandemie finden Beratungsgespräche ggf. telefonisch oder in digitalen Beratungsräumen statt. Weitere Informationen zu den aktuellen Möglichkeiten, Sprechzeiten und Terminvergabe finden Sie hier: <https://www.uni-rostock.de/studium/studienorganisation/im-studium/> und <https://www.uni-rostock.de/studium/berufseinstiegcareers-service/portalseite-careers-service/>

3.2 Zentrales Prüfungs- und Studienamt für Lehrämter (ZPA)

Das Zentrale Prüfungs- und Studienamt für Lehrämter (ZPA)

- koordiniert die Melde- und Prüfungszeiträume je Semester, teilt diese den Studierenden mit,
- verwaltet die Modulprüfungen,
- überprüft die ggf. vorzuweisenden Prüfungsvorleistungen für die Zulassung zur Modulprüfung,
- gibt die Ergebnisse der Modulprüfungen in das Online-Prüfungsverwaltungsportal bekannt,
- erstellt Leistungsübersichten für Hochschulwechsel, Stipendienbewertung etc. und
- nimmt die Anrechnung von Leistungen aus anderen Studiengängen vor.

An- und Abmeldungen nehmen die Studierenden online vor.

Über das Prüfungsverwaltungsportal können die Studierenden auch ihre Ergebnisse der einzelnen Prüfungen einsehen: <https://pruefung.uni-rostock.de/qisserver/rds?state=user&type=0&topitem=>

Kontakt

Zentrales Prüfungs- und Studienamt für Lehrämter
Parkstr. 6, EG, R 10
18057 Rostock

Sprechzeiten:

Telefonische und persönliche Sprechzeiten:

dienstags von 9:00 bis 11:00 Uhr, donnerstags von 13:00 bis 15:00 Uhr

Für die persönliche Sprechzeit im ZPA buchen Sie bitte im Vorfeld einen Termin über Stud.IP!

E-Mail: zpa@uni-rostock.de

Team ZPA: <https://www.zpa.uni-rostock.de/ansprechpersonen/das-team-des-zpa/>

Zentraler Prüfungsausschuss für Lehramter:

Vorsitzender: Prof. Dr. Wolfgang Muno, WSF

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage: <https://www.zpa.uni-rostock.de>

3.3 Studentische Selbstverwaltung – Studierendenparlament (StuRa) und Allgemeiner Studierendenausschuss (AStA)

Ansprechpartnerin: Kristin Wieblitz,
AStA-Vorsitz

Geschäftsräume: Parkstraße 6
18057 Rostock

Tel. 498-5601

E-Mail: buero.asta@uni-rostock.de
vorsitz.asta@uni-rostock.de

Öffnungszeiten Büro: Mo. 09:30 – 15:00 Uhr
Di. 13:30 – 19:00 Uhr
Mi. 11:30 – 17:00 Uhr
Do. 11:30 – 17:00 Uhr
Fr. 7:30 – 13:00 Uhr
Semesterferien abweichend

www.asta-rostock.de

Der Studierendenrat (StuRa) und der Allgemeine Studierendenausschuss (AStA) sind die demokratischen Interessenvertretungen der Studierenden der Universität Rostock. StuRa und AStA engagieren sich auf allen Gebieten, die Studierende betreffen, repräsentieren sie und regeln die Arbeit studentischer Gremien in Form von Satzungen und Ordnungen.

Jährlich, in der Regel im Sommersemester, können sich gewillte Studierende in den StuRa wählen lassen. Aus seiner Mitte wird das StuRa-Präsidium gewählt. Darüber hinaus wählt der StuRa aus den eingegangenen Bewerbungen zu Beginn des Wintersemesters die einzelnen AStA-Referentinnen/-Referenten. Der AStA führt die laufenden Geschäfte der studentischen Selbstverwaltung. Über die meist öffentlichen Sitzungen hinaus lebt die Studierendenvertretung vor allem durch die Arbeit in den Referaten des AStA, die speziell auf einem Gebiet tätig sind. Ihre Angebote machen die Vielfalt des studentischen Lebens an der Uni aus. Momentan existieren dazu folgende Ehrenämter:

AStA Vorsitz

Der Vorsitz ist die zentrale Person für die Innen- und Außenvertretung der Studierendenschaft. Er koordiniert die AStA-internen Arbeiten. Um die Studierendenschaft und den AStA ausreichend repräsentieren zu können, trifft er sich regelmäßig mit den Vertreter*innen des Rektorats, Senats, Konzils, der Fachschaften und des Studierendenwerks.

stellvertretender AStA-Vorsitz

Der stellvertretende Vorsitz unterstützt den Vorsitz des AStA bei den verschiedenen Aufgaben. Sie/er arbeitet eng mit dem Vorsitz zusammen und wirkt vor allem unterstützend z. B. durch Betreuung des Teams, Vertretung bei Abwesenheit und bei den großen und kleinen Anfragen, die jeden Tag per Mail eintreffen.

AStA Geschäftsführung

Die Geschäftsführung ist die zentrale organisatorische Instanz des AStA-Teams. Sie schafft die Basis für die Arbeit im Büro. In dieser Position kommen ihr, in enger und vertrauensvoller Zusammenarbeit mit dem AStA-Vorsitz, die Aufgaben zu, das AStA-Team strukturell als zentrale Leitstelle im Hintergrund zu unterstützen.

AStA-Referat für Finanzen

Das Finanzreferat ist für die Finanzen der Studierendenschaft und der Fachschaftsräte verantwortlich und bewirtschaftet die Einnahmen und Ausgaben.

AStA-Referat für Hochschulpolitik

Das Referat für Hochschulpolitik vertritt die Studierendenschaft vor allem in Fragen der hochschulpolitischen Prozesse. Es sucht Kontakt zu Politikerinnen und Politikern, Parteien, Vereinen, Gewerkschaften, Verbänden, anderen Studierendenvertretungen und anderen hochschulpolitisch relevanten Gruppen.

AStA-Referat für Inneres und Fachschaftskoordination

Das Innenreferat ist die Schnittstelle zwischen den Fachschaftsräten und den universitären Gremien. Es trägt Anliegen der Fachschaftsräte an den StuRa und AStA heran und fungiert auch als Multiplikator der studentischen und universitären Gremien in die Studierendenschaft. Als erster Ansprechpartner für die Fachschaftsräte zählt deren Vernetzung zu den wichtigsten Aufgaben.

AStA-Referat für Soziales

Das Referat beinhaltet die Auseinandersetzung mit sozialpolitischen Themengebieten, wie etwa Studieren mit Kind, Barrierefreiheit, Gleichstellung und sozial Benachteiligte.

AStA International Department

The AStA International Department connects the interests of foreign and domestic students at the University of Rostock. As head of the department, he or she equally supports incoming and outgoing students.

AStA-Referat für Nachhaltigkeit und Infrastruktur

Das Referat für Nachhaltigkeit und Infrastruktur vertritt die Studierendenschaft vor allem in Fragen struktureller und ökologischer Belange, die sich rund um den Campus und das studentische Leben ergeben.

AStA-Referat für politische Bildung

Das Referat für politische Bildung entwickelt ein breit gefächertes Angebot an Projekten der politischen Bildung, um das Bewusstsein der Studierenden für gesellschaftliche und politische Prozesse zu unterstützen und das universitäre Bildungsangebot zu ergänzen. Es möchte Diskurse anstoßen oder ermöglichen.

AStA-Referat für Studium und Lehre

Das Referat für Studium und Lehre bearbeitet aktuell auftretende Probleme im Bereich des Studiums und der Lehre und nimmt darüber hinaus an verschiedenen Gremien der Universität teil. In Zusammenarbeit mit der Stabsstelle für Hochschul- und Qualitätsentwicklung kümmert die Referentin/der Referent sich um die Optimierung der Lehrveranstaltungsevaluationen an der Universität.

AStA-Referat für Digitales

Das Referat für Digitales wurde zur aktuellen Legislatur neu eingeführt, um die mit der Digitalisierung einhergehenden Herausforderungen an der Universität ganzheitlich anzugehen. Aufgrund der Neueinführung sind die Themen des Referats noch nicht vollständig umrissen.

AStA-Referat für Kultur

Das Referat für Kultur organisiert verschiedene abwechslungsreiche kulturelle Veranstaltungen und unterstützt bei den Großveranstaltungen „Rostocker Kulturwoche“, „Campustag“ und „Campuserwachen“. Insbesondere fördert das Referat Nachwuchskünstler:innen durch Auftritts- und Präsentationsmöglichkeiten.

AStA-Referat für Antidiskriminierung und Gleichstellung

Das Referat versteht sich als Ansprechperson für Studierende, die von Diskriminierung betroffen sind und vermittelt diese gegebenenfalls an fachliche Beratungsstellen. Außerdem setzt sich das Referat öffentlichkeitswirksam für die Umsetzung der Gleichstellung aller Studierenden ein, unabhängig von Geschlecht, sexueller Orientierung, Religion, Herkunft oder anderen Merkmalen.

AStA-Referat für Antirassismus

Das Referat versteht sich als Ansprechperson für Studierende, die von rassistischer Diskriminierung betroffen sind und vermittelt diese gegebenenfalls an fachliche Beratungsstellen. Außerdem setzt sich das Referat für den Abbau rassistischer Strukturen und die Sensibilisierung hinsichtlich diesbezüglicher Probleme ein.

AStA-Referat für Lehramt

Das Lehramtsreferat kümmert sich um alle Belange rund um das Lehramtsstudium. Es repräsentiert die Interessen der Studierenden in verschiedenen hochschulpolitischen Gremien und berät in einer wöchentlich stattfindenden Sprechstunde Studierende in Prüfungs- und Organisationsangelegenheiten. Dabei findet eine enge Zusammenarbeit mit der Studentischen Lehramtskonferenz (SLK), dem Referat für Studium und Lehre (für Bachelor und Master) und den Studierendenvertretern des Zentrums für Lehrerbildung (ZLB) statt.

AStA-Referat für Presse und Öffentlichkeitsarbeit

Das Referat für Presse und Öffentlichkeitsarbeit ist für die Außendarstellung der studentischen Gremien ebenso wie für die Wirkung der Gremien auf die Studierenden verantwortlich.

Präsidium des Studierendenrates

Das Präsidium des Studierendenrates (StuRa) besteht aus zwei Personen - einer Präsidentin/einem Präsidenten und einer Vizepräsidentin/einem Vizepräsidenten. Das Präsidium hat als Hauptaufgabe, das Studierendenparlament - den StuRa - zu verwalten und den AStA zu kontrollieren. Das bedeutet die Sitzungen vor- und nachzubereiten, zu den AStA-Sitzungen zu gehen und sich mit verschiedenen Vertreterinnen der Hochschule zu treffen. Darüber hinaus repräsentiert das StuRa-Präsidium die Studierendenschaft auch bei offiziellen Anlässen in der Hochschule und der Gesellschaft.

3.4 Rostock International House

Geschäftsräume: Kröpeliner Straße 29 498-1209
18055 Rostock Fax: 498-1210
E-Mail: info.rih@uni-rostock.de
www.uni-rostock.de/internationales

Sprechzeiten:
Outgoing Di. u. Mi. 09:00 – 12:00 Uhr
Di. u. Do. 14:00 – 16:00 Uhr

Flüchtlinge Di. 09:00 – 12:00 Uhr
Do. 14:00 – 16:00 Uhr

Incoming Beratungszentrum Di., Do. u. Fr. 09:00 – 12:00 Uhr
Parkstraße 6, Raum 218 Di. u. Do. 14:00 – 17:00 Uhr

Das Rostock International House (RIH) ist einer der wichtigsten Akteure der Internationalisierung an der Universität Rostock. Zu den Aufgaben des RIH gehören die Beratung von Studierenden, die Abwicklung von Mobilitäts- und Stipendienprogrammen und die Koordination der internationalen Beziehungen. Der Tätigkeitsbereich des Rostock International House unterteilt sich in die Themenfelder Hochschulbeziehungen, Incoming, Outgoing, Flüchtlinge und Welcome Center

HOCHSCHULBEZIEHUNGEN

- Koordination bestehender Hochschulpartnerschaften
- Anbahnen neuer Partnerschaftsverträge
- Beratung und finanzielle Förderung von Universitätsangehörigen, die im Rahmen von Hochschulbeziehungen Auslandsaufenthalte absolvieren
- Beteiligung an hochschulweiten, strategisch ausgerichteten Drittmittelanträgen

INCOMING

- Beratung und Betreuung von ausländischen Studienbewerberinnen/Studienbewerbern und Studierenden (Vollstudium und Gaststudium)
- Einwerbung und Betreuung von DSD-Schülerinnen/Schülern
- Betreuung ausländischer Doktorandinnen/Doktoranden und Wissenschaftlerinnen/Wissenschaftler im Welcome Center

OUTGOING

- Beratung und Betreuung deutscher Studierender

- Vermittlung von Studien- und PJ-Plätzen im Rahmen von Universitätspartnerschaften (außerhalb Europas)
- Finanzielle Förderung für Studienaufenthalte und Praktika außerhalb Europas durch das PROMOS-Programm
- Finanzielle Förderung für Studienaufenthalte und Praktika innerhalb Europas durch das ERASMUS+Programm

FLÜCHTLINGE

- Beratung und Betreuung von Studieninteressierten mit Fluchthintergrund
- Veranstaltung und Begleitung von Sprachkursen in enger Zusammenarbeit mit dem Sprachenzentrum
- Finanzielle Unterstützung

WELCOME CENTER

- Beratung und Betreuung von internationalen (Gast) Wissenschaftlern und Promovenden
- Konkrete Betreuung in Bereichen wie Visum, Wohnen und wissenschaftliche Vernetzung vor Ort

3.5 Teams der Agentur für Arbeit und der ZAV

Geschäftsräume:	Agentur für Arbeit Rostock Kopernikusstraße 1a 18057 Rostock
Sprechzeiten:	persönliche Terminabsprache notwendig!

Terminvereinbarungen werden empfohlen über:

0800 4555500

Angebote der Agentur für Arbeit im Servicezentrum für Studierende

Den tagesaktuellen Stand zu den Möglichkeiten der Kontaktaufnahme über das Student Service Center finden Sie auf den Seiten des SSC. <https://www.uni-rostock.de/studienberatung/>

Berufseinstieg & Studierendenjobs

Für die Dauer des eingeschränkten Betriebes finden keine Sprechzeiten vor Ort im SSC statt.

Anstelle dieser können Sie sich direkt an das Team der Arbeitsvermittlung für Akademiker wenden: Rostock.121-Vermittlung@arbeitsagentur.de

Hier ist nach vorheriger Terminvereinbarung für persönliche Gespräche geöffnet. Bei dringenden, kurzfristig zu erledigenden Anliegen ist die Agentur für Arbeit in Rostock auch ohne vorherige Terminvereinbarung persönlich für Sie da. Bitte beachten Sie örtliche Hygiene- und Abstandsregelungen.

Zentrale Auslands- und Fachvermittlung (ZAV)

Die ZAV berät regelmäßig im Info-Service internationale Studierende (EU/ Nicht-EU) zu Bewerbung, Arbeitsmarkt und Berufseinstieg in Deutschland.

Für die Dauer des eingeschränkten Betriebes finden keine Sprechzeiten vor Ort statt. Anstelle dieser können Sie eine Online-Beratung mit Herrn Dr. Roger via E-Mail vereinbaren: andreas.roger@arbeitsagentur.de

3.6 Landesgraduiertenförderung

Verantwortungsbereich:	Prorektor für Forschung und Wissenstransfer Prof. Dr. Udo Kragl	
Bearbeiterin:	Susanne Engler	498-1026
Geschäftsräume:	Universitätsplatz 1, R. 319 www.uni-rostock.de/forschung/nachwuchsfoerderung/landesgraduiertenfoerderung/	

Auf der Grundlage des Landesgraduiertenförderungsgesetzes von Mecklenburg-Vorpommern (LGFG M-V) vom 20. November 2008 werden zur Förderung des wissenschaftlichen und künstlerischen Nachwuchses in Mecklenburg-Vorpommern Stipendien an besonders qualifizierte wissenschaftliche und künstlerische Nachwuchskräfte vergeben.

Die Vergabe der Stipendien erfolgt vorbehaltlich der zur Verfügung stehenden Mittel des Landeshaushaltes.

Informationen zur Stipendienvergabe werden rechtzeitig hochschulöffentlich bekannt gemacht. Aktuelle Informationen finden Sie auf den Webseiten der Universität Rostock

3.7 Zentrum für Entrepreneurship (ZfE)

Geschäftsräume:	Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät Albert-Einstein-Straße 21 18059 Rostock	
Wissenschaftliche Gesamtleitung:	Prof. Dr. Andreas Diettrich Prof. Dr. Michael Leyer Prof. Dr. Kurt Sandkuhl	
Geschäftsführung:	Kathrin Krüger-Borgwardt Dr. Martin Setzkorn	498-1192 498-1198
Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter:	Tino Arnhold Christine Bach Martin Dinter Dr. Christian Finger Jan Klaiber	498-1235 498-1162 498-1188 498-1183
		E-Mail: zfe@uni-rostock.de www.zfe.uni-rostock.de

Seit 2012 vereinigen sich im Zentrum für Entrepreneurship (ZfE) - standortübergreifend - die vielfältigen Aktivitäten der Universität Rostock in den Aufgabenfeldern Sensibilisierung, Entrepreneurship Education, Transfer, Beratung, Forschung und Netzwerkarbeit.

Das Zentrum für Entrepreneurship widmet sich der Bildung und Förderung unternehmerischen Denkens und Handelns. Als zentrale Anlaufstelle für alle Gründungsinteressierten der Universität begleitet das Team des ZfE die Studierenden (m/w/d), Absolventen (m/w/d) und Wissenschaftler (m/w/d) der Universität Rostock von der Entwicklung der ersten Idee bis zur Gründung.

Das ZfE steht für eine nachhaltige Kultur unternehmerischen Denkens und Handelns auf allen Ebenen der Universität und über die Campusgrenzen hinweg und strebt stets danach, das umfangreiche Entwicklungs- und Innovationspotenzial an der Universität Rostock - auch in regionalen Kooperationen und Netzwerken - nutzbar zu machen.

Zusätzlich etabliert das ZfE erfolgreiche Wettbewerbe und Konferenzen, wie z. B. „Inspired – Der Ideenwettbewerb. In MV.“ und den „MVpreneur Day“.

Mit einem einstimmigen Gründungsbeschluss wurde am 6. November 2020 das Zentrum für Entrepreneurship (ZfE) als Institut der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät der Universität Rostock gegründet und somit strategisch breiter aufgestellt, wodurch die Themen Entre- und Intrapreneurship sowie Innovation und Transfer eine noch stärkere Durchdringung innerhalb der Universität erfahren sollen.

3.8 Studienstiftungen

Stipendien können eine Möglichkeit sein, Studierende mit überdurchschnittlichen Leistungen zu fördern, auch gesellschaftspolitisches und soziales Engagement spielen eine Rolle. Neben den hier aufgelisteten Möglichkeiten gibt es noch viele weitere Stipendien mit sehr unterschiedlichen Anforderungen.

Weitere Informationen auch zu aktuellen Stipendien, finden Sie unter: <https://www.uni-rostock.de/studium/lebensraum-hochschule/stipendienstiftungen/>

Der **Stipendienlotse** ist eine Stipendiendatenbank des Bundesministeriums für Bildung und Forschung. (<https://www.stipendienlotse.de/>)

Die **Stipendiendatenbank des Deutschen Akademischen Austauschdienstes** bietet eine umfassende Übersicht über Finanzierungsmöglichkeiten von Auslandsaufenthalten für inländische aber auch ausländische Studierende. (<https://www.daad.de/ausland/studieren/stipendium/de/70-stipendienfinden-und-bewerben/>)

Die **Sozialberatung des Studierendenwerk Rostock-Wismar** berät auch in der Frage „Wie kann ich eigentlich ein Stipendium bekommen?“ (<https://www.stw-rw.de/de/soziale-dienste/beratung/soziale-beratung.html>)

Deutschlandstipendium

Das „Deutschlandstipendium“ der Bundesregierung ist ein nationales Stipendienprogramm, mit dem besonders begabte und leistungsstarke Studierende an Hochschulen in Deutschland gefördert werden. Die Universität Rostock begrüßt und unterstützt dieses Programm und beteiligt sich seit dem Wintersemester 2011/2012 an dieser Initiative. Die Stipendien in Höhe von 300 Euro pro Monat werden von privaten Geldgebern (Unternehmen, Stiftungen, Privatpersonen, Vereine) und vom Bund gemeinsam finanziert.

Weitere Informationen hierzu finden Sie unter: <https://www.uni-rostock.de/deutschlandstipendium/>

Die Begabtenförderungswerke unterstützen Studierende mit herausragenden Leistungen finanziell und ideell in ihrer akademischen Ausbildung. In Deutschland gibt es 13 Förderungswerke, die Stipendien an Studierende und Promovierende vergeben. Die Begabtenförderungswerke spiegeln die Vielfalt der deutschen Gesellschaft wider. Sie bilden die verschiedenen weltanschaulichen, religiösen, politischen, wirtschafts- oder gewerkschaftsorientierten Strömungen in Deutschland ab.

- Avicenna-Studienwerk
- Cusanuswerk
- Ernst Ludwig Ehrlich Studienwerk (ELES)
- Evangelisches Studienwerk e.V.
- Friedrich-Ebert-Stiftung e.V.
- Friedrich-Naumann-Stiftung
- Hanns-Seidel-Stiftung e.V.
- Hans-Böckler-Stiftung
- Heinrich-Böll-Stiftung
- Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.
- Rosa-Luxemburg-Stiftung
- Stiftung der Deutschen Wirtschaft (sdw) gGmbH
- Studienstiftung des Deutschen Volkes e.V.

Weitere Informationen und ggf. die Kontaktpersonen an der Universität Rostock finden Sie unter:

<https://www.uni-rostock.de/studium/lebensraum-hochschule/stipendienstiftungen/>

Das **Aufstiegsstipendium für Berufserfahrene** ist eine Förderung des Bundes. Das Programm unterstützt Fachkräfte mit einer Berufsausbildung und mindestens zwei Jahren Berufserfahrung bei einem ersten Hochschulstudium. Die Bewerbung ist schon vor Beginn eines Studiums und bis zum Ende des zweiten Studiensemesters möglich. Auch Menschen, die schon viele Jahre im Beruf stehen, können sich bewerben. Bewerbungen sind bereits vor Beginn des Studiums und bis zum Ende des zweiten

Semesters möglich. Jährlich werden über 1.000 Aufstiegsstipendien vergeben.

Weitere Informationen hierzu finden Sie unter:

<https://www.sbb-stipendien.de/aufstiegsstipendium.html>

3.9 Gemeinnützige Einrichtungen

3.9.1 Studierendenwerk Rostock-Wismar, Anstalt des öffentlichen Rechts

Geschäftsräume: St.-Georg-Straße 104 - 107 4592-600
18055 Rostock Fax: 4592-999
www.stw-rw.de

Geschäftsführer: Kai Hörig
Büroleiterin: Heike Ulitzsch 4592-801
Sprechzeiten: nach Vereinbarung E-Mail: gf@stw-rw.de

Unternehmenskommunikation: Malena Wiechers 4592-806
E-Mail: kommunikation@stw-rw.de

Abteilung Allgemeine Verwaltung

Abteilungsleiterin/stellv. Geschäftsführerin: Petra Tröbner-Mitzlaff 4592-901

Aufsichtsrat:

Vorsitzender: Titus Wiesner
(Studierender der Universität Rostock)
1. stellvertretender Vorsitzende: Martina Schindler
(Studierende der Hochschule Wismar)
2. stellvertretender Vorsitzender: Dr. Jan Tamm
(Kanzler der Universität Rostock)

Bereich Soziale Dienste

Sozialberatung:

Erich-Schlesinger-Str. 19, 1. OG, Raum 1 4592-640
E-Mail: sozialberatung@stw-rw.de
www.stw-rw.de/soziale-dienste

Psychologische Beratung:

Erich-Schlesinger-Str. 19, 1. OG Terminvergabe über 4592-642
E-Mail: sozialedienste@stw-rw.de
www.stw-rw.de/soziale-dienste

Rechtsberatung:

Erich-Schlesinger-Str. 19, 1. OG unabhängige Rechtsanwälte
Terminvergabe über 4592-642
E-Mail: sozialedienste@stw-rw.de
www.stw-rw.de/soziale-dienste

Abteilung Studienfinanzierung

Abteilungsleiterin:

Gruppenleiterin (A - Kog): Dr. Andrea Schön-Höftmann 4592-850
Gruppenleiterin (Kor - Z): Tina Kroll 4592-860
Astrid Dürre 4592-870
Sprechzeiten: Di. 09:00 – 12:00, 13:30 – 16:00 Uhr
Do. 09:00 – 12:00, 13:30 – 16:00 Uhr
E-Mail: bafog@stw-rw.de

Auslandsamt Schweden

Gruppenleiterin: Maika Süßkind-Decker 4592-880
Sachbearbeiter: Katrin Storm 4592-881
Benjamin Beifuß 4592-879

Telefonsprechstunde: Di. und Do. 13:30 – 16:00 Uhr

E-Mail: auslands-bafoeg@stw-rw.de

Sprechzeiten auch nach Vereinbarung möglich!

Abteilung Verpflegungsbetriebe

Abteilungsleiterin:

Anne Beetz

4592-651

Sprechzeiten:

nach Vereinbarung

E-Mail: mena@stw-rw.de

Abteilung Studentisches Wohnen

Abteilungsleiterin:

Korinna Degner

4592-660

Sprechzeiten:

Di. 09:00 – 12:00, 13:30 – 16:00 Uhr

Do. 09:00 – 12:00, 13:30 – 16:00 Uhr

E-Mail: wohnen@stw-rw.de

3.9.2 Studierendengemeinden Rostock

Alle gemeindlichen Angebote finden sich in den Semesterprogrammen der KSG und der ESG. Die Studentenpfarrer stehen für Gespräche, Anfragen, Informationen und Seminarangebote zur Verfügung.

Evangelische Studierendengemeinde (ESG)

Wir laden ein:

- zu **Begegnung und Austausch** über Lebens- und Glaubensfragen
- zu **Andachten und Hochschulgottesdiensten**
- zu **Themenabenden im Kontext von Hochschule - Gesellschaft - Kirche**
- zu **Begleitung, Beratung und Gespräch**
- zu **Abenden an der ESG-Bar und zum Feiern**
- und zu

Hochschulpastor:

Dr. Martin Kumlehn

01701821814

E-Mail: esg@uni-rostock.de

www.esg-rostock.de

Treffpunkt:

in den ESG-Räumen im Südschiff der Petrikirche

Termine:

Zeit für Gespräch und Beratung

nach Vereinbarung

im ESG-Laden, am Ulmenmarkt 3

Offener Gemeindeabend mit Andacht

und Abendessen

Di. ab 19:00 Uhr

Adresse:

Ev. Studierendengemeinde (ESG)

Ulmenmarkt 3

18057 Rostock

Aktuelle Infos:

www.esg-rostock.de

Katholische Studierendengemeinde (KSG) „Petrus Canisius“

Die KSG will ein Ort sein

- an dem sich Studierende verschiedener Fachrichtungen kennen lernen können
- der Gelegenheit bietet, sich miteinander als Fragende und Glaubende auf den Weg zu machen
- an dem Diskussionen über akademisch-wissenschaftliche Themen Raum haben
- der offen ist für junge Menschen unabhängig von ihrer Konfession und Nationalität
- der Katholische Kirche als ein Stück Heimat erfahrbar macht

Studierendenseelsorgerin:

Christina Innemann

0151 54013144

E-Mail: seelsorge@ksg-rostock.info

Begleitender Priester:	Pfarrer Dietmar Wellenbrock E-Mail: pfarrer@herz-jesu-rostock.de
Treffpunkt:	Aufgrund von Bauarbeiten sind wir 2022 an unseren Gemeindeabenden für die Gottesdienste und die Treffen zu Gast in den Räumlichkeiten der ESG, Alter Markt 1, 18055 Rostock
Termine:	Mo. 18:30 Uhr Heilige Messe in der Petrikirche, anschließend gemeinsames Abendessen und Programm So. 11:00 Uhr Hochamt mit der Katholischen Christusgemeinde
Adresse:	Katholische Studierendengemeinde (KSG) „Petrus Canisius“ Katholische Hochschulseelsorge Rostock/KSG Häktweg 4-6 18057 Rostock
Aktuelle Infos:	www.ksg-rostock.info

HOCHSCHUL-SMD-ROSTOCK

(SMD - christliches Netzwerk für Schüler, Studierende und Akademiker)

Die Hochschul-SMD Rostock ist eine christliche Hochschulgruppe. Wir sind (momentan) rund 20 Studentinnen und Studenten aller Fachrichtungen und sind auch sonst ziemlich unterschiedlich: Wir kommen aus verschiedenen Kirchen/Gemeinden und Ländern/Regionen, haben unterschiedliche Interessen, Ideen und Lieblingsspeisen.

Was uns verbindet, ist der Glaube an Jesus Christus. Wir glauben, dass Gott sich in Jesus gezeigt hat und dass alles, was aus der Beschäftigung mit ihm folgt, sowohl für uns, als auch für unsere Mitmenschen positiv ist. Als Christen an der Hochschule treffen wir uns, um Glauben und Leben miteinander zu teilen. Dazu machen wir verschiedene Aktionen, laden Referenten ein und debattieren über Gott und die Welt. Auch wenn du dem christlichen Glauben skeptisch gegenüberstehst, bist du herzlich willkommen - wir freuen uns immer über neue Gedankenanstöße und Sichtweisen!

Als Gruppe gehören wir zur SMD („Studierendenmission in Deutschland“), einem überkonfessionellen Netzwerk von Christen in Schule, Hochschule und Beruf. Neben der Hochschul-SMD Rostock gibt es noch über 70 andere SMD-Gruppen in ganz Deutschland.

Ansprechpartner:	Noah Schumacher, Natalie Fulda E-Mail: hochschul.smd.rostock@gmail.com www.hochschul-smd.org/rostock/ www.facebook.com/smdrostock/ www.instagram.com/smd_rostock/
-------------------------	---

Treffpunkt:	Landeskirchliche Gemeinschaft Hundertmännerstr. 1 18057 Rostock
--------------------	---

3.10 Kulturelle Angebote

3.10.1 Universitätschor und Universitätsorchester

Im **Konzertchor** singen Studierende und andere Mitglieder der Universität. Auf dem Programm stehen hauptsächlich große Werke der Oratorienliteratur, die in Akademischen Konzerten zu Semesterende aufgeführt werden. Aber auch a-capella-Programme fehlen nicht. Im Zweijahresabstand unternimmt der Chor größere Konzertreisen (in den letzten Jahren: Ungarn, Italien, Norwegen, Holland, Frankreich, Dänemark).

Kontinuität beim Probenbesuch ist erwünscht.

- Proben:** Di. 19:15 – 21:15 Uhr
[Palais, Universitätsplatz 5, Grüner Saal]
im WS 2021/2022: Universitätskirche
Beginn: 12.10.2021
- Anmeldung:** per E-Mail und vor der ersten Probe
- Programm:** Felix Mendelssohn Bartholdy – Verleih uns Frieden
W. A. Mozart – Requiem
- Konzert (geplant):** 11./12.12.2021

Das a-capella-Ensemble des Universitätschores probt projektweise. Neue Mitglieder mit Chorerfahrung sind stets willkommen. Anfragen an: sing.mit.im.unichor@googlemail.com

Das **Universitätsorchester** ist ein Angebot für Studierende, andere Angehörige der Universität und Studierende im Fach Schulmusik an der HMT. Es gestaltet klassische Orchesterkonzerte und wirkt auch bei Konzerten des Universitätschores mit. Studierende sind beitragsfrei. Die Gründung von Kammermusikgruppierungen ist möglich.

- Proben:** Mo. 19:30 – 21:30 Uhr
Palais, Universitätsplatz 5, Grüner Saal
Beginn: 4.10.2021
- Anmeldung:** Bitte mit Instrument zur ersten Probe kommen.
Verstärkung bei fast allen Instrumenten willkommen!
- Programm:** Ludwig van Beethoven – 3. Sinfonie (Eroica)
Max Bruch – Konzert für Viola, Klarinette und Orchester
Felix Mendelssohn Bartholdy – Verleih uns Frieden
- Konzerte:** 15.10.2021 – Immatrikulationsfeier
11./12.12.2021 - Weihnachtskonzert
- Kontakt:** Universitätsmusikdirektor
Thomas Koenig
498-1040
E-Mail: musikdirektor@uni-rostock.de
www.musik.uni-rostock.de
- Sprechstunde:** Di. 17:00 – 18:00 Uhr
Schwaansche Str. 5

3.10.2 Freies StudentenOrchester Rostock

Auf der Suche nach intensiver Beschäftigung mit klassischer Musik fand sich im Herbst 2005 eine kleine Gruppe Rostocker Studierender mit dem Ziel zusammen, ein Sinfonieorchester zu gründen. Unter dem Namen „Freies StudentenOrchester Rostock e.V.“ erfolgte im Dezember 2006 die Eintragung ins Vereinsregister als gemeinnütziger Verein. Seit dem Gründungskonzert im Januar 2007 ist das Orchester auf etwa 80 Musiker angewachsen. Das FSOR bereichert das kulturelle Leben in und um die Hansestadt mit mindestens einem Konzert am Semesterende. Dazu kommen Benefizkonzerte und Sonderprojekte.

Obwohl der Name es suggeriert, besteht das Orchester nicht nur aus Studierenden der Universität und der Hochschule für Musik und Theater Rostock. Im Gegenteil: Jeder, der Freude am Spielen sinfonischer Musik hat, kann sich bewerben. So ist es nicht verwunderlich, dass manche Mitglieder schon seit vielen Jahren im Berufsleben stehen und während der Probe an einem Pult mit Studierenden des ersten Semesters sitzen.

Das Programm, welches eine orchesterinterne Kommission unter Abstimmung mit dem Dirigenten vor Beginn eines jeden Semesters zusammenstellt, wird demokratisch gewählt. Anschließend beginnen die

wöchentlichen Proben (montags von 19:30 Uhr – 22:00 Uhr). Dazu kommen Probentage, Registerproben und traditionell ein Probenwochenende.

Neue Mitspieler sind jederzeit herzlich willkommen und können sich unter der **E-Mail-Adresse probe-spiel@fsor.de** melden. Weitere Informationen zum Probespiel, Orchester und Programm erhalten Sie unter **www.fsor.de** oder per **E-Mail unter info@fsor.de**.

3.10.3 Celebrate Rock Pop Gospel Chor e.V.

Der „Celebrate Rock Pop Gospel Chor e.V.“ ist eine Gruppe junger Leute, die Spaß am gemeinsamen Singen und Musizieren haben. In jedem Semester erarbeiten wir ein neues, buntes Programm aus Rock, Pop und Gospel. Jeder, der Spaß am Singen hat, egal ob mit oder ohne musikalische Vorkenntnisse, ist bei uns herzlich willkommen, insbesondere freuen wir uns immer über neue männliche Verstärkung.

Proben:	mittwochs, 19:30 Uhr im Arno-Esch-Hörsaal, Ulmenstr. 69, während der Vorlesungszeit
Programm:	Rock, Pop, Gospel, Evergreens und Musicals
Vorstand:	Dr. Stefan Leye Sarah Schüler Frederike Schirra
Chorleitung:	Dr. Martin Heuschkel Dr. Christian Schmidt

E-Mail: vorstand@celebrate-rostock.de
www.celebrate-rostock.de
kontakt@celebrate-rostock.de

Die aktuellen Termine für Einführungsproben findet ihr auf www.celebrate-rostock.de. Außerdem finden zwei Semesterabschlusskonzerte (Winter und Sommer), ein Adventskonzert Mitte Dezember und diverse Kleinauftritte (genauere Informationen auf www.celebrate-rostock.de) statt.

3.10.4 Hochschulsport

Geschäftsräume:	Universitätssporthalle, Justus-von-Liebig-Weg 3	
Sekretariat	Kerstin Daberkow	498-2741 Fax: 498-2739 E-Mail: hochschulsport@uni-rostock.de
Leiterin:	Dr. Juliane Lanz	498-2742
Wiss. Mitarbeiter:	Dr. Ulf Reder	498-2768

Der Hochschulsport erfüllt eine wesentliche Bildungsaufgabe im Hochschulleben. Er zielt auf die Entwicklung und Herausbildung individueller Handlungskompetenz der Studierenden und Mitarbeitenden in und mit sportlicher Aktivität. Dabei geht es um die Sicherung und Förderung der Gesundheit, die körperliche und geistige Leistungsfähigkeit und das allgemeine Wohlbefinden.

Die Konzipierung des Sportprogramms erfolgt bedarfsorientiert von Semester zu Semester neu. Das Angebot ist sehr vielfältig und richtet sich auch an Menschen, die wenig sportliche Erfahrungen haben. Zum einen bietet der Hochschulsport viele Gesundheitssport und Fitnessangebote, aber auch Schnupperaktivitäten, viele Wassersportkurse und auch leistungsorientierten Sport. In der Regel werden über 100 Sportarten angeboten. Es gibt die Möglichkeit frei zu trainieren oder an Kursen teilzunehmen.

Alle Informationen über Sportkurse und Einschreibmodalitäten entnehmen Sie bitte dem Internet (www.hochschulsport.uni-rostock.de).

3.10.5 Hochschulsportgemeinschaft

Geschäftsräume: Ulmenstraße 69, Haus 4
Vorsitzender: Andreas Tesche

490 7600
www.hsg-uni-rostock.de
E-Mail: hsg@hsg-uni-rostock.de

Sportarten:

Allgemeiner Sport (Fußball, Handball, Mix-Volleyball), Basketball, Cheerleading, Cricket, Fechten, Futsal, Gerätturnen, Gesundheitssport (Kinderturnen, Gymnastik, Qi Gong, Rückenschule, Seniorentanz, Wassergymnastik, Yoga, Yogilates), Handball, Hockey, Jazzdance/Kindertanz, Jugger, Leichtathletik, Movement, Orientalischer Tanz, Parkour/Freerunning, Rudern, Schach, Schwimmen, Tischtennis, Volleyball, Wandern & Bergsteigen

In ihren 21 Abteilungen vereint die HSG derzeit 2.320 aktive Mitglieder. Die Vielfalt der Sportarten bietet sowohl Jung und Alt als auch den Studierenden und Mitarbeiterinnen/Mitarbeitern der Universität ein breites Angebot für den Freizeit- und Wettkampfsport. So ergänzen sich die Angebote der HSG mit dem Hochschulsport insbesondere dadurch, dass in der HSG am Wettkampfbetrieb der Landesverbände teilgenommen werden kann. Dafür suchen unsere Mannschaften und Abteilungen natürlich immer Unterstützung!

Wir suchen für alle vorhandenen und eventuell neuen Sportangebote/Sportarten weitere Übungsleiterinnen und Übungsleiter – bei Interesse meldet Euch einfach in der Geschäftsstelle!

3.10.6 Studentenkabarett "ROhrSTOCK"

Kontaktadresse: Kabarett ROhrSTOCK e.V.
c/o Michael Ruschke
Siemitzer Weg 4
18299 Hohen Sprenz

www.kabarett-rohrstock.de
info@kabarett-rohrstock.de

„ROhrSTOCK" - ist:

WAS?

- dienstältestes aktives Studentenkabarett Deutschlands (gegründet 1970)
- politisch-satirisch, lustig, kritisch, aktuell

WO?

- Auftritte in Rostock, in der „Bühne 602", Studentenklubs, Café Käthe, Kleinkunstabühne Ursprung, aber auch in ganz MV

WER?

- Studierende in Rostock
- Vorstellen kann sich jeder Studierende, der schon immer mal Bühnenluft schnuppern wollte

WARUM?

- Das Studentenensemble erarbeitet gemeinsam unter künstlerischer Anleitung einmal jährlich ein neues Programm. Die Erarbeitung dauert ca. vier bis sechs Wochen. In dieser Zeit fallen ein einwöchiges Probenlager mit Schauspieltraining, Texterarbeitung, Kabarett - Theorie, Spaß, Spiel und Entspannung und danach mehrere Proben bis zur Premiere an.
- Höhepunkt: Teilnahme am bundesweiten Kabarett - Treffen der Studiosi „Einfälle" in Cottbus

4 Zentrale Organisationseinheiten, zentrale wissenschaftliche Einrichtungen, andere wissenschaftliche Einrichtungen und universitätsnahe wissenschaftliche Einrichtungen

4.1 Zentrale Organisationseinheiten

4.1.1 Universitätsbibliothek mit Patent- und Normenzentrum, Universitätsarchiv, Kustodie

Die Universitätsbibliothek ist eine zentrale Organisationseinheit der Universität. Sie dient der umfassenden Literaturversorgung für Forschung, Lehre und Studium an der Universität Rostock. Darüber hinaus steht sie der Öffentlichkeit als wissenschaftliche Bibliothek zur Benutzung offen. Das einschichtige Bibliothekssystem besteht aus vier Dezernaten und zwei Campusbibliotheken, die ihrerseits zum Teil mehrere Zweigstellen haben. Darüber hinaus bestehen vier Forschungsabteilungen: das Patent- und Normenzentrum, das Richard-Wossidlo-Zentrum, die Abteilung Sondersammlungen sowie das Universitätsarchiv einschließlich der Kustodie.

Die aktuellen Öffnungs- und Servicezeiten der einzelnen Standorte und weitere Informationen finden Sie auf der Homepage der UB: www.ub.uni-rostock.de

DIREKTION

Direktorin:	Antje Theise	498-8600
1. Stellv. Direktorin:	Renate Bähler	498-8626
2. Stellv. Direktorin	Dr. Martina Paape	498-8629
Direktionsreferentin:	Steffi Muschalik	498-8609
Sekretariat:	Nicole Edlich	498-8601
Geschäftsräume:	Schwaansche Straße 3b	Fax: 498-8602

Verwaltung und Organisation

Leiter:	Dr. Sebastian Schick	498-8604
Stellv. Leiterin:	Katrin Sievert	498-8603
Referat Allgemeine Verwaltung:	Ulrike Meier	498-8605
Referat Bauplanung und Einrichtung:	Steffi Muschalik	498-8609
Referat Bibliotheksorganisation und Personalangelegenheiten:	Katrin Sievert	498-8603
Referat Presse- und Öffentlichkeitsarbeit:	Steffi Muschalik	498-8609
Ausbildung:	Lisa Krebs	498-8718
	Martina Koller	498-8707
Fort- und Weiterbildung:	Katrin Sievert	498-8603

DEZERNAT 1: ERWERBUNG UND ERSCHLIEßUNG

Dezernent und Leitung		
Erwerbung:	Michael Hexel	498-8676/8720
Stellv. Dezernentin und Leitung Erschließung:	Karin Schmidt	498-8703
Stellv. Dezernentin und Leitung Elektronische Ressourcen:	Dr. Martina Paape	498-8629
Referat Elektronische Ressourcen:		
Ltd. Bibliothekarin	Wilka Landt	498-8646
Referat Medienbearbeitung:		
Ltd. Bibliothekarin Erwerbung	Martina Koller	498-8707
Ltd. Bibliothekarin Erschließung	Stefanie Auras	498-8633

DEZERNAT 2: BENUTZUNG UND INFORMATION

Dezernentin:	Renate Bähler	498-8626
Stellv. Dezernentin:	Lisa Krebes	498-8718
Beauftragte für Barrierefreiheit:	Cordula Rath	498-8644
Zentrale Dienste		
Mahnstelle:	Paul Werner	498-8723
Dokumentlieferung/Fernleihe:	Volker May	498-8660

CAMPUSBIBLIOTHEK INNENSTADT

Altertumswissenschaften, Bildungswissenschaft, Geisteswissenschaften, Geschichte, Kunstwissenschaften, Volkskunde, Lehrerbildungsbibliothek Geisteswissenschaften, Theologie

Leiterin:	Lisa Krebes	498-8718
Geschäftsräume:	Schwaansche Straße 3b	
Leitender Bibliothekar:	Christian Kanzok	498-8713
Standorte:		
Bildung, Geschichte, Altertum:	August-Bebel-Straße 28	498-8721/8702
Sprach- und Literaturwissenschaften:	Schwaansche Straße 3a	498-8731
Theologie, Philosophie:	Altbettelmönchstr. 4	498-8724

CAMPUSBIBLIOTHEK SÜDSTADT

Agrar- und Umweltwissenschaften, Lehrerbildungsbibliothek, Naturwissenschaften, interimistisch: Medizin, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Sportwissenschaft, Rechtswissenschaft

Leiterin:	Renate Bähler (komm.)	498-8626
Geschäftsräume:	A.-Einstein-Str. 6	
Leitende Bibliothekarin:	Antje Schröder	498-8665
Fächerteam Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik, Sport:	Doreen Hellmanzik	498-8648
Fächerteam Lebenswissenschaften:	Anne Hornung	498-8651
Fächerteam Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Rechtswissenschaft:	Cordula Michael (komm.)	498-8680

DEZERNAT 3: WISSENSCHAFTLICHE DIENSTE

Dezernentin:	Antje Theise	498-8600
Stellv. Dezernent:	Karsten Labahn	498-8691/8700

Referat Digitale Bibliothek und Publikationsdienste:

Leitung:	Karsten Labahn	498-8691/8700
Hochschulschriften:	Maria Schumacher	498-8637

Referat Open Access:

Leitung:	Steffen Malo	498-8627
Universitätsmedizin:	Sabine Dimova	498-8645

Referat Forschungsdaten:

Leitung:	Dr. Sebastian Schick	498-8604
Universitätsmedizin:	Antje Meuser	498-8687

Fachreferate:

Renate Bähler	Mathematik, Department Leben, Licht und Materie	498-8626
Annika Bostelmann	Geschichte, Archäologie, Philosophie	498-8700

Dr. Stefan H. Eberhard	Agrar- und Umweltwissenschaften, Biologie, Geologie, Naturwissenschaften allgemein, Department Maritime Systeme	498-8692
Michael Hexel	Geographie, Kunstwissenschaft, Romanistik	498-8676/8720
Dr. Jutta Köwitz	Chemie	498-8673
Lisa Krebes	Bildungswissenschaft, Psychologie, Lehrerbildung	498-8718
Karsten Labahn	Geschichte, Archäologie, Philosophie, Department Wissen – Kultur - Transformation	498-8691/8700
Steffen Malo	Rechtswissenschaft, Sportwissenschaft	498-8627
Cordula Michael	Politikwissenschaft, Sozialwissenschaften, Wirtschaftswissenschaften	498-8680
Dr. Martina Paape	Medizin, Department Altern des Individuums und der Gesellschaft (komm.)	498-8629
Dr. Erik Schreiber	Physik	498-8671
Dr. Sebastian Schick	Elektrotechnik, Informatik	498-8604
Karin Schmidt	Allgem. Sprach- und Literaturwissenschaften, Anglistik, Amerikanistik, Slawistik, Germanistik, Religionswissenschaft, Theologie (komm.)	498-8703
Stefan Siebert	Allgemeines u. Bibliographien, Ethnologie, Mecklenburgica, Medienforschung, Religionswissenschaft, Theologie (komm.)	498-8701
Antje Theise	Klassische Philologie	498-8600
Christian Tholen	Maschinenbau und Schiffstechnik, Technik, Bauingenieurwesen, Architektur, Agrar- und Umweltwissenschaften	498-8628

DEZERNAT 4: DIGITALE DIENSTE

Dezernentin:	Renate Bähler	498-8626
Stellv. Dezernent:	Jörg Simanowski	498-8616
Referat Zentrale Basisdienste und LBS:	Jörg Simanowski	498-8616
Referat Informations- und Kommunikationsdienste, Multimedia:	Udo von der Ahe	498-8610
Referat Anwendungsentwicklung, Digitale Bibliothek:	Robert Stephan	498-8625
Referat Digitalisierungstechnologie:	Udo von der Ahe	498-8610

PATENT- UND NORMENZENTRUM

Leiterin:	Dr. Jutta Köwitz	498-8673
Geschäftsräume:	Parkstraße 6	
Recherche:	Dr. Erik Schreiber	498-8671
	Christian Tholen	498-8675
Normenstelle:	Anke Ruedel	498-8674

Als autorisierter Partner des Deutschen Patent- und Markenamtes bietet das Patent- und Normenzentrum Rostock (PNZ) umfangreiche Leistungen auf dem Gebiet des gewerblichen Rechtsschutzes und der Normen an. Das PNZ ist sowohl für die Wirtschaft als auch für die Hochschulen in M-V Ansprechpartner für alle Fragen zu dieser Thematik. Das Leistungsspektrum umfasst neben der allgemeinen Beratung zu Schutzrechtsfragen die professionelle Bearbeitung von Auftragsrecherchen (Patente, Marken), die Durchführung von Rechercschulungen, die Unterstützung von Nutzerinnen/Nutzern bei der Eigenrecherche und die kostenfreie Erstberatung für Erfinderinnen/Erfinder durch Patentanwälte im PNZ. Ergänzt wird dieses Angebot durch die Bereitstellung des kompletten DIN-Normenwerkes und anderer technischer Regelwerke.

RICHARD-WOSSIDLO-ZENTRUM

Leiter:	Stefan Siebert	498-8701
Stellv. Leiter:	Karsten Labahn	498-8691/8700
Bücherspeicher:	Ulrich Hinske	498-8738
	Universitätsplatz 5	
Wossidlo-Archiv:	Stefan Siebert,	498-8743
	Am Reifergraben 4	

Im Richard-Wossidlo-Zentrum sind die auf Mecklenburg-Vorpommern bezogenen regionalwissenschaftlichen Bibliotheksbestände und Forschungsarchive der Universitätsbibliothek zusammengefasst. Dazu zählen v. a. das Wossidlo-Archiv, das auf die Forschungstätigkeit des bedeutenden mecklenburgischen Volkskundlers Richard Wossidlo (1859-1939) zurückgeht, die Mecklenburgica-, Hochschulschriften- und Zeitungssammlungen der Universitätsbibliothek, historische Bestände aus älteren mecklenburgischen Landesbibliotheken (Rostock und Neustrelitz) und der Ingenieurhochschule Warnemünde-Wustrow (ehem. Großherzoglich-Mecklenburgische Seefahrtsschule) sowie die umfangreichen historischen Bestände der Universitätsbibliothek des 17. bis frühen 20. Jahrhunderts.

SONDERSAMMLUNGEN

Leiter:	Karsten Labahn	498-8700/8691
Stellv. Leiterin:	Annika Bostelmann	498/8700
Geschäftsräume:	Altbettelmönchstr. 4	
Inkunabeln, Alte Drucke:	Christiane Michaelis	498-8750
Handschriften, Hebraica:	Heike Tröger	498-8753
Grafische Sammlungen, Karten:	Karsten Labahn (komm.)	498-8700
Musikalien:	Annika Bostelmann	498-8700
Bestandserhaltung, Restaurierung, Buchpatenschaften, Ausstellungen:	Cornelia Chamrad	498-8755

In der Abteilung Sondersammlungen sind Sammlungen zusammengefasst, deren Bearbeitung, Bewahrung und Auswertung besondere Material- und Sprachkenntnisse erfordern bzw. die einer besonderen konservatorischen Betreuung bedürfen. Dazu zählen insbesondere die mittelalterlichen und neuzeitlichen Handschriften und Nachlässe, die Hebraica, Judaica und Orientalia-Sammlungen, die historischen Drucke des 15. und 16. Jahrhunderts, Musikalien sowie Karten und Grafiken. Das Uwe Johnson-Archiv ist ein Depositum der Johannes und Annitta Fries Stiftung und unterliegt eigenen Benutzungsregelungen.

UNIVERSITÄTSARCHIV, KUSTODIE

Leiter/in:	Renate Bähler (komm.)	498-8626
	Karsten Labahn (komm.)	498-8691/8700
Geschäftsräume:	Universitätsplatz 1	Fax: 498-8622
Stellv. Archiv:	Bettina Kleinschmidt	498-8624
Stellv. Kustodie:	Cathrin Frühauf	498-8795

Das Universitätsarchiv dient als öffentliches Archiv der Forschung und Lehre an der Universität, ihrer Selbstverwaltung und Rechtssicherung. Das Universitätsarchiv bewahrt Urkunden und Akten des Rektors und Konzils, Akten der Fakultäten (15. bis 20. Jh.), Kleinodien der Universität, Judizial-Akten (15. bis 19. Jh.), Akten der Verwaltung (19. u. 20. Jh.), Studentenakten (18. bis 20. Jh.), Promotionsakten (18. bis 20. Jh.) sowie die Archive der ehemaligen PH Güstrow, der Hochschule für Seefahrt

4.1.2 Sprachenzentrum

Das Sprachenzentrum ist eine zentrale Organisationseinheit mit folgenden Aufgaben:

1. Sicherung einer hochschuladäquaten Fremdsprachen-, insbesondere Fachfremdsprachenausbildung, in den modernen Fremdsprachen Arabisch, Chinesisch, Englisch, Französisch, Italienisch, Russisch, Schwedisch und Spanisch für Studierende aller Fakultäten
2. Durchführung der curricular verankerten (obligatorischen und wahlobligatorischen) Sprachausbildung in den o. g. Sprachen und Latein
3. Vorbereitung und Durchführung von Prüfungen in Englisch, Französisch, Italienisch, Russisch, Schwedisch und Spanisch zum Erwerb des Hochschulfremdsprachenzertifikats UNlcert auf den Stufen Basis, I, II und III mit allgemeinsprachlicher und fachsprachlicher Ausrichtung
4. Differenziertes Lehrangebot im Bereich Deutsch als Fremdsprache für ausländische Studierende
5. Förderung autonomer Lernformen durch die Bereitstellung von Lernsoftware und Betreuung der Studierenden beim Selbststudium sowie die Begleitung des TANDEM-Lernens und Sprachberatung
6. Abnahme international anerkannter Sprachprüfungen: TestDaF

Geschäftsräume:	Ulmenstraße 69, Haus 1	
Leiterin:	Andrea Ruth R. 411	498-5550
Sprechzeiten:	aktuelle Informationen auf der Webseite	
Verantwortliche für Studium und Lehre:	Dr. Doreen Selent R. 410	498-5571
Sprechzeiten:	aktuelle Informationen auf der Webseite	
Sekretariat:	Ann-Kristin Helbing R. 412	498-5552 Fax: 498-5553
Öffnungszeiten:	aktuelle Informationen auf der Webseite	
Studienbüro:	Stephan Schulz R. 402	498-5555
Öffnungszeiten:	aktuelle Informationen auf der Webseite	
Lektorate		
Lektorat Deutsch als Fremdsprache:	Hendrikje Paarmann	498-5569
Lektorat Englisch:	Tina Kosleck	498-5559
Lektorat Französisch/Italienisch:	Marcela Ledergerber	498-5563
Lektorat Latein:	Friederike Neumeyer	498-5570
Lektorat Russisch:	Studienbüro	498-5555
Lektorat Schwedisch:	Helen Johansson-Holze	498-5568
Lektorat Spanisch:	Nuria Sorribes Salazar	498-5567
Lektorat Chinesisch:	Yanming Liu	
Verantwortliche für IT- und Medientechnik:	Ulrike Evler	498-5577

Lehrangebote des Sprachenzentrums siehe Abschnitt **8.10**

4.1.3 IT- und Medienzentrum (ITMZ)

Geschäftsräume:	Albert-Einstein-Straße 22	
Leiter:	Sönke Klinger	498-5300
Geschäftsstelle:	Gudrun Zerbe	498-5301
	Melanie Krüger	498-5304
	Andrea Zühlke	498-5306

Software-Service: Dr. Matthias Walter, 498-5333; Andrea Zühlke, 498-5306;

Netze und Kommunikationseinrichtungen: Olaf Barth, 498-5310; Martin Frick, 498-5313; Gunter Frisch, 498-5314; Norman Malzahn, 498-5312; Martin Schmidt, 498-5311; Torsten Schünemann, 498-5316;

Medienservice: Olaf Barth, 498-5310; Marcus Müller, 498-5507; Dieter Pape, 498-5505; Thomas Rahr, 498-5504; Daniel Steinfurth, 498-5505; Julia Tetzke 498-5504

Systeme und Dienste: Katrin Beez, 498-5324; Stefan Dubiel, 498-5329; Heike Frisch, 498- 5322; Grit Höffer, 498-5332; Jörg Maletzky, 498-5339; Dr. Martin Sievers-Luboschik, 498-5328; Josephin Tschakste, 498-5347; Malte Willert, 498-5325; Jörg Zerbe, 498-5320;

Anwendungen und Medien: Kerstin Baier, 498-5335; Andreas Budig, 498-5331; Max Kabisch 498-5308; Matthias Linke, 498-5330; Thomas Marquardt-Strehlow, 498-5334; Dr. Matthias Walter, 498-5333;

Basisdienste und PC-Pools: Roger Kotzauer, 498-5353; Doreen Meyer, 498-5353; Malte Retzlaff, 498-5338;

Campus- und Verwaltungssysteme: Daniel Erdmann, 498-5384; Dr. Hartmut Fischer, 498-5385; Uwe Fürtig, 498-5381; Steffen Klein, 498-5383; Katrin Liesen, 498-5382; Sven Schattat, 498-5386; Andre Zeitz, 498-5380;

Zentraler Auskunftsdienst und Störungsannahme: Bärbel Menge, 498-5345.

Das IT- und Medienzentrum ist eine zentrale Organisationseinheit und unterstützt die Universität bei der Durchführung von Datenverarbeitungsaufgaben, bei der rechnergestützten Informationsverarbeitung, der Medienproduktion und -nutzung, dem technischen Medienservice und der Vermittlung von Medienkompetenz.

1. Betrieb und Betreuung der zentralen Datenverarbeitungsanlagen, des universitätsweiten Kommunikationsnetzes und der Medientechnik zur Erfüllung von Aufgaben der Universität in Forschung, Lehre und Studium sowie zur Erledigung von Verwaltungsaufgaben.
2. Beratung und Unterstützung für die Nutzung der Datenverarbeitungsanlagen, des Datenkommunikationsnetzes, der TK-Anlagen und der Anwendungsprogramme.
3. Koordinierung der Datenverarbeitung an der Universität im Hinblick auf Beschaffung und Ergänzung von Geräten und Programmen unter Beachtung der Individualität von Forschung und Lehre.
4. Organisation der Verarbeitungs-, Beratungs- und Informationsdienste (DV-Dienste), die von außerhalb des IT- und Medienzentrums insbesondere universitätsweit und landesweit bezogen bzw. angeboten werden.
5. Bereitstellung einer Kompetenzgruppe von Spezialistinnen/Spezialisten für DV- und Medienfragen der Anwenderinnen/Anwender an der Universität.
6. Unterstützung bei Planung, Konzeption und Beratung und Betreuung im Bereich audiovisueller Medien und Medientechnik; Medienproduktion, Fotografie für Studium, Lehre, Forschung und Öffentlichkeitsarbeit, Ausleihe, Reparatur und Service
7. Weiterbildung und Workshops zur praktischen Medienarbeit

4.2 Zentrale und andere wissenschaftliche Einrichtungen

4.2.1 Interdisziplinäre Fakultät

Geschäftsräume:	A.-Einstein-Straße 21	
	R. 009 - 011	
Dekanin:	Prof. Dr. Elizabeth Prommer	498-8900
Dekanat:	Anja Nörenberg	498-8901
Prodekan:	Prof. Dr. Thomas Kirste	498-7510
Referent/in des Prodekans:	N. N.	Fax: 498-8902
		www.inf.uni-rostock.de

Im Sommer 2007 fasste der Akademische Senat den Beschluss, verlässliche Profillinien oder Departments einzurichten. Dabei geht es um eine langfristige Selbstbindung der Universität auf breiter personeller Basis. Die Fakultät führt nicht nur Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler zusammen, deren Forschungsschwerpunkte bereits auf die Profillinien ausgerichtet sind. Die Interdisziplinäre Fakultät steht vielmehr für eine Bewegung, die weitere Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler für die Idee der Profibildung begeistern will.

Auf Grundlage der thematischen Fokussierung erfolgt über die Interdisziplinäre Fakultät eine Institutionalisierung, die eine klare Organisationsstruktur bildet. Diese regelt für die Partner das gemeinsame Miteinander innerhalb der Departments, zwischen diesen und Dritten gegenüber.

Die Interdisziplinäre Fakultät gewährleistet für die Partner und solche, die es werden wollen, die Planbarkeit, Verlässlichkeit und Überprüfbarkeit der Aktivitäten. Die Organisation hält sich an allgemeingültige Grundsätze, die sich in rechtsverbindlicher Form niederschlagen. Durch die „Fakultät“ als bewährtes Strukturprinzip sind Zuständigkeiten klar geregelt. Die Verantwortung liegt bei gewählten Amtsinhabern und deren Gremien. Zudem ermöglicht diese Organisationsform die Vertretung der interdisziplinären Themen auf gleicher wissenschaftlicher Ebene wie unter traditionellen Fachbereichen.

Innerhalb der Universität ist die Interdisziplinäre Fakultät zuständig für die Begleitung aller Berufungsverfahren der anderen Fakultäten. Im Wirken außerhalb der Universität führt die Interdisziplinäre Fakultät den Dialog mit der Wirtschaft und der Politik, koordiniert interdisziplinäre Forschungsanträge und regelt die Beziehung zu den An-Instituten der Universität, zu außeruniversitären Forschungsinstitutionen und Stiftungen sowie anderen nationalen und internationalen Einrichtungen.

Die Tätigkeit der Departments wird auch durch die Mitarbeit von „assozierten Mitgliedern“ bereichert, die aus den verschiedenen Bereichen außerhalb der Universität stammen, insbesondere der Wirtschaft und des gesellschaftlichen Lebens. Interessenten hierfür sind jederzeit willkommen und werden gebeten, sich an das Dekanat zu wenden.

Department - Leben, Licht & Materie

Die neue Rolle von Licht und Molekül in Natur- und Lebenswissenschaften
(Profillinie 1)

Leiter:	Prof. Dr. Ralf Zimmermann, MNF/lfPH	498-8910
Koordinatorin:	Dr. Susanne Radloff	498-8911
		E-Mail: llm@uni-rostock.de

In einer immer komplexer werdenden Welt brauchen innovative oder gar revolutionäre Lösungen vor allem zwei Dinge: Eine extrem hohe Spezialisierung und eine denkbar enge Interaktion verschiedener Wissensgebiete. Mehr denn je basieren neue Ideen und Technologien auf interdisziplinärem Denken. So erfordert nicht zuletzt die Weiterentwicklung der Medizin einen kontinuierlichen Dialog mit den Natur- und Ingenieurwissenschaften, beispielsweise bei der Rekonstruktion biologischer Funktionen. Sie ist oft auf künstliche Systeme angewiesen, die auf chemischen und physikalischen Grundlagen beruhen. Auch neue Materialien im Nanometer-Maßstab, biofunktionalisierte Oberflächen oder innovative Behandlungsmethoden mit Lasern entspringen der Kooperation sehr unterschiedlicher Disziplinen. Gleiches gilt für neue Technologien zur Gewinnung von Solarenergie, zur schadstoffarmen und energiesparenden Materialherstellung mit Hilfe der Katalyse oder zur großflächigen Erfassung umweltschädigender Substanzen.

Angesiedelt in der Interdisziplinären Fakultät der Universität Rostock stellt sich das Department „Leben, Licht & Materie“ diesen Herausforderungen einer hochkomplexen Wissenschaftszukunft. Wir untersuchen und gestalten dazu atomare und molekulare Prozesse und verbinden Laser-Optik mit Lebenswissenschaften. Dabei sollen aus der Grundlagenforschung heraus neue Konzepte für zukünftige Technologien entwickelt werden. Mit Unterstützung des Landes Mecklenburg-Vorpommern und der Bundesrepublik Deutschland entwickelt sich mit unserem Department ein einzigartiger Forschungsschwerpunkt. Neben seiner grundlegenden Bedeutung für viele Wissensgebiete gilt das Forschungsfeld zwischen Licht und Materie als Wachstumsbranche mit herausragendem Zukunftspotential. Unser Anliegen ist es, dass die im Labor erzielten Erfolge nicht auf die Grundlagenforschung beschränkt bleiben. Noch stärker als bisher wollen wir daher in enger Zusammenarbeit mit außeruniversitären Instituten und Unternehmen technische Innovationen möglichst rasch in Produkte und Dienstleistungen umsetzen.

Department - Maritime Systeme

Lebens- und Wirtschaftsraum Küste - Eine interdisziplinäre Herausforderung
(Profillinie 2)

Leiter:	Prof. Dr. Hendrik Schubert, MNF	498-8920
Koordinatorin:	Dr. Heike Link	498-8921
		E-Mail: mts@uni-rostock.de

Das Department „Maritime Systeme“ vereint die Bereiche Meeresforschung, Ingenieurwesen, Landwirtschaft, Geistes- und Sozialwissenschaften sowie Ökonomie und Recht. Fachübergreifend entwickeln sie Szenarien und Strategien für den Lebens- und Wirtschaftsraum Küste. Gemeinsam suchen sie nach Antworten auf komplexe Zukunftsfragen der Zivilisation.

Zu den größten Herausforderungen zählen die Folgen des Klimawandels, des Biodiversitätsverlustes, Ressourcensicherung und Georisiken. Sie fallen in den marinen Teilen des hochkomplexen Systems Erde besonders drastisch aus. Der Meeresspiegel wird steigen, die Temperatur des Meerwassers zunehmen und der pH-Wert sinken. Die Anpassung der Gesellschaft an diese Bedingungen braucht neue Technologien und die Politik neue Konzepte. Gleichzeitig bieten Meere und Küsten neue Chancen. Zum Beispiel für eine emissionsfreie Energieversorgung, für die Ernährung und den anschwellenden Welthandel.

Die Hanse- und Universitätsstadt Rostock beheimatet ein breites Spektrum maritimer Wissenschaften. Schiffbau und Messtechnik, Seefahrt und Hafenwirtschaft, Fischfang und Aquakultur, Küstenschutz und Meeresforschung - Theorie und Praxis zu diesen Themen haben hier zum Teil seit Jahrhunderten Tradition. Das Department will den Dialog der Disziplinen vertiefen und aus deren engen Vernetzung innovative Lösungen schöpfen. Auf diese Weise kann Rostock seine Stellung als internationaler Spitzenstandort in der Erforschung maritimer Systeme ausbauen.

Das Department stellt sich damit als starker Partner der maritimen Wirtschaft dar, die im Küstenland Mecklenburg-Vorpommern von überragender Bedeutung ist. So gehört neben der Grundlagenforschung auch die Entwicklung weltmarktreifer Produkte zu den Zielen aller beteiligten Wissenschaftseinrichtungen.

Department - Altern des Individuums und der Gesellschaft

Modelle gelingenden Alterns - Eine interdisziplinäre Herausforderung
(Profillinie 3)

Leiter:	Prof. Dr. Stefan Teipel, UMR	494-9470
Koordinator*in:	N. N.	
		Fax 498-9472
		E-Mail: agis@uni-rostock.de

Steigende Lebenserwartung und niedrige Geburtenraten verändern die Bevölkerungsstruktur tiefgreifend. Der Demografische Wandel gilt als eine der großen Herausforderungen der modernen Industriegesellschaft. Zu seinen Folgen zählen die zunehmende Knappheit an Nachwuchs- und Fachkräften, der Anstieg der Pflegebedürftigkeit und Finanzierungsschwierigkeiten der Sozialversicherungssysteme. Eine Lebenserwartung von 90 Jahren und mehr stellt die bisherige Dreiteilung des Lebenslaufes in die Phasen der Bildung, Erwerbstätigkeit und Freizeit nach Renteneintritt in Frage. Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf, die Bedeutung des lebenslangen Lernens und der fortgesetzten Erwerbstätigkeit in späteren Jahren rücken in den Mittelpunkt der Diskussion. Auch die Rolle der älteren Menschen in der Gesellschaft ändert sich; ihr Beitrag zum gesellschaftlichen Wohlergehen wird noch stärker als heute gefordert sein. Zentrales gesellschaftliches Ziel einer alternden Gesellschaft bleibt die Sicherung des Wohlstands. Das setzt die Aufrechterhaltung der Innovationsfähigkeit, die Verfügbarkeit von Arbeitskräften und die Anpassung der Institutionen an demografischen Veränderungen voraus. Wohlstand bedeutet auch, ein selbständiges und selbstbestimmtes Leben im Alter zu ermöglichen, in Gesundheit und mit voller gesellschaftlicher Teilhabe. Das Department „Altern des Individuums und der Gesellschaft“ sucht hierfür nach neuen Lösungen - auf der Ebene der medizinischen Versorgungs- und Therapieformen, im Bereich der wirtschaftlichen und sozialen Strukturen und in Bezug auf technische Assistenzsysteme. Voraussetzung hierfür ist eine interdisziplinäre Forschung, die auf Erkenntnissen aus Medizin, Geisteswissenschaften und Ingenieurwissenschaften aufbaut.

Department - Wissen - Kultur - Transformation

Erforschung der kulturellen Formen des Wissens
(Profillinie 4)

Leiterin: Prof. Dr. Hans-Jörg Karlsen, PHF 498-8940
Koordinatorin: Inga Bork 498-8903
E-Mail: wkt@uni-rostock.de

In der modernen Welt ist „Wissen“ zum eigentlichen Rohstoff der gesellschaftlichen Entwicklung geworden. Wissen ist mehr denn je Macht. Zugleich ist es in der Wissenschaft immer auch bestimmt als wahre gerechtfertigte Meinung. Eine Universität produziert Wissen durch ihre Forschungsanstrengungen, vermittelt es durch die akademische Lehre und bewahrt es durch Archive und Bibliotheken. Zugleich reflektiert sie darüber, wie und wo Wissen erworben, nutzbar gemacht und verändert wird - von der Antike bis zur Gegenwart unter dem Einfluss der Globalisierung.

„Kultur“ ist für manche nur etwas bloß Schöngestiges für Künstler und Ästheten - in guten Zeiten ein erfreulicher Luxus und in schlechten verzichtbar. Tatsächlich ist Kultur jedoch ein Grundnahrungsmittel der modernen Gesellschaft. Wenn die Moderne definierbar ist als Zeitalter des Verlustes von Selbstverständlichkeit, schaffen wir uns über Kultur selbst Orientierung und gestalten unsere Welt angesichts immer neuer Herausforderungen. Ohne Kultur sind wir kopflös. Unsere Selbsterkenntnis als (moderne) Kulturwesen verläuft auch über die systematische und historische Kontextualisierung unseres „Schaffens von Welt“, die disziplinäre und interdisziplinäre Expertise erfordert.

Wissen und Kultur unterliegen selbst der „Transformation“. Was gestern noch als bedeutsam galt, ist heute vielleicht schon auf dem Abstellgleis. So gehören zu einer vertieften Beschäftigung mit kulturellen Formen des Wissens immer auch Theorien der kulturellen Veränderung und eine Erarbeitung des geschichtlichen Aufstiegs und Fallens. Welche Institutionen und Medien Wissen generieren, repräsentieren und vermitteln ist ebenso historischem Wandel unterworfen wie die Antwort auf die Frage, was als relevantes Wissen gilt, wer es besitzen darf oder sollte und was unter Kultur zu verstehen ist.

Das Department „Wissen - Kultur - Transformation“ führt Perspektiven aus Germanistik und Romanistik, Politologie und Soziologie, aus Geschichtswissenschaft und Medizingeschichte, Theologie und Anglistik, Pädagogik und Philosophie zusammen. Mit fachspezifischer Expertise werden fächerübergreifende Fragen beantwortet. Das 2010 gegründete Department bündelt und strukturiert das geisteswissenschaftliche Profil der Universität Rostock.

4.2.2 Kompetenzzentrum für Strömungsmaschinen

Geschäftsräume: A.-Einstein-Straße 2, 498-9043
18059 Rostock Fax: 498-9032
Haus 1, R. 205
Vorsitzender: Prof. Dr. Frank-Hendrik Wurm
Stellvertreter: Prof. Dr. Udo Kragl
Prof. Dr. Hans-Günter Eckel

www.ksm.uni-rostock.de

Beteiligte Einrichtungen:

Fakultät für Maschinenbau und Schiffstechnik
Fakultät für Informatik und Elektrotechnik
Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät

Das Kompetenzzentrum für Strömungsmaschinen ist eine zentrale wissenschaftliche Einrichtung der Universität Rostock, die die vorhandenen Fachkompetenzen verschiedener Fakultäten bündelt und somit die Lehre und Forschung an der Universität stärkt. Ziel der lehrstuhl- und fakultätsübergreifenden Zusammenarbeit sind innovative Lösungen, bei denen nicht nur Teilaspekte betrachtet werden, sondern Systemlösungen für die gesamte Strömungsmaschine erarbeitet werden. Das Kompetenzzentrum für Strömungsmaschinen bietet daher optimale Voraussetzungen für eine anwendungsnahe Forschung und die Bearbeitung von Problemstellungen aus den Bereichen der:

- Strömungsmaschinen,
- strömungstechnischen Systeme und
- Komponenten für strömungstechnische Systeme.

Primäre Arbeitsgebiete sind derzeit:

- Pumpen, Verdichter, Ventilatoren
- Windkraftanlagen
- Wasserkraftanlagen und
- Schiffsantriebe

Das Kompetenzzentrum wendet sich direkt an die Hersteller und Entwickler der genannten Arbeitsbereiche, um sie bei der Entwicklung und Optimierung neuer Produkte bzw. bei der Lösung damit verbundener Problemstellungen zu unterstützen.

4.2.3 Center for Life Science Automation – CELISCA

Geschäftsräume:	Friedrich-Barnewitz-Str. 8 18119 Rostock	498-7800 Fax: 498-7803
Sprecherin:	Prof. Dr. Kerstin Thurow	
Leitungsgremium:	Prof. Dr. Kerstin Thurow Prof. Dr. Regina Stoll Prof. Dr. Matthias Beller Prof. Dr. Heidi Fleischer	

E-Mail: info@celisca.de
www.celisca.de

Beteiligte Einrichtungen:

Fakultät für Informatik und Elektrotechnik, Lehrstuhl Automatisierungstechnik
Universitätsmedizin Rostock, Institut für Präventivmedizin
Leibniz-Institut für Katalyse e. V. an der Universität Rostock
Fakultät für Maschinenbau und Schiffstechnik, Lehrstuhl Werkstoffe für die Medizintechnik

Bearbeitete Projekte:

Als international ausgerichtetes Zentrum für Innovationskompetenz „Center for Life Science Automation“ bietet CELISCA das Dach für effektive interdisziplinäre Forschungs- und Entwicklungsvorhaben, die durch leistungsfähige Forschungsgruppen bearbeitet werden. Bei CELISCA suchen Ingenieure sowie Naturwissenschaftler und Mediziner in intensiver Zusammenarbeit gemeinsam nach innovativen wissenschaftlich anspruchsvollen Lösungen für aktuelle und zukünftige Problemstellungen. CELISCA konzentriert, fördert und kombiniert den Erkenntnisgewinn aus verschiedenen Disziplinen, um so das Wissen zu mehren und in wesentlich kürzeren Zeiträumen bessere Verfahren und Produkte für die Life Sciences zu entwickeln.

Den Fokus der gegenwärtigen Forschungsarbeiten bilden hochaktuelle, bisher nicht gelöste, integrale Themen der Schaffung und Applikation von automatisierten Systemen, die flexibel für unterschiedliche Prozesse in Laboren in der Forschung und Entwicklung, der Diagnostik oder der Qualitätskontrolle eingesetzt werden können. Weitere Schwerpunkte sind die Entwicklung geeigneter prozessanalytischer Verfahren, die Konzeption und Realisierung hierarchischer Workflow-Strukturen, aber auch Fragen des Einsatzes mobiler Robotersysteme in Laborumgebungen.

Internationale Kooperationen bestehen zu universitären und industriellen Einrichtungen in zahlreichen Staaten. Im Rahmen des ERC Synergy Grants ADAM (Automated Development of Advanced Materials) erfolgen in enger Kooperation mit den Universitäten Southampton (GB) und Liverpool (GB) Forschungsarbeiten zu geeigneten Automationssystemen für Fragestellungen der Materialentwicklung. Es ist das erste Mal, dass es einer Hochschule des Landes gelungen ist, eine der wichtigsten EU-Forschungsförderungen nach Mecklenburg-Vorpommern zu holen.

Die Ergebnisse der Grundlagenforschung und der angewandten Forschung sollen in eine Nutzung in realen Anwendungen der Life Science Industrie bzw. in Forschungslaboratorien überführt werden. Ziel ist es, in Kooperation mit regionalen und überregionalen Partnern, System- und Methodenentwicklungen durchzuführen.

4.2.4 Wissenschaftsverbund Entwicklung, Anwendung und Folgen moderner Informations- und Kommunikationstechnologien (IuK-Verbund)

Geschäftsräume:	A.-Einstein-Str. 21, R. 211 18059 Rostock	498-7660
Geschäftsführerin: Vorstand	Dr. Christine Bräuning	
Vorsitzender:	Prof. Dr. Clemens Cap, IEF	498-7500
Stellvertreter:	Prof. Dr. Michael Fellmann, IEF	498-7440
	Prof. Dr. Michael Leyer, WSF	498-4100
	Antje Theise, UB	498-8600
		www.iuk-verbund.uni-rostock.de

Im IuK-Verbund arbeiten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler verschiedener Institute und zentraler Einrichtungen der Universität zusammen, die sich mit Fragen moderner Informations- und Kommunikationstechnologien beschäftigen. Im IuK-Verbund ist fakultätsübergreifend nahezu die gesamte Kompetenz der Universität Rostock zusammengefasst, die sich auf die IuK-Technologien bezieht. Vorrangiges Ziel des IuK-Verbundes ist die Förderung von interdisziplinärer Forschung und Lehre auf dem weiten Gebiet der IuK-Technologien. Der IuK-Verbund will allen Mitgliedern systematische Unterstützung bei der Stellung von Forschungsanträgen und bei der Vermittlung von Partnern in den verschiedenen Förderprogrammen geben.

Aktivitäten des Wissenschaftsverbundes IuK:

- Förderung von Kontakten zwischen den Strukturen innerhalb und außerhalb der Universität Rostock
- Koordinierung und Durchführung von Forschungsvorhaben
- Dokumentation IuK-naher Forschungsaktivitäten an der Universität Rostock
- Wissenstransfer
- Bildung themenzentrierter, interdisziplinärer Arbeitsgruppen
- Förderung des interdisziplinären Publikationswesens
- Herausarbeitung von Themen, in denen gemeinsame Forschungsanträge aus verschiedenen Fachbereichen gestellt werden sollten
- Zusammenarbeit mit anderen Verbänden mit ähnlichen Zielen im In- und Ausland
- Organisation von Veranstaltungen (Vorträge, Tagungen, Thementage, Workshops, Sommerschulen, Ringvorlesungen, Weiterbildungen u. a.)
- Empfehlung von Maßnahmen zum weiteren Ausbau der IuK-Infrastruktur

4.2.5 Zentrum für Lehrerbildung und Bildungsforschung (ZLB)

Geschäftsräume:	Doberaner Str. 115, 18057 Rostock, 2.OG	
Direktorin:	Prof. Dr. Carolin Retzlaff-Fürst	498-2900
Büromanagement:	Cornelia Krause	498-2901
		Fax: 498-2902
		E-Mail: zlb@uni-rostock.de
		www.zlb.uni-rostock.de
Bereich Lehrkräftebildung:	Katrin Bartel	498-2903
Bereich Bildungsforschung:	Ivonne Driesner	498-2909

Das Zentrum für Lehrerbildung und Bildungsforschung wurde Ende 2007 als zentrale wissenschaftliche Einrichtung der Universität Rostock gegründet und hat im April 2008 seine Arbeit aufgenommen. Mit der am 6. Januar 2009 in Kraft getretenen Satzung ist der Rahmen für die anstehenden Aufgaben gesteckt. Ziele der Tätigkeit des Zentrums sind die Weiterentwicklung der Qualität der Lehrer/-innenbildung, insbesondere im Rahmen des aktuell laufenden Reformprozesses, und die Stärkung der empirischen Bildungsforschung an der Universität Rostock.

4.3 Universitätsnahe wissenschaftliche Einrichtungen

4.3.1 An-Institute der Universität Rostock

4.3.1.1 Leibniz-Institut für Ostseeforschung Warnemünde (IOW)

Geschäftsräume: Seestraße 15 519-70
18119 Rostock Fax: 519-7440
Direktor: Prof. Dr. Ulrich Bathmann 519-7100
Fax: 519-7105
www.io-warnemuende.de

Das IOW gliedert sich in die Fachsektionen:

- Physikalische Ozeanographie und Messtechnik
- Meereschemie
- Biologische Meereskunde
- Marine Geologie

und betreibt die interdisziplinäre Erforschung des Ökosystems Ostsee. Mit regelmäßigen Schiffseinsätzen werden die Ostsee und andere Rand- und Schelfmeere erkundet. Das Institut ist Mitglied der „Leibniz-Gemeinschaft“ (WGL).

Am Institut besteht die Möglichkeit zur Durchführung von Bachelor- und Masterarbeiten, Promotionsarbeiten und Postdoktorandentätigkeiten. Wesentliche Aktivitäten und Forschungsmöglichkeiten des Instituts werden unter www.io-warnemuende.de erläutert.

4.3.1.2 Leibniz-Institut für Katalyse e.V. (LIKAT)

Geschäftsräume: Albert-Einstein-Str. 29a
18059 Rostock Fax: 1281-5000
Leitung: Prof. Dr. Matthias Beller 1281-0
www.catalysis.de

Die Aktivitäten des Instituts reichen von der Grundlagenforschung mit Anwendungsperspektive bis zur angewandten Forschung in Zusammenarbeit mit nationalen und internationalen Unternehmen der chemischen Industrie. Schwerpunktmäßig werden folgende Themen bearbeitet:

- Komplexkatalysatoren
- Asymmetrische Hydrierungen
- Mehrphasenkatalyse und Biokatalyse
- CO-Chemie und CO₂-Chemie
- Reaktionstechnik
- Heterogene Katalyse
- Reaktionsmechanismen und Kinetik
- Photokatalyse
- Petrochemie
- Synthesen von pharmazeutischen Wirkstoffen
- Bio-inspirierte Katalyse
- Energie- & Wasserstofftechnologien
- Katalyse mit Erneuerbaren Rohstoffen
- Elektrochemie und Katalyse

Am Institut besteht die Möglichkeit zur Durchführung von Bachelor- und Masterarbeiten, Promotionsarbeiten und Postdoktorandentätigkeiten. Wesentliche Aktivitäten und Forschungsmöglichkeiten des Instituts werden unter www.catalysis.de erläutert.

4.3.1.3 Leibniz-Institut für Atmosphärenphysik e.V. (IAP)

Geschäftsräume: Schloßstraße 6
18225 Kühlungsborn Fax: 038293 6850

Leitung:

Prof. Dr. Claudia Stolle

038293 680

www.iap-kborn.de/home/

Das Institut betreibt Grundlagenforschung zu Fragen physikalischer Prozesse in der Erdatmosphäre:

- Erforschung der Mesosphäre und unteren Thermosphäre
- Kopplung der Mesosphäre und unteren Thermosphäre zu unteren und oberen Atmosphärenschichten
- Langzeitveränderungen in der Mesosphäre und unteren Thermosphäre und angrenzender Regionen

4.3.1.4 Institut für ImplantatTechnologie und Biomaterialien e.V. (IIB)**Geschäftsräume:**Friedrich-Barnewitz-Str. 4
18119 Rostock

5434-5600

Fax: 5434-5602

www.iib-ev.de

E-Mail: schmitz@iib-ev.de

Vorstand**Institutsdirektor und****Vorsitzender:**

Prof. Dr. Klaus-Peter Schmitz

Stellv. Vorsitzender:

Prof. Dr. Niels Grabow

Schatzmeister:

Gerhard Sekunde

Weiteres Mitglied:

Prof. Dr. Hermann Dittrich

Geschäftsführerin:

Andrea Bock

5434-5526

Im Institut für ImplantatTechnologie und Biomaterialien e.V. (IIB e.V.) wird wirtschaftsnahe Forschung und Entwicklung in enger Kooperation mit dem Institut für Biomedizinische Technik der Universitätsmedizin Rostock durchgeführt. Der IIB e.V. als An-Institut der Universität Rostock und Kompetenzzentrum für Medizintechnik M-V verfügt über langjährige Erfahrungen bei der Etablierung von Technologieplattformen auf dem Gebiet der Biomedizintechnik, insbesondere der Biomaterialtestung, Implantatentwicklung sowie der angewandten Biomechanik. Inhaltliche Schwerpunkte sind neben der Implantatentwicklung und Strukturmechanik die Strömungsmechanik. Der IIB e.V. leistet entscheidende Beiträge für die Entwicklung und Zulassung neuartiger Systeme in der Medizintechnik nach der EU-Medizinprodukteverordnung (MDR) unter Berücksichtigung des Qualitätsengineering und der Digitalisierung. Eine weitere Fokussierung liegt in Forschungs-, Entwicklungs- und Prüfaufgaben im Bereich biologisch/chemischer Fragestellungen unter Einbeziehung von Drug-Eluting-Schichten und deren Charakterisierung. Spezielle Erfahrungen existieren auf dem Gebiet der Entwicklung und Prüfung von Gefäßimplantaten, sog. Stents. Das am Institut angesiedelte und akkreditierte Prüflabor für kardiovaskuläre Produkte greift die beim IIB e.V. und an der Universität Rostock entwickelten Medizinproduktprüfungen auf und bietet sie als standardisierte Prüfverfahren Herstellern, benannten Stellen und Dritten an. Ebenso werden im Rahmen wissenschaftlicher Arbeiten vergleichende Studien an Medizinprodukten durchgeführt. Darüber hinaus unterstützt der IIB e.V. die studentische Ausbildung in den B.Sc./M.Sc.- Studiengängen „Biomedizinische Technik“ sowie den Technologietransfer und die Weiterbildung in Kooperation mit der Universität Rostock und der Universitätsmedizin Rostock.

4.3.1.5 Hanseatic Institute for Entrepreneurship and Regional Development (HIE-RO)**Geschäftsräume:**Richard-Wagner-Str. 31,
Haus 1

498-5630

498-4586

Fax: 498-5634

Geschäftsf. Direktor:

Pawel Warszycki

Projekte:Internationalisierung von KMU
Interconnect
Warnow Valley
ROXI
eE - erneuerbare Energien
ReTurn
INMOD

Das Hanseatic Institute for Entrepreneurship and Regional Development (Hanseatisches Institut für Unternehmertum und Regionalentwicklung) beschäftigt sich mit angewandter Bildungs- und Wirtschaftsforschung im Ostseeraum. Kern ist die international vergleichende Forschung zu Entrepreneurship Education und regionaler Wirtschaftsentwicklung. Dazu werden wissenschaftliche Analysen, Forschungsberichte, Evaluationen, Studien und Trainingsprogramme durchgeführt.

Forschungsschwerpunkte sind:

- Förderung von Unternehmertum und Unternehmerethik
- Entrepreneurship Training
- Unternehmertum und regionale Wirtschaftsentwicklung
- International Entrepreneurship Promotion and Entrepreneurship Education in the Baltic Region
- grenzüberschreitende Metropolregion Stettin
- Zukunftsfelder wirtschaftlicher Entwicklung und Humankapital

In enger Zusammenarbeit von Wissenschaft und Wirtschaft werden zurzeit folgende Forschungsprojekte und Auftragsstudien erarbeitet bzw. durchgeführt:

- Internationalisierung von KMU durch Potentialnutzung von Migrantinnen/Migranten aus dem arabisch-afrikanischen Raum - Durch die anhaltende Flüchtlingskrise sind zahlreiche hoch qualifizierte Personen, unter ihnen Ingenieure, Kaufleute und Akademiker, nach Deutschland gekommen. Eine der Hauptaufgaben des Projektes besteht darin, lokale Unternehmerinnen und Unternehmer für das Potential der Einbeziehung dieser Fachkräfte zu sensibilisieren. Des Weiteren wird angestrebt eine Kooperationsplattform aufzubauen mit Hilfe derer sich die KMU, die Migrantinnen und Migranten sowie Netzwerkpartner austauschen können.
- Interconnect – Das Ziel des Projektes ist die autounabhängige Mobilität im südlichen Ostseeraum zu verbessern. Das derzeitige ÖPNV-Angebot entspricht kaum den Erwartungen der Kunden an Einfachheit und Attraktivität regionaler und grenzüberschreitender Fahrten: Das Angebot integrierter Ticketoptionen und Informationen für multimodale Fahrten ist mangelhaft und die Nutzervorteile für die Wahl des ÖPNV anstelle des Autos sind nicht klar. In Zusammenarbeit mit 9 formellen und 10 assoziierten Partnern aus 6 Ländern (Estland, Dänemark, Deutschland, Litauen, Polen, Schweden) werden gemeinsame Maßnahmen bezüglich Personalentwicklung, Pilotprojekte- und Öffentlichkeitsarbeit durchgeführt.
- Warnow Valley - Ziel des Projekts ist es, die Entwicklung des Kultur- und Kreativquartiers Warnow Valley, in dem ca. 50 Kreativunternehmen ansässig sind, maßgeblich voranzutreiben. Zu diesen Aktivitäten gehören vor allem der Netzausbau und dessen Stärkung, die branchenübergreifende Vernetzung und Vermarktung, die Steigerung der Sichtbarkeit und Bekanntheit sowie ein Finanz- und Bauplan für den neuen Standort.
- ReTurn - Ziel des „ReTurn“ Projektes ist es, durch die Integration unterschiedlichster regionaler Akteure, ein breites Angebot für Rückkehrer zur Verfügung zu stellen. Die Maßnahmen reichen von einer regionalen „Willkommensagentur“ über Job- und Wohnungsangebote bis hin zur Telefon-Hotline. Das Projekt soll Aufschlüsse darüber geben, mit welchen Mitteln und Methoden potenzielle Rückkehrer motiviert werden können.
- INMOD ist ein Elektromobilitätskonzept, darin geht es um die Erforschung, Erprobung und Fortentwicklung von verfügbaren Elektromobilitätsangeboten im öffentlichen und individuellen Verkehr und deren Verknüpfung in den ländlichen Raum. Ziel ist vor allem, den weitgehend brachliegenden ÖPNV zu revitalisieren.
- Erasmus + Eduspaces 21 - Ziel des Projektes ist es, Schulen bei der Modernisierung ihrer Bildungsräume unter der Berücksichtigung der Anforderungen des 21. Jh. zu unterstützen. Der Begriff Bildungsraum ist nicht nur das Klassenzimmer. Es geht um die Ausrüstung, Infrastruktur und den physischen Raum, aber auch um den Bereich Technologie u. virtueller Raum und soziale Aspekte.
- ZIM KryolnnoNetz - Das Netzwerk KryolnnoNetz ist ein Forschungs- und Entwicklungsnetzwerk in einem Verbund aus Unternehmen (KMUs) und Forschungseinrichtungen. Die Zielstellung des Netzwerks ist die Nutzbarmachung von verflüssigtem Biogas (LBG) und Erdgas (LNG) als Kraftstoff für

Kraftmaschinen mit Fokus auf die Umweltbelastung. Das Vorhaben stützt sich auf den durch Industrieanlagen und deren zugeordneten Betrieb entstehenden Umweltbelastungen und die dadurch verursachten gesamtgesellschaftlichen Kosten sowie die Notwendigkeit der Entwicklung von (dezentralen) Alternativen zu den Kraftstoffen Diesel und Erdöl. Basis sind aktuelle Vorhaben und Planungen sowie Vorschriften auf EU-Ebene, z. B. LNG Blue Corridor, HELCOM als auch Studien der europäischen Umweltagentur.

- CSR Corporate Social Responsibility - Das CSR-Konzept ist eines der wichtigsten Instrumente zur Weiterentwicklung von Unternehmensstrukturen - insbesondere im Bereich der Förderung von Innovationen sowie zur Unterstützung weiterreichender sozioökonomischer Entwicklungsprozesse auf lokaler, regionaler, nationaler und globaler Ebene. Diese Aktivitäten leisten einen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung von Unternehmen und der Regionalwirtschaft. Im Fokus der Studie steht die empirische Erforschung von Implementierung von Prinzipien sozialer Unternehmensverantwortung (Corporate Social Responsibility, CSR) in polnischen und deutschen Mikro- und KMUs. Außerdem sollen Nachweise geliefert werden, inwieweit damit verbundene Unternehmensaktivitäten einen Beitrag zu Innovation und gegenseitiger Integration leisten. Zusätzlich werden Konsolidierungsinstrumente definiert, die gemeinsame Aktivitäten zur nachhaltigen Entwicklung in Deutschland und Polen fördern. Das Projektvorhaben ist eingebettet in eine weiterreichend geplante Kooperation, welche die Projektpartner zum Thema deutsch-polnische Zusammenarbeit vereinbart haben. Die Untersuchungen auf polnischer Seite werden von der wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Universität in Stettin vorgenommen.

Ein Beirat aus prominenten Persönlichkeiten aus Wirtschaft und Wissenschaft unterstützt die Arbeit des Instituts. Neben der Betreuung von Diplom- und Doktorarbeiten bietet das HIE-RO regelmäßig Ringvorlesungen zu Unternehmertum und Unternehmerethik an. Die jährlich stattfindenden extra-curricularen Veranstaltungsreihen beschäftigen sich hierbei stets mit den aktuellsten Entwicklungen des unternehmerischen Handelns im gesamtgesellschaftlichen Kontext.

Es gibt drei Publikationsreihen heraus: (1.) Die Rostocker Beiträge zur Regional- und Strukturentwicklung /ROB, (2.) die Rostocker Arbeitspapiere zur Wirtschaftsentwicklung und Human Resource Development/RAP und weiterhin (3.) die Dokumentationen der Ringvorlesungen zu Unternehmertum und Regionalentwicklung.

In ihrem Länderbericht Bulgarien zur unternehmerischen Universität hat die OECD das ROXI-Konzept des HIE-RO an der Universität Rostock als eines von zwei „good practice“ Modellen eines Unternehmertrainings an europäischen Hochschulen ausgewählt. Basierend auf internationalen Erfahrungen der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) und der Weltbank hat HIE-RO in Zusammenarbeit mit dem Lehrstuhl für Wirtschaftspädagogik an der Universität Rostock ROXI (Rostocker Existenzgründer Initiative) im Jahre 1996 entwickelt und implementiert. ROXI ist unter anderem von Europäischen Sozialfonds (ESF) gefördert worden.

4.3.1.6 IWEN Energy Institute gGmbH

Geschäftsräume:	Am Strom 1-4 18119 Rostock	
Geschäftsführung:	Prof. Dr. Uwe Ritschel Dr. Ralf Tschullik	498-9570 26053062
		info@iwen-energy.org iwen-energy.org

Am 14. Januar 2021 ist das IWEN offiziell zum An-Institut der Universität Rostock ernannt worden. Das Institut unterstützt die Forschung und Lehre auf dem Gebiet der regenerativen Energien, der Speicherung und nachhaltigen Energieversorgung sowie den Technologietransfer an der Universität Rostock und arbeitet eng mit dem Lehrstuhl für Windenergietechnik der Fakultät für Maschinenbau und Schiffstechnik zusammen. Durch die optimale Verzahnung von Universität, Institut und Wirtschaftsunternehmen entstehen Vorteile für alle Beteiligten. Das An-Institut ermöglicht der Universität Rostock einen direkten Zugang zum Stand der Technik in den für die Energiewende besonders relevanten Bereichen. Für Studierende gibt es ideale Optionen für Abschlussarbeiten und für Absolventinnen und Absolventen ausgezeichnete Einstiegsmöglichkeiten in die Forschung. Zudem bietet das IWEN die Chance, hochqualifizierte Mitarbeitende dauerhaft zu beschäftigen und trägt so zu einem nachhaltigen Aufbau und einer stetigen Weiterentwicklung der Kompetenzen bei. Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler haben am IWEN die Möglichkeit zur Promotion.

Aktuelle Projekte beschäftigen sich mit der Vermessung von Windenergieanlagen, der Erzeugung und Speicherung von Wasserstoff, der Speicherung von Photovoltaikstrom sowie der Entwicklung eines Antikollisionssystems für Vögel an Windenergieanlagen.

Zudem werden Lärmmessungen in einem breiten Frequenzbereich vom Infraschall bis zum normalen Hörschall durchgeführt und Windgeschwindigkeiten in Nabenhöhe und in größeren Höhen bis zu 300 m gemessen. Schwingungen und Belastungen werden an verschiedenen Teilen der Windturbinen mit verschiedenen Sensoren und mit einer hohen Auflösung überwacht.

Das IWEN erstellt im Auftrag verschiedener Kommunen Machbarkeitsanalysen, Energiekonzepte sowie Potentialstudien für künftige grüne Quartiere, Resorts und Gewerbegebiete.

Zum Portfolio zählt ebenso das Projektmanagement für regionale, zukunftsweisende Strategien der Energiewende.

4.3.2 Ausgewählte wissenschaftliche Kooperationspartner

4.3.2.1 Max-Planck-Institut für demografische Forschung, Rostock (MPIDR)

Geschäftsräume: Konrad-Zuse-Straße 1
18057 Rostock

Fax: 2081-202
E-Mail: info@demogr.mpg.de
www.demogr.mpg.de/de
2081-103

Geschäftsführender Direktor: Prof. Dr. Emilio Zagheni

- Daten, Analysen und Prognosen zur Entwicklung der Mortalität im internationalen Vergleich
- Biomedizinische Demografie
- Evolutionäre Biodemografie
- Die Auswirkungen des Demografischen Wandels auf die Politik

4.3.2.2 Forschungsinstitut für Nutztierbiologie (FBN)

Geschäftsräume: Wilhelm-Stahl-Allee 2
18196 Dummerstorf

Fax: 038208 68602
E-Mail: fbn@fbn-dummerstorf.de
www.fbn-dummerstorf.de
038208 68600

Vorstand: Prof. Dr. Klaus Wimmers

Das Forschungsinstitut für Nutztierbiologie (FBN) untersucht die intrinsischen biologischen Prozesse von Nutztieren im Kontext ihrer spezifischen Haltungsumwelten, um die funktionale Biodiversität zu verstehen und für eine nachhaltige Tierhaltung zu nutzen.

4.3.2.3 Fraunhofer-Institut für Graphische Datenverarbeitung (IGD, Standort Rostock)

Geschäftsräume: Joachim-Jungius-Straße 11
18059 Rostock

4024-100

Leitung: Prof. Dr. Uwe Freiherr von Lukas

E-Mail: info@igd-r.fraunhofer.de
www.igd.fraunhofer.de

Das Fraunhofer IGD beschäftigt sich mit Forschungen und Anwendungen im Themengebiet Visual Computing. Zentrale Aufgabe ist die Entwicklung neuer Anwendungen mit Pilotcharakter sowie die Realisierung von Prototypen (in Software, Firmware und Hardware) als Produktvorstufen für die herstellende und anwendende Industrie. Die Schwerpunkte am Standort Rostock liegen in den Bereichen Visual Assistance Technologies (VAT), Maritime Graphics (MAG), Smart Ocean Technologies (SOT) sowie Biogene Wertschöpfung und Smart Farming (BWSF). Das Kompetenzzentrum VAT entwickelt Lösungen für die bedarfs- und kontextbezogene Analyse sowie Visualisierung von Daten zur Unterstützung des Menschen in Arbeitsprozessen im Maschinen- und Anlagenbau sowie im Gesundheitswesen. Mit ihren Technologien unterstützen die Wissenschaftler ausgewählte Arbeitsprozesse, wie zum Beispiel die Montage komplexer Anlagensysteme oder die digitale Diagnose und Therapie von Patienten. Das Kompetenzzentrum MAG beschäftigt sich mit der Nutzung von Computergraphik und Computer

Vision in maritimen Anwendungen und erarbeitet Lösungen für die maritime Wirtschaft. Schiffbau, Schiffsbetrieb, Hafenlogistik und Meerestechnik/Meeresforschung profitieren von den zukunftsweisenden Entwicklungen, wie beispielsweise virtuelle Trainingswelten oder Unterwasserbildverarbeitung. Die interdisziplinäre Forschungsgruppe SOT adressiert komplexe Fragestellungen aus der Unterwassertechnik. Beispielhafte Forschungsthemen sind die in-situ-Detektion von Mikroplastik sowie automatisierte Lösungen für die Instandhaltung von Unterwasserstrukturen. Die eng mit weiteren Instituten der Fraunhofer-Gesellschaft kooperierende Abteilung BWSF unterstützt den Agrarsektor (Landbau, Tierproduktion, Paludikultur) mit Digitalisierungskompetenzen. Die Arbeiten umfassen beispielsweise KI-basierte Luftbilddauswertung, datenbasierte Geschäftsmodelle oder effiziente Tierwohlüberwachung bei Nutztieren.

4.3.2.4 Fraunhofer-Institut für Großstrukturen in der Produktionstechnik IGP

Geschäftsräume: Albert-Einstein-Straße 30,
R. 206 - 208
18059 Rostock Fax: 496-8212

Leitung: Prof. Dr. Wilko Flügge 496-8220
Prof. Dr. Knuth-Michael Henkel 496-8230
E-Mail: info@igp.fraunhofer.de
www.igp.fraunhofer.de

Unter den insgesamt 74 Instituten und Forschungseinrichtungen der Fraunhofer-Gesellschaft an Standorten in ganz Deutschland forscht in Rostock das Fraunhofer-Institut für Großstrukturen in der Produktionstechnik IGP. Aus der Fraunhofer-Einrichtung wurde im Januar 2020 das erste Fraunhofer-Institut mit Hauptsitz in Mecklenburg-Vorpommern.

Auf Basis angewandter Forschung werden im Rahmen von Forschungs- und Entwicklungsprojekten mit unseren Kooperationspartnern Konzepte für Produkt- und Prozessinnovationen für viele Zukunftsbranchen der Wirtschaft wie Schiff- und Stahlbau, Energie- und Umwelttechnik, Schienen- und Nutzfahrzeugbau sowie Maschinen- und Anlagenbau entwickelt und realisiert.

Im Rahmen eines Kooperationsvertrages arbeitet das Fraunhofer IGP dabei eng mit den Lehrstühlen Fertigungstechnik und Fügetechnik der Fakultät für Maschinenbau und Schiffstechnik an der Universität Rostock zusammen und ist Mitglied in der Fraunhofer-Allianz Verkehr, dem Fraunhofer-Verbund Produktion sowie in diversen Forschungsvereinigungen und -netzwerken.

4.3.2.5 Rostocker Zentrum zur Erforschung des Demografischen Wandels

Geschäftsräume: Konrad-Zuse-Str. 1
18057 Rostock

Direktoren: Prof. Dr. Mikko Myrskylä
Direktor des MPIDR
Prof. Dr. Emilio Zagheni,
Geschäftsführender Direktor des MPIDR

Koordination: Dr. Beatrice Michaelis 2081233
E-Mail: Michaelis@demogr.mpg.de <http://www.rostockerzentrum.de>

Das Rostocker Zentrum zur Erforschung des Demografischen Wandels (RZ) wurde am 1. Oktober 2004 als gemeinsame Initiative der Universität Rostock und des Max-Planck-Instituts für demografische Forschung (MPIDF) gegründet. Das RZ erarbeitet Antworten auf politikrelevante und aktuelle Fragen zu den Ursachen und Konsequenzen des Demografischen Wandels und stellt diese Entscheidungsträgern aus Politik und Wirtschaft, Journalistinnen und Journalisten, Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern, Studierenden, Lehrerinnen und Lehrern, Schülerinnen und Schülern und allen gesellschaftlich Interessierten zur Verfügung. Es verbindet international renommierte Grundlagenforschung mit angewandter Interdisziplinarität. Dabei wird demografisches, volkswirtschaftliches, soziologisches und statistisches Wissen zusammengeführt, um die praxisnahe Forschung zum Demografischen Wandel voranzutreiben.

Darüber hinaus unterstützt das Rostocker Zentrum die Ausbildung der Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern, die morgen demografische Veränderungen und deren Folgen erklären, bewerten und

voraussagen können. Dies wird durch ein – in Deutschland einmaliges – dreistufiges Studienkonzept verwirklicht, das vom interdisziplinären Bachelor in Sozialwissenschaften über das Masterstudium in einer der drei beteiligten Disziplinen Demografie, Soziologie oder Volkswirtschaftslehre zum dreijährigen strukturierten Promotionsstudium führt.

5 Sonderforschungsbereiche der Deutschen Forschungsgemeinschaft

5.1 Sonderforschungsbereich 1270 der Deutschen Forschungsgemeinschaft

„ELEktrisch Aktive ImplaNtatE - ELAINE“

Im Mittelpunkt stehen elektrisch aktive Implantate zur Behandlung von Dystonie und Parkinson sowie zur Regeneration und Wachstumsförderung von Knorpel und Knochen.

Sprecherin:	Prof. Dr. Ursula van Rienen Institut für Allgemeine Elektrotechnik Albert-Einstein-Straße 2 18059 Rostock	498-7070
Stellv. Sprecher	Prof. Dr. Rainer Bader Orthopädische Klinik und Poliklinik Doberaner Str. 142 18057 Rostock	494 9337
Koordinationssteam	Dr. Nadine Rudolph Georg Hellwig Susanne Kästner (Elternzeit) Nadine Berger (IRTG) Tanita Schumann-Tanger	498-7082 494-9376 494-9376 494-9571 498-7077

<https://www.elaine.uni-rostock.de/>

Vorstand:	Prof. Dr. Ursula van Rienen Prof. Dr. Rainer Bader Prof. Dr. Christiane Helm Prof. Dr. Rüdiger Köhling Prof. Dr. Sascha Spors Prof. Dr. Alexander Storch Prof. Dr. Dirk Timmermann
------------------	--

Beteiligte Projektleiter

Prof. Dr. Simon Adrian, Dr. Revathi Appali, Prof. Dr. Rainer Bader, Prof. Dr. Aldo R. Boccaccini⁽ⁱ⁾, Dr. Michael Dau, Dr. Mareike Fauser, Prof. Dr. Christian Haubelt, Prof. Dr. Christiane A. Helm⁽ⁱⁱ⁾, Dr. Anika Jonitz-Heincke, PD Dr. Dr. Peer W. Kämmerer⁽ⁱⁱⁱ⁾, PD Dr. Daniel Klüß, Prof. Dr. Rüdiger Köhling, Prof. Dr. Jürgen F. Kolb, Dr. Frank Krüger, Prof. Dr. J. Barbara Nebe, Dr. Henrike Rebl, Prof. Dr. Angelika Richter^(iv), Prof. Dr. Manuela Sander, Prof. Dr. Hermann Seitz, Prof. Dr. Sylvia Speller, Prof. Dr. Sascha Spors, Prof. Dr. Jens Starke, Prof. Dr. Alexander Storch, Prof. Dr. Dirk Timmermann, Prof. Dr. Adelinde Uhrmacher, Prof. Dr. Ursula van Rienen.

(i) Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, (ii) Universität Greifswald, (iii) Johannes Gutenberg-Universität Mainz, (iv) Universität Leipzig

ELektrisch Aktive ImplaNtatE – ELAINE

Mit der alternden Bevölkerung wächst das Erfordernis medizinischer Implantate für verschiedene Indikationsbereiche und ihres Ersatzes im Verlauf der Therapie. Die Forschungsvision des interdisziplinären SFB 1270 konzentriert sich auf neuartige, elektrisch aktive Implantate für die Regeneration von Knochen und Knorpel und auf die Tiefenhirnstimulation, um Bewegungsstörungen zu behandeln. Für diese therapeutischen Anwendungen zielt die technische Vision auf einen energieminierten elektrischen, autonomen Langzeitstimulator mit kontinuierlichen und intermittierenden Modi, der voll programmierbar und implantierbar ist. Damit soll der Weg für neue medizinische Langzeitanwendungen, rückkopplungsgesteuerte, adaptive Stimulation und patientenindividuelle Behandlung geebnet werden. In vitro und in vivo validierte Multiskalenmodelle unter Einbeziehung patientenindividueller Schwankungen sollen eine robustere und sicherere individuelle Therapieplanung erlauben. Bisher wurden erste Erkenntnisse und entscheidende Innovationen erzielt: Neue Konzepte für bioaktive und mechanisch zuverlässige Implantatstrukturen und -materialien ermöglichen eine zuverlässige Energieversorgung der

Implantate mittels kinetischer und Deformationsenergie. STELLA ist ein innovativer, vollständig implantierbarer Stimulator mit miniaturisierter Elektronik und reduziertem Energiebedarf im Milliwattbereich. Spezielle Ansätze zur Simulation der Wirkung der stimulierenden elektrischen Felder auf Zell- und Gewebeebene unter Berücksichtigung stochastischer Unsicherheiten sowie verfeinerte *in vitro*- und *in vivo*-Ansätze für eine umfassende Charakterisierung der jeweiligen Zell- und Gewebeprozesse wurden etabliert. Für große Knochendefekte wurde ein Stimulationssystem für *in vivo*-Tierversuche entwickelt und bewährte sich *ex vivo* und *in vivo*. Mit innovativen Stimulationskammern wurde das Differenzierungsvermögen menschlicher Knorpelzellen *in vitro* untersucht. Zur Tiefenhirnstimulation konnten durch STELLA mit frei beweglichen Tieren zu Dystonie und Parkinson wichtige neue Ergebnisse erzielt werden. In der zweiten Förderperiode wird eine rückkopplungsgesteuerte elektrische Stimulation von Knochen- und Knorpeldefekten sowie tiefer Hirnregionen mit STELLA samt integrierter Datenerfassung, -verarbeitung und Energieversorgung angestrebt. Unser interdisziplinäres Konsortium erlaubt eine wissenschaftlich fundierte Validierung neu abgeleiteter theoretischer Modelle, numerischer Methoden und technischer Lösungen durch Experimente sowohl in den Ingenieur- als auch in den Lebenswissenschaften. Unsere patientenindividuellen Multiskalenmodelle sollen den Einsatz gezielterer Stimulationsparameter ermöglichen und so die therapeutischen Erfolgsaussichten erhöhen. Insgesamt soll unser anspruchsvolles interdisziplinäres Forschungsprogramm neue Ansätze für zukünftige biomedizinische Implantate aufzeigen und so hoffentlich die Chancen erhöhen, Gesundheitsprobleme der alternden Bevölkerung zu überwinden.

Teilprojekte der zweiten Förderphase:

Projektbereich A – Modellierung und Charakterisierung - *in silico* und *in vitro*

- A01 Computermodele zur Analyse des Einflusses von elektrischen Feldern auf intrazelluläre und interzelluläre Prozesse auf verschiedenen räumlich-zeitlichen Skalen
- A02 Multiskalenmodelle für Simulationsstudien zu elektrisch aktiven Implantaten unter Berücksichtigung von Unsicherheiten in den Eingangsdaten
- A03 Wechselstromstimulation von Zellen auf funktionalisierten und lateral strukturierten Materialoberflächen – Aspekte der zellulären Signalgebung
- A04 Elektrisch leitfähige Multischichten für Implantatoberflächen
- A05 Bewertung der Eigenschaften von Zellen und Grenzflächen bei elektrischer Stimulation
- A06 Mathematische Modellierung und Analyse des Verhaltens parameterabhängiger Multiskalenmodelle

Projektbereich B – Funktionswerkstoffe, Energieversorgung, Sensorik

- B01 Elektrisch leitfähige und piezoaktive Materialien für multifunktionale Implantate zur Knochen- und Knorpelregeneration
- B02 Umwandlung von mechanischer Energie als interne Energieversorgung für elektrisch aktive Implantate
- B03 Modellierung und Entwurf von Ultra-Low-Power-Implantaten für rückgekoppelte Stimulationen
- B05 Bewertung der mechanischen Zuverlässigkeit von porösen funktional gradierten Implantatstrukturen durch lokale Schädigungsansätze
- B06 Signalverarbeitung für die Modellierung und das *in situ* Monitoring von elektrisch aktiven Implantaten
- B07 Numerische Analyse von Verfahren zur Bewertung von periprothetischer Knochenqualität und Knochendichte

Projektbereich C – Regeneration von Gewebestrukturen - *in vitro* und *in vivo*

- C01 Elektrophysikalische Stimulation der Osseinduktion durch ein alloplastisches Osteosynthesystem nach ablativer Unterkieferresektion
- C02 Elektrische und mechanische Stimulation des hyalinen Knorpels: Charakterisierung der biologischen Antwort und unterschiedlicher Stimulationsparameter
- C03 Tiefe Hirnstimulation in Dystonie-Modellen: Biologische Implementierung, Definition optimaler Stimulationsparameter und Analyse der Mechanismen
- C04 Interaktive Effekte der Tiefenhirnstimulation im *Nucleus subthalamicus* auf die dopaminerge Plastizität und die Neurogenese in einem transgenen Parkinson-Rattenmodell: Vom Einfluss

nicht-motorischer Symptome zur Entwicklung von Biomarkern

Projektbereich – Zentrale Projekte und Graduiertenkolleg

INF Informationsinfrastruktur
IRTG Integriertes Graduiertenkolleg
S01 Verbesserung der Metrologie und Instrumentierung von Elektrostimulationsexperimenten
Z Zentrale Aufgaben des Sonderforschungsbereichs

Die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) fördert den Sonderforschungsbereich (SFB) 1270 „ELEktrisch Aktive ImplaNtatE – ELAINE“, Projektnummer 299150580, seit 01.07.2017 bis zunächst 30.06.2025.

5.2 Sonderforschungsbereich 1477 der Deutschen Forschungsgemeinschaft

„Light-Matter Interactions at Interfaces — LiMatl“

Die Aufgabe des SFB 1477 LiMatl ist die Erforschung von Licht-Materie-Wechselwirkungen an Grenzflächen unter Verwendung starker ultraschneller Felder und spezieller Targets. Wir untersuchen, wie die geometrische, elektronische und topologische Struktur von Licht-Materie-Systemen mit Grenzflächen die Subzyklen-Emission von Strahlung und Teilchen in starken Feldern beeinflusst und wie spezifische Anregungen und ihre Transportdynamik durch Grenzflächen mit maßgeschneiderten optischen und elektronischen Eigenschaften kontrolliert werden können.

Sprecher: Prof. Dr. Dieter Bauer 498-6940
Sonderforschungsbereich „LiMatl“
Institut für Physik

Vorstand: Prof. Dr. Dieter Bauer 498-6940
Dr. Franziska Fennel 498-6963
Prof. Dr. Thomas Fennel 498-6815
Prof. Dr. Tobias Korn 498-6820
Prof. Dr. Stefan Lochbrunner 498-6960
Prof. Dr. Alexander Szameit 498-6790

www.limati.uni-rostock.de

Beteiligte Projektleiter

Dr. Ingo Barke, Prof. Dr. Dieter Bauer, Dr. Franziska Fennel, Prof. Dr. Thomas Fennel, Prof. Dr. Eleftherios Goulielmakis, Dr. Matthias Heinrich, Prof. Dr. Mikhail Ivanov*, Prof. Dr. Christian Klinke, Prof. Dr. Tobias Korn, Prof. Dr. Oliver Kühn, Dr. Rostyslav Lesyuk, Prof. Dr. Stefan Lochbrunner, Dr. Johannes Passig, Dr. Christian Peltz, Prof. Dr. Friedemann Reinhard, PD Dr. Heidi Reinholz, Dr. Arnaud Rouzée*, Prof. Dr. Stefan Scheel, Dr. Sebastian Schick, Prof. Dr. Sylvia Speller, Prof. Dr. Alexander Szameit, PD Dr. Josef Tiggesbäumker
(*Max-Born-Institut, Berlin)

Licht-Materie-Wechselwirkung an Grenzflächen — LiMatl

Wie wirkt Licht auf Materie, wie beeinflusst Materie das Licht, und wie kann man die Wechselwirkung zwischen Licht und Materie steuern? Diesen Fragen gehen Forschende am Institut für Physik der Universität Rostock mit modernsten wissenschaftlichen Methoden auf den Grund. Nun haben sie dafür den Zuschlag für ein Verbundprojekt der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) erhalten. Mit rund 11 Millionen Euro wird die Erforschung der Licht-Materie-Wechselwirkung im neuen DFG-Sonderforschungsbereich (SFB) „LiMatl“ gefördert.

Sonderforschungsbereiche der DFG bündeln Forschungsprojekte zu einem übergeordneten aktuellen wissenschaftlichen Thema und sind ein wichtiges Instrument zur Stärkung der Spitzenforschung und Strukturbildung an deutschen Hochschulen. Der Sonderforschungsbereich LiMatl ist am Institut für Physik der Uni Rostock angesiedelt und bindet Spitzenforscher vom Berliner Max-Born-Institut ein.

Die Licht-Materie-Wechselwirkung steht im Zentrum fundamentaler Phänomene in der Natur und technologischer Anwendungen, wie z.B. Photosynthese, Solarzellen, Optoelektronik, Sensoren, Umweltanalyse und Materialbearbeitung mit Lasern. Dank der Fortschritte in der Laserphysik hinsichtlich höherer Intensitäten und zeitlicher Auflösung im Attosekundenbereich (1 Attosekunde = 0,000000000000000001 Sekunden) sowie neuartiger Klassen von Materialien eröffnen sich ganz neue Möglichkeiten, die Licht-Materie-Wechselwirkung an Grenzflächen für bildgebende Verfahren, Sensorik und die Kontrolle der Quantendynamik in kondensierter Materie mittels Laserlicht auszunutzen. Diese Möglichkeiten auszuloten und zu erkunden hat sich das LiMatl-Team zu Aufgaben gemacht. Viele junge Forscherinnen und Forscher werden ihre wissenschaftliche Karriere im SFB LiMatl starten und mit ihren Beiträgen dem Forschungsstandort Rostock eine noch höhere Sichtbarkeit verleihen.

Die Finanzierung ist ab 2022 zunächst für vier Jahre bewilligt und kann bei erfolgreicher Begutachtung bis auf maximal zwölf Jahre verlängert werden. Der Großteil der Mittel wird für die Finanzierung von 26 Doktorandinnen und Doktoranden verwendet. Darüber hinaus gibt es umfangreiche Mittel für die experimentelle Ausstattung, Netzwerkaktivitäten, Konferenzen, Gäste, Gleichstellungsmaßnahmen, Graduiertenschule, Öffentlichkeitsarbeit und Datenmanagement.

Wegbereiter dafür war wiederum der 2017 nach zwölf erfolgreichen Jahren ausgelaufene SFB 652 zu starken Korrelationen und kollektiven Effekten in Strahlungsfeldern.

Teilprojekte der ersten Förderphase:

Projektbereich S: "Starke Felder und Attosekundenphysik"

- S01 - Hohe-Harmonischen-Spektroskopie an molekularen Filmen
- S02 - Starkfeld-Lichtwellenelektronik in Festkörpern
- S03 - Nanoplasmadynamik und -bearbeitung von festen Dielektrika auf der Subzyklenzeitskala
- S04 - Phasenkontrollierte Photoemission von einzelnen Clustern auf Oberflächen
- S05 - Attosekundenphotoemission von Metallspitzen und Oberflächenplasmonen
- S06 - Grenzflächenassistierte Laserdesorption und -ionisation von Molekülen auf Nanopartikeln

Projektbereich W: "Schwache Felder und Quasiteilchen"

- W01 - Abbildung topologischer Phasen von lasergetriebenen Wenig- und Vielteilchensystemen
- W02 - Zusammenführen von 2D-Kristallen und optischen Leiterbahnen: Aktive Komponenten und vielseitige Exzitonenspektroskopie
- W03 - Nichtlineare Plasmon-Exziton-Kopplung in monolithischen Nanokristallen
- W04 - Energie- und Ladungstransfer in organischen/inorganischen van-der-Waals Heterostrukturen
- W05 - Kontrolle der Exzitenmigration in quasi-zweidimensionalen Perowskitnanoschichten
- W06 - Gelenkte Exzitenmigration in molekularen und an plasmonische Teilchen gekoppelten Netzwerken
- W07 - Grenzflächendesign von lumineszierenden Defekten in 2D-Materialien

Zentrale Projekte

- Ö - LiMatl für Schüler*innen und die Öffentlichkeit
- MGK - Integriertes Graduiertenkolleg
- INF - Informationsmanagement und Informationsinfrastruktur
- Z - Zentrales Verwaltungsprojekt

6 Graduiertenkollegs

An der Universität Rostock bestehen derzeit nachfolgend genannte Graduiertenkollegs:

6.1 Deutungsmacht, Religion und Belief Systems in Deutungsmachtkonflikten

Geschäftsräume: Universitätsplatz 5
18055 Rostock

Sprecherin: Prof. Dr. Martina Kumlehn 498-8445
www.deutungsmacht.uni-rostock.de

Beteiligte Wissenschaftlerinnen/Wissenschaftler:

Prof. Dr. Jörn Dosch (WSF), Prof. Dr. Judith Gärtner (THF), Prof. Dr. Heiner Hastedt (PHF), Prof. Dr. Klaus Hock (THF), Prof. Dr. Thomas Klie (THF), Prof. Dr. Martina Kumlehn (THF), Prof. Dr. Gesche Linde (THF), Prof. Dr. Gesa Mackenthun (PHF), Prof. Dr. Stephanie Wodianka (PHF)

Jeder hätte sie gern, viele kämpfen darum, manche haben sie, aber bisher ist weitgehend ungeklärt, was das ist: Deutungsmacht. Dieses operativ gängige Konzept soll begrifflich und methodisch ausgearbeitet und in Fallstudienmaterial bearbeitet werden.

Wie entsteht, „funktioniert“ und vergeht Deutungsmacht, exemplarisch im Kontext von Religion und belief systems? Anhand signifikanter Deutungsmachtkonstellationen und -konflikte soll Deutungsmacht in Genese und Geltung sowie in Geschichte und Gegenwart untersucht werden, um zu klären: Was für eine Form oder Dimension von Macht ist Deutungsmacht? Was für Macht haben oder entwickeln Deutungen (von Religionen bzw. ihren Vertretern, Institutionen, Amtsinhabern oder „Charismatikern“, Diskursen oder Dispositiven etc.)? Wann und warum werden sie anerkannt oder nicht mehr?

Deutungsmacht ist im Normalfall bereits anerkannt und gilt fraglos, indem ihr gefolgt wird (z. B. Jesus, Schrift, Grundrechte). Wie sie entstand und warum ihr gefolgt wird, bleibt entweder unthematisch (latent) oder wird u. a. in Narrationen wie Mythen oder biblischen Texten explizit. Um das zu verstehen, ist der liminale Ausnahmefall der Genese einer Deutungsmacht(-ordnung) retrospektiv zu untersuchen. Der Normalfall wird in beschleunigten und pluralisierten Gesellschaften problematisch (Krise der Kirchen, des Schriftprinzips, der Sittlichkeit etc.). Der Konfliktfall wird manifest in Deutungsmachtkonflikten (wie Regel- oder Ordnungskonflikten): Der Anspruch einer Deutung auf Anerkennung und Geltung wird explizit und begründungsbedürftig im Streit verschiedener Deutungen um Macht.

In den exemplarischen Projekten sollen daher Interferenzen von Semantik (der Deutungen) und Struktur analysiert werden (Ordnungen, Dispositive). Die gesellschaftliche Relevanz des Projektes besteht in der Differenzierung des Verstehens kultureller Deutungsmachtkonflikte, das der Verständigung und Bearbeitung derselben förderlich werden kann. Diese hermeneutische Kompetenz muss auch kritisch sein, um die Grenzen von Deutungsmacht/-ansprüchen (wie auch des Konzepts Deutungsmacht) bestimmen zu können.

6.2 Baltic TRANSCOAST – Die deutsche Ostseeküste als terrestrisch-marine Schnittstelle für Wasser- und Stoffflüsse

Geschäftsräume: Albert-Einstein-Str. 21
18059 Rostock

Sprecher: Prof. Dr. Bernd Lennartz (AUF) 498-3180
www.baltic-transcoast.uni-rostock.de

Beteiligte Wissenschaftlerinnen/Wissenschaftler:

Prof. Dr. Michael Böttcher (IOW), Dr. Martin Brede (MSF), Prof. Dr. Hans Burchard (IOW), PD Dr. Stefan Forster (MNF), Dr. Manon Janssen (AUF), Dr. Gerald Jurasinski (AUF), Prof. Dr. Ulf Karsten (MNF), Prof. Dr. Bernd Lennartz (AUF), Prof. Dr. Gregor Rehder (IOW), Prof. Dr. Hendrik Schubert (MNF), Prof. Dr. Inna Sokolova (MNF), Prof. Dr. Heide Schulz-Vogt (IOW), Prof. Dr. Maren Voss (IOW)

Baltic TRANSCOAST erforscht die physikalischen, chemischen und biologischen Prozesse am Übergang zwischen Land und Meer. Der landseitige Küstenzonenbereich ist global der am stärksten von Menschen gestaltete und genutzte Raum. Ein fundamentales Verständnis tief gelegener Küstenbereiche, welche vielfältigen Einflüssen des angrenzenden Meeres unterliegen, ist essentiell für zukünftige

Nutzungs- und Management-Strategien. Im terrestrisch-marinen Übergangsbereich werden neben der Strömungsdynamik insbesondere Stoffflüsse und Organismen wechselseitig beeinflusst und gesteuert. Von besonderem Forschungsinteresse sind Küstenmoore, deren Oberfläche auf Höhe des Meeresspiegels liegt. Diese stellen in degradiertem Zustand eine Quelle für gelöste und gasförmige Stoffe dar. Baltic TRANSCOAST untersucht in interdisziplinären Forschungsthemen die Wasser- und Stoffflüsse im strandnahen Küstenmoor und im angrenzenden Flachwasser der Ostsee sowie deren Auswirkungen auf die Biota. Das Department Maritime Systeme (MTS) der Interdisziplinären Fakultät (INF) der Universität trägt das Graduiertenkolleg. Beteiligt sind Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus drei Fakultäten der Universität Rostock (AUF, MNF, MSF) und dem Leibniz-Institut für Ostseeforschung Warnemünde (IOW). Die Bearbeitung von drei Untersuchungsgebieten, die sich in unterschiedlichen Stadien der Überflutung befinden, ermöglicht eine interdisziplinäre Beurteilung der Auswirkungen von Renaturierungsmaßnahmen auf Austauschprozesse zwischen Land, Meer und Atmosphäre. Baltic TRANSCOAST bildet mit einem umfassenden, innovativen Qualifizierungskonzept Nachwuchswissenschaftlerinnen/Nachwuchswissenschaftler mit breiter und interdisziplinärer Expertise in der Küstenforschung aus. Das Studienprogramm ist in sechs Blöcke gegliedert, mit einem sukzessiv steigenden Engagement der Promovierenden. Zwei der Studienblöcke finden bei baltischen Partnern in Dänemark und Finnland statt. Zusätzlich ist eine Session auf einer internationalen Tagung (z. B. EGU/AGU) als Ausbildungselement vorgesehen. Das Baltic TRANSCOAST Seminar findet regulär monatlich nach Ankündigung auf der Webseite <https://www.baltic-transcoast.uni-rostock.de/> statt.

7 Universitätspartnerschaften

ARGENTINIEN:	Universidad Nacional de La Plata
ARMENIEN:	Yerevan State University
ASERBAIDSCHAN:	Azerbaijan Technical University, Baku
ÄTHIOPIEN:	Jimma University
BRASILIEN:	Universidade Federal de Juiz de Fora Universidade Federal da Bahia
BULGARIEN:	Technical University of Varna
CHILE:	Universidad Austral de Chile, Valdivia
CHINA:	Dalian University of Foreign Languages Hefei University Huazhong University of Science and Technology, Wuhan
ECUADOR:	Ikiam Universidad Regional Amazónica
FINNLAND:	University of Turku
FRANKREICH:	University of Nantes
HONGKONG:	University of Hong Kong (HKU)
INDONESIEN:	Udayana University, Denpasar/Bali
JAPAN:	Muroran Institute of Technology Reitaku University, Kashiwa Sophia University, Tokyo
JEMEN:	University of Aden
KANADA:	Dalhousie University, Halifax University of Ottawa University of Saskatchewan, Saskatoon Memorial University of Newfoundland, St. John's
KOLUMBIEN:	Pontificia Universidad Javeriana, Bogotá Fundación Universitaria de Ciencias de la Salud, Bogotá
KROATIEN:	University of Rijeka University of Zagreb
KUBA:	Universidad de Granma, Bayamo Universidad de La Habana Universidad Central "Marta Abreu" de Las Villas, Santa Clara Universidad de Oriente, Santiago de Cuba
LETTLAND:	University of Latvia, Riga
LITAUEN:	Klaipėda University
MEXIKO:	Universidad de Monterrey, San Pedro Garza Garcia

NICARAGUA:	Universidad Nacional Agraria, Managua
POLEN:	Univerisy of Gdansk Gdansk University of Technology University of Szczecin West Pomeranian Medical University of Technology Szczecin Pomeranian Medical University in Szczecin Nicolaus Copernicus University in Torun Wroclaw University of Science and Technology
RUMÄNIEN:	Babes-Bolyai-University, Cluj-Napoca
RUSSLAND:	Kazan State Power Engineering University Lomonosov Moscow State University ITMO University, Saint Petersburg Saint Petersburg State Marine Technical University
SCHWEDEN:	Kristianstad University Luleå University of Technology Umeå University
SÜDAFRIKA:	North West University, Potchefstroom
SÜDKOREA:	Ewha Womans University, Seoul Kyung Hee Universität, Seoul Sungkyunkwan University, Seoul Inha University, Seoul
SYRIEN:	University of Damascus Tishreen University, Latakia
TAIWAN:	Da Yeh University, Changhua National Dong Hwa University, Hualien
TSCHECHIEN:	Mendel University, Brno Czech University of Life Science Prague
UNGARN:	University of Debrecen
USA:	University of Georgia, Athens Ohio State University, Columbus University of Alabama, Huntsville East Tennessee State University, Johnson City University of Nebraska, Kearney Queens College, City University of New York (CUNY) Brown University, Providence North Carolina State University, Raleigh
VIETNAM:	Hanoi University of Science and Technology (HUST), Hanoi Vietnam National University of Science, Hanoi

8 Personalverzeichnis und Lehrveranstaltungen der Fakultäten

8.1 Agrar- und Umweltwissenschaftliche Fakultät

Geschäftsräume:	Justus-von-Liebig-Weg 6, R. 110	
Dekan:	Prof. Dr. Konrad Miegel	498-3000 Fax: 498-3002
Sprechzeiten:	nach Vereinbarung	
Sekretariat:	Tina Lau	498-3001
Prodekan:	Prof. Dr. Henning Bombeck	498-3280
Prodekanin:	Prof. Dr. Nicole Wrage-Mönnig	498-3140
Studiendekanin:	N. N.	
Fakultätsgeschäftsführerin:	Dr. Hanka Sanftleben	498-3366
Studienbüro/Praktikantenamt:	Andrea Braun Julia Dieckelmann	498-3008 498-3008
Prüfungsamt:	Maja Kummerow Andrea Braun	498-3003 498-3008
Studienfachberatung:	Prof. Dr. Ralf Uptmoor (BA AgrW) M. Eng. Lisa Schwegmann (BA BIW) Prof. Dr. Florian Jansen (BA UIW) Dr. Patrick Unger (MA AQU) Prof. Dr. Bärbel Gerowitt (MA CPE) Dr. Antke-Elsabe Frfr. von Tiele- Winckler (MA NW) Prof. Dr. Jens Tränckner (MA UIW) PD Dr. Carsten Croonenbroeck (B. Ed. Agrarwirtschaft AW)	498-3060 498-3523 498-3220 498-3733 498-3160 498-3385 498-3640 498-3260
Vorsitzender des Prüfungsaus- schusses:	Prof. Dr. Harry Palm	498-3730
Habilitationsangelegenheiten:	Prof. Dr. Konrad Miegel	498-3000
Promotionsangelegenheiten:	Prof. Dr. Henning Bombeck (Dr. Ing.) Prof. Dr. Ralf Uptmoor (Dr. agr.)	498-3280 498-3060

Informationen für Studierende und Studieninteressierte:

Studiengang:	Agrarwissenschaften
Abschlussart:	Bachelor of Science (B.Sc.)
Regelstudienzeit:	6 Semester

Besondere Hinweise zum Studiengang:

In dem wissenschaftsorientierten 6-semesterigen Bachelorstudiengang werden den Studierenden Kenntnisse zur nachhaltigen Erzeugung gesunder Nahrungsmittel, nachwachsender Rohstoffe und erneuerbarer Energien vermittelt. Die Absolventen werden zur Lösung komplexer Aufgaben bei der Gestaltung, Nutzung und Entwicklung des ländlichen Raumes befähigt. Die Grundlage dafür bildet das Erlernen hauptsächlich naturwissenschaftlicher Arbeitsmethoden mit denen die Funktionsmechanismen pflanzlicher und tierischer Organismen und ihrer Ökosysteme untersucht werden.

Ergänzend werden den Studierenden auch wirtschafts- und sozialwissenschaftliche Arbeitsweisen vermittelt. Es wird eine wissenschaftsorientierte Ausbildung angeboten, an welcher neben den universitären Partnern insbesondere die außeruniversitären Forschungseinrichtungen, wie z. B. das Leibniz-Institut für Nutztierbiologie (FBN) und die Landesforschungsanstalt für Landwirtschaft und Fischerei Mecklenburg-Vorpommern (LFA) mit einbezogen werden. Eine besondere Stärkung des „Forschenden Lernens“ wird durch das Pflichtmodul „Wissenschaftliches und experimentelles Arbeiten (WEXA II)“ im fünften Semester erreicht. Innerhalb des Studienganges Agrarwissenschaften können ab dem fünften Semester verschiedene Wahlpflichtmodule, welche auf dem Forschungsschwerpunkt der Agrar- und Umweltwissenschaftlichen Fakultät beruhen, belegt werden. Aufgrund der im Studium erworbenen Fertigkeiten sind die Absolventen des Studienganges besonders gut qualifiziert für Leitungs- und Umsetzungsfunktionen in Unternehmen im Agrar- und Umweltsektor, im öffentlichen Dienst, in der Beratung und interdisziplinären Projektmanagement. Neben diesen Bereichen finden Absolventen der Agrarwissenschaften auch Einsatzfelder in anderen unterschiedlichen Branchen, von der Energiewirtschaft bis zum Fachjournalismus.

Studiengang: Bauingenieurwesen
Abschlussart: Bachelor of Science (B.Sc.)
Regelstudienzeit: 6 Semester

Besondere Hinweise zum Studiengang:

Der Bachelorstudiengang Bauingenieurwesen ist ein 6-semesteriger modularisierter Präsenzstudiengang, der sich in einen Pflicht- und einen Wahlpflichtbereich untergliedert. Den Studierenden werden naturwissenschaftlich-mathematische und ingenieurtechnische Grundlagen aus den Bereichen Statik, Festigkeitslehre, Geotechnik, Bautechnik, Baukonstruktion und Hydromechanik vermittelt.

Sie besitzen die Fertigkeiten für den zeichnerischen Entwurf von Bauwerken und die fachgerechte Umsetzung in CAD-Zeichnungen sowie 3D-Bauwerksmodelle, können betriebs- und volkswirtschaftliche Zusammenhänge erkennen und grundlegende rechtliche Aspekte des Baurechts berücksichtigen. Sie können wichtige Prozesse im Bauablauf beschreiben sowie die Konstruktion, Bemessung und Berechnung mit gängigen Baumaterialien (Stahl, Beton, Holz, Mauerwerk usw.) durchführen.

Die Absolventinnen und Absolventen verfügen über anwendungsbereites Wissen für den Entwurf und die Umsetzung von Ingenieurbauwerken und zu Anwendungen in der Siedlungswasserwirtschaft und Kreislaufwirtschaft. Sie können städtebauliche Zusammenhänge vom Bauwerk bis zur Stadt herstellen und nachhaltig bauen.

Die/der ausgebildete Bauingenieurin/Bauingenieur findet ihren/seinen Einsatz in Ingenieur- und Planungsbüros, Unternehmen des Bau- und Verkehrswesens, Unternehmen der Wasser- und Kreislaufwirtschaft, Hochschulen und Forschungseinrichtungen sowie Behörden.

Studiengang: Umweltingenieurwissenschaften
Abschlussart: Bachelor of Science (B.Sc.)
Regelstudienzeit: 6 Semester

Besondere Hinweise zum Studiengang:

Der Bachelorstudiengang Umweltingenieurwissenschaften ist ein 6-semesteriger modularisierter Präsenzstudiengang, der sich in einen Pflicht- und einen Wahlpflichtbereich untergliedert. Er bietet den Studierenden eine grundständige Ausbildung, um deutschland- und weltweit anstehende Umweltthemen ganzheitlich bearbeiten zu können. Es werden naturwissenschaftliche, mathematische und ingenieurtechnische Grundlagen aus den Bereichen Bauwesen, Wasserwirtschaft und Verfahrenstechnik sowie ökologische, wirtschaftliche und rechtliche Schlüsselkompetenzen vermittelt. Darauf aufbauend wird in die wesentlichen Anwendungsfelder eines Umweltingenieurs eingeführt.

Der Studiengang kooperiert in der Ausbildung mit der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät, der Fakultät für Informatik und Elektrotechnik und der Fakultät für Maschinenbau und Schiffstechnik. Die Fokussierung auf die Besonderheiten des ländlichen Raums und der Küstenregion sowie die Kooperation mit mehreren Fakultäten unterscheidet den Rostocker Studiengang von anderen Umweltingenieurstudienangeboten.

Umweltingenieure arbeiten an der Schnittstelle von Umwelt, Technik und Gesellschaft. Die Absolventen verfügen über anwendungsbereites Wissen für den Entwurf und die Umsetzung von Ingenieurbauwerken, Anwendungen in der Umweltverfahrenstechnik, Siedlungswasserwirtschaft, Kreislaufwirtschaft, Ländliche Wasserwirtschaft, Umweltdatenerfassung und -auswertung, integrale Planung im ländlichen Raum sowie erneuerbare Energien. Sie sind damit fähig, Anlagen zur Gestaltung und zum Schutz der

Umwelt zu planen und zu betreiben. Charakteristische Tätigkeitsfelder liegen bei Unternehmen im Ver- und Entsorgungsbereich, der Bauwirtschaft, des Umweltsanierungsbaus, bei Planungsbüros, Wasser- und Bodenverbänden und im öffentlichen Sektor (Umweltverwaltungen) wie auch in der Wissenschaft. Dem Bachelor ist ein Masterstudiengang Umweltingenieurwissenschaften nachgeschaltet, welcher eine weitere Vertiefung und Spezialisierung ermöglicht.

Studiengang: Umweltingenieurwissenschaften
Abschlussart: Master of Science (M.Sc.)
Regelstudienzeit: 4 Semester

Besondere Hinweise zum Studiengang:

Der Masterstudiengang Umweltingenieurwissenschaften (Environmental Engineering Sciences) widmet sich weltweit anliegenden Umwelthemen wie z. B. Problemen der Wasserver- und entsorgung, der Abfallwirtschaft und Energieversorgungsalternativen. Er soll durch einzelne englischsprachige Angebote nicht nur auf den nationalen, sondern darüber hinaus klar auf einen internationalen Markt ausgerichtet sein. Der Studiengang verbindet die Umweltkompetenzen der Agrar- und Umweltwissenschaftlichen Fakultät mit umweltbezogenen Lehrangeboten der Fakultät für Maschinenbau und Schiffstechnik, der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät und der Fakultät für Informatik und Elektrotechnik sowie Forschungseinrichtungen vor Ort (z. B. dem Institut für Ostseeforschung in Warnemünde) sowie Partnereinrichtungen im In- und Ausland. Der Umweltingenieur mit seiner naturgemäß breiten naturwissenschaftlich-technisch-planerischen Fundierung wird durch die ingenieurwissenschaftliche Herangehensweise klar fokussiert. Dies ist auch das Alleinstellungsmerkmal für diesen Studiengang im Umfeld der Hochschullandschaft in Mecklenburg-Vorpommern. Die Absolventinnen und Absolventen sind gleichermaßen produktions- und umweltorientiert ausgebildet. Sie können im Umweltbereich wissenschaftsorientiert reflektieren und arbeiten, Fragen begründen, Hypothesen prüfen und Lösungsansätze entwickeln und gezielt umsetzen. Damit sind sie auf forschende, entwickelnde, umsetzende wie auch beratende Tätigkeiten gleichermaßen vorbereitet. Konkret gehören dazu Leitungsfunktionen in Unternehmen im Ver- und Entsorgungsbereich, in der Bauwirtschaft, im Umweltsanierungsbau, in Ingenieur- und Planungsbüros, im öffentlichen Sektor (Umweltverwaltungen) oder in der Umweltberatung.

Studiengang: Nutztierwissenschaften
Abschlussart: Master of Science (M.Sc.)
Regelstudienzeit: 4 Semester

Besondere Hinweise zum Studiengang:

Der forschungsorientierte Masterstudiengang Nutztierwissenschaften (Livestock Sciences) ist agrarwissenschaftlich ausgerichtet und widmet sich der tiergerechten, ressourcen-, umwelt- und klimaschonenden Erzeugung tierischer Lebensmittel. Der Studiengang bietet einen wissenschaftlich fundierten Überblick über die Inhalte, die grundlegenden Konzepte und Zusammenhänge in der Tierproduktion einschließlich ihrer Wechselwirkungen mit der Umwelt und der Gesellschaft. Der Masterstudiengang basiert auf den Forschungsstärken im Bereich „Tier“, die auf einer engen Kooperation der Agrar- und Umweltwissenschaftlichen Fakultät der Universität Rostock mit dem Leibniz-Institut für Nutztierbiologie (FBN) in Dummerstorf beruhen. Durch Lehrimporte aus dem FBN, dem Friedrich-Loeffler-Institut (Bundesforschungsinstitut für Tiergesundheit, Insel Riems, FLI), der Landesforschungsanstalt für Landwirtschaft und Fischerei Mecklenburg-Vorpommern (LFA) und der LMS Agrarberatung GmbH (LMS) wird das Profil des Studienganges sowohl wissenschaftlich wie auch praxisorientiert komplettiert. Die Absolventen verfügen über ein breit angelegtes Fachwissen in den Bereichen der Tierzucht und Reproduktion, der Ernährungsphysiologie und Tierernährung, der Tierhaltung und Produktkunde sowie der Ökonomie der Tierproduktion. Diese vier Bereiche bilden die Säulen des Masterstudienganges und werden im Rahmen von Pflichtmodulen in jedem der ersten drei Semester gelehrt. Dabei werden im ersten Semester die wissenschaftlichen Grundlagen der Tierzucht, der Reproduktion, der Tierernährung, der Tierhaltung und der Ökonomie der Tierproduktion vermittelt. Zusätzlich erwerben die Studierenden im ersten Semester Methodenkompetenzen, die die Grundvoraussetzungen für wissenschaftliches Arbeiten bilden. Im zweiten Semester befassen sich die Studierenden mit den züchterischen, ökonomischen, fütterungs- und haltungsbedingten Voraussetzungen einer tiergerechten, umwelt- und ressourcenschonenden Tierproduktion. Darauf aufbauend wird im dritten Semester die Thematik eines öko-effizienten Tiermanagements als Basis für die Erzeugung von Lebensmitteln tierischen Ursprungs behandelt. Das

vierte Semester ist für die Masterarbeit vorgesehen. Verschiedene Wahlmodulkombinationen ermöglichen eine individuelle Profilbildung. Der Masterstudiengang Nutztierwissenschaften bereitet die Studierenden sowohl auf eine wissenschaftliche Laufbahn, wie auch auf Tätigkeiten in landwirtschaftlichen Unternehmen, Verwaltungen, Kammern, Verbänden und in der Industrie vor.

Studiengang: Pflanzenproduktion und Umwelt
Abschlussart: Master of Science (M.Sc.)
Regelstudienzeit: 4 Semester

Besondere Hinweise zum Studiengang:

Der Masterstudiengang Pflanzenproduktion und Umwelt (Crop Production and Environment) ist ein forschungsorientierter universitärer Studiengang mit einer vorgesehenen Dauer von vier Semestern. Auf der Basis von Kenntnissen zu Boden-Pflanze-Wechselwirkungen und Umweltwirkungen der Pflanzenproduktion steht die ressourcen-, umwelt- und klimaschonende Erzeugung pflanzlicher Produkte im Fokus. Disziplinen der Nutzpflanzenwissenschaften, Bodenforschung und der Produktionsökologie unter Berücksichtigung ökonomischer Randbedingungen sind in der produktions- und umweltorientierten Ausbildung eng verknüpft. Der Masterstudiengang ist an der Schnittstelle von Agrar- und Naturwissenschaften angesiedelt, im Wahlbereich können Module aus der Biologie gewählt werden. Die didaktischen Angebote sind divers und beinhalten viele experimentelle Elemente und angeleitetes, dann im Wesentlichen eigenständiges Erarbeiten von Lösungswegen. Ein Auslandssemester im 3. Fachsemester wird aktiv unterstützt. Absolventinnen und Absolventen können im Spannungsfeld Pflanzenproduktion und Umwelt wissenschaftsorientiert reflektieren, Fragen begründen, Hypothesen entwickeln und Lösungsansätze prüfen und umsetzen. Sie sind gleichermaßen produktions- und umweltorientiert ausgebildet und dadurch für die Forschung, wissenschaftlich-administrative Tätigkeiten und die Leitung von Unternehmen profiliert. Aufgrund des zunehmenden Bedarfs für Leitungsfunktionen in Unternehmen im Agrar- und Umweltsektor (einschließlich vor- und nachgelagerter Bereiche) sowie der Bioenergie gibt es in den verschiedenen Feldern sehr gute Berufschancen.

Studiengang: Aquakultur
Abschlussart: Master of Science (M.Sc.)
Regelstudienzeit: 4 Semester

Besondere Hinweise zum Studiengang:

Der Masterstudiengang Aquakultur (Aquaculture) ist ein forschungsorientierter universitärer Studiengang mit einer Gesamtdauer von zwei Jahren. Er vermittelt den Studierenden Kernkompetenzen im Bereich der Süß- und Meerwasseraquakultur, des Sea-Ranchings und der Aquakultur aquatischer Algen und Wirbelloser. Darüber hinaus werden Kompetenzen des technischen Anlagenbetriebs, der Betriebswirtschaft, Anlagenzulassung und Recht des Aquakulturbetriebes sowie moderne genombiologische Verfahren erlernt, die die Studierenden befähigen, die komplexen Problemstellungen in der Anwendung und Weiterentwicklung der Aquakultur zu bearbeiten. Der modulierte Studiengang ermöglicht den Studierenden, sich in die Vertiefungsrichtungen Technik und Wirtschaft bzw. in die Spezialisierungsrichtungen Aquaponische Fisch- und Pflanzenproduktion, Kreislaufanlagentechnologien, Fischereibiologische Anwendungen, Fischkrankheitswissenschaften und Wasser/Abwasser vertieft einzuarbeiten. Die Aquakultur mariner und limnischer Organismen ist ein vielfältiges und dynamisches Wirtschafts- und Forschungsfeld, dessen Bedeutung weltweit zunimmt. Die Etablierung und der Ausbau einer zukunftsfähigen Aquakultur erfordert Kenntnisse in verschiedensten Disziplinen, die von der Biologie der Organismen über die regionale und industrielle Produktion bis hin zur anlagentechnischen Umsetzung, den rechtlichen Grundlagen sowie wirtschaftsorientierten Aspekten des Marketings und der Betriebsführung reichen. Dieser sich ständig weiter entwickelnde Wirtschaftszweig verlangt nach hochqualifiziertem Personal, das durch eine breite Grundausbildung und durch vertiefte Spezialkenntnisse in der Lage ist, Aquakulturanlagen zu betreuen sowie innovative Konzepte für zukünftige Anwendungen zu entwickeln. Der Masterstudiengang Aquakultur dient der forschungsorientierten Ausbildung und soll die Studierenden befähigen, den unterschiedlichen Anforderungen in den beruflichen Einsatzfeldern gerecht werden zu können.

Studiengang: Berufspädagogik Agrarwirtschaft (Erstfach)
Abschlussart: Bachelor of Education (B.Ed.)
Regelstudienzeit: 6 Semester

Studiengang: Berufspädagogik Agrarwirtschaft (Erstfach)
Abschlussart: Master of Education (M.Ed.)
Regelstudienzeit: 4 Semester

Besondere Hinweise zum Studiengang:

Der Bachelor- und Masterstudiengang Berufspädagogik ist der Philosophischen Fakultät zugeordnet. Der Bachelorstudiengang bereitet mit dem anschließenden Master auf das Lehramt an berufsbildenden Schulen, eine Tätigkeit in der Forschung oder der außerschulischen beruflichen Bildung vor. Er besteht neben dem Studium der Berufspädagogik aus einem beruflichen Erstfach (Agrarwirtschaft, Elektrotechnik, Informationstechnik, Metalltechnik) und einem allgemeinbildenden Zweitfach (Deutsch, Englisch, Französisch, Informatik, Mathematik, Philosophie, Physik, Spanisch, Sport).

8.2 Fakultät für Informatik und Elektrotechnik

Geschäftsräume:	Albert-Einstein-Str. 2 Albert-Einstein-Str. 22 Richard-Wagner-Str. 31	
Dekan:	Prof. Dr. Mathias Nowottnick	498-7000
Referent:	Dr. Matthias Weise	498-7003
Sprechzeiten:	nach Vereinbarung	
Sekretariat:	Silke Weinert	498-7001
Prodekan:	Prof. Dr. Kurt Sandkuhl	498-7400
Sprechzeiten:	nach Vereinbarung	
Studiendekan:	Prof. Dr. Tobias Weber	498-7310
Studienfachberatung:	Prof. Dr. Volker Kühn (ET, MIT)	498-7204
	Prof. Dr. Gero Mühl (IN)	498-7630
	Prof. Dr. Tobias Weber (IT/TI)	498-7310
	Prof. Dr. Dennis Hohlfeld (CSE)	498-7004
	Dr. Anne Gutschmidt (WIN - B.Sc.)	498-7403
	Prof. Dr. Michael Fellmann (WIN - M.Sc.)	498-7400
	Prof. Dr. Oliver Stadt (VC)	498-7480
	Prof. Dr. Christian Haubelt (EE)	498-7280
	Dr. Lutz Hellmig (Lehramt, Berufspädagogik)	498-7644
Studienbüro und Prüfungsamt:	Rena Daubner	498-7005
	Anita Björk-Pagel	498-7004
	Tina Zorn	498-7006
Vorsitzende der Prüfungsausschüsse:	Prof. Dr. Hans-Günther Eckel (EE)	498-7110
	Prof. Dr. Volker Kühn (ET, MIT)	498-7204
	Prof. Dr. Gero Mühl (IN, VC, CSI)	498-7630
	Prof. Dr. Michael Fellmann (WIN)	498-7440
	Prof. Dr. Tobias Weber (IT/TI)	498-7310
	Prof. Dr. Dennis Hohlfeld (CSE)	498-7004
Verantwortliche für akademische Angelegenheiten:	Prof. Dr. Lijun Cai (ET)	498-7110
	Prof. Dr. Adelinde Uhrmacher (IN)	498-7510
Institute:		
Allgemeine Elektrotechnik:	Prof. Dr. Nils Andreas Damaschke	498-7050
Angewandte Mikroelektronik und Datentechnik:	Prof. Dr. Dirk Timmermann	498-7250
Automatisierungstechnik:	Prof. Dr. Kerstin Thurow	498-7700
Elektrische Energietechnik:	Prof. Dr. Hans-Günter Eckel	498-7100
Gerätesysteme und Schaltungstechnik:	Prof. Dr. Dennis Hohlfeld	498-7205
Informatik:	Prof. Dr. Karsten Wolf	498-7450
Nachrichtentechnik und		

Informationselektronik:	Prof. Dr. Volker Kühn	498-7330
Visual and Analytic Computing:	Prof. Dr. Thomas Kirste	498-7510

Informationen für Studierende und Studieninteressierte:

Studiengang:	Elektrotechnik
Abschlussart:	Bachelor/Master of Science (B.Sc./M.Sc.)
Regelstudienzeit:	7 Semester (B.Sc.), 3 Semester (M.Sc.)

Besondere Hinweise zum Studiengang:

Der Bachelorstudiengang Elektrotechnik umfasst sieben Semester. Bis auf wenige Module sind alle Angebote obligatorisch. Im 6. Semester können die Studierenden durch Wahlmöglichkeiten individuelle Schwerpunkte bilden. Das Abschlusssemester besteht aus einem Berufspraktikum oder weiteren Wahlmodulen sowie der Bachelor-Arbeit. Der Bachelorstudiengang bereitet auf den konsekutiven Masterstudiengang Elektrotechnik vor. Sehr zu empfehlen ist die Weiterführung des Studiums zum Masterabschluss. Im Masterstudium können Studierende eine bestimmte Vertiefungsrichtung wählen und haben zusätzlich innerhalb der gewählten Vertiefungsrichtung die Wahl einzelner Module. Es stehen die Vertiefungsrichtungen Mikroelektronik und Kommunikationstechnik, Systemtechnik oder Technische Elektronik zur Auswahl. Nach Abschluss des Studiums besteht die Möglichkeit der Promotion.

Studiengang:	Electrical Engineering (EE)
Abschlussart:	Master of Science (M.Sc.)
Regelstudienzeit:	4 Semester

Besondere Hinweise zum Studiengang:

Der Masterstudiengang Electrical Engineering umfasst vier Semester und ist forschungsorientiert. Die Studierenden können sich in einem von zwei Gebieten vertiefen: „Information Technology“ oder „Power Engineering“. Entsprechend der gewählten Vertiefungsrichtung wählen die Studierenden in den ersten beiden Semestern Module aus dem jeweiligen Modulkatalog. Im dritten Semester folgt mit dem Spezialisierungsmodul eine weitere Fokussierung auf die gewählte Vertiefungsrichtung. Begleitend zu den ersten drei Semestern wird ein Deutschkurs angeboten. Der Studiengang ist international ausgerichtet, weshalb ein wesentlicher Teil der Vorlesungen in Englisch angeboten werden. Nach Abschluss des Studiums besteht die Möglichkeit der Promotion.

Studienvoraussetzungen:

Universitärer Bachelor-Abschluss in einem grundständigen elektrotechnischen Studiengang (mindestens 85% des CGPA). Sehr gute Englischkenntnisse.

Studiengang:	Informatik
Abschlussart:	Bachelor/Master of Science (B.Sc./M.Sc.)
Regelstudienzeit:	7 Semester (B.Sc.), 3 Semester (M.Sc.)

Besondere Hinweise zum Studiengang:

Sie entscheiden sich für ein spannendes Fach, dessen Absolventinnen und Absolventen nachhaltig gefragt sind. Nach einer viersemestrigen Grundlagenphase, die vor allem durch obligatorische Angebote gekennzeichnet ist, wird Ihnen ab dem 5. Semester und im Masterstudium nur noch ein grober Rahmen vorgegeben, innerhalb dessen Sie sich Ihren Studienplan nach Ihren persönlichen Vorstellungen zusammenstellen können. Im Bachelorstudium haben Sie dabei insbesondere die Wahl zwischen einer interdisziplinären, einer internationalen und einer praktischen Ausrichtung Ihres Studiums. Interdisziplinär heißt, dass Sie ein beliebiges Nebenfach unter den nicht von einem numerus clausus betroffenen Fächern der Universität Rostock oder einer anderen Universität oder Kunsthochschule studieren. International heißt, dass Sie ein Semester im Ausland studieren (Informatik oder ein anderes Fach). Praktisch heißt, dass Sie ein Semester lang ein Berufspraktikum bei einem einschlägigen Unternehmen oder einer Forschungseinrichtung absolvieren. Im Master haben Sie die Wahl, sich in einer der drei Vertiefungsrichtungen Modelle und Algorithmen, Informationssysteme oder Smart Computing zu spezialisieren. Nach Abschluss des Studiums besteht die Möglichkeit der Promotion.

Studiengang: Computer Science International
Abschlussart: Master of Science (M.Sc.)
Regelstudienzeit: 4 Semester

Besondere Hinweise zum Studiengang:

Sie entscheiden sich für ein spannendes Fach, dessen Absolventinnen und Absolventen nachhaltig gefragt sind. Der Masterstudiengang Computer Science International schließt an ein Bachelorstudium der Informatik an, umfasst vier Semester und ist forschungsorientiert. Die Studierenden können sich in einer der zwei Vertiefungsrichtungen Informationssysteme und Komplexe Systeme spezialisieren. Der Studiengang ist international ausgerichtet, weshalb die Vorlesungen in Englisch angeboten werden. Bei ausreichenden Deutschkenntnissen können auch deutschsprachige Module des Studienganges M.Sc. Informatik studiert werden. Nach Abschluss des Studiums besteht die Möglichkeit der Promotion.

Studienvoraussetzungen:

Unter anderem wird ein universitärer Bachelor-Abschluss mit mindestens 180 Leistungspunkten in einem grundständigen Informatik-Studiengang (mindestens 85% des CGPA oder Graduate Aptitude Test in Engineering (GATE) mit mindestens 500 Punkten) sowie sehr gute Englischkenntnisse (TOEFL \geq 94 oder IELST \geq 7.0) vorausgesetzt.

Studiengang: Wirtschaftsinformatik
Abschlussart: Bachelor/Master of Science (B.Sc./M.Sc.)
Regelstudienzeit: 7 Semester (B.Sc.), 3 Semester (M.Sc.)

Besondere Hinweise zum Studiengang:

Gute IT-Lösungen für Industrie und Verwaltung setzen voraus, dass man sowohl die betrieblichen Anforderungen als auch die informationstechnischen Möglichkeiten versteht, um passgenaue und innovative Lösungen realisieren zu können. Durch ihre Doppelqualifikation in Wirtschaft und Informatik haben Wirtschaftsinformatiker die optimalen Voraussetzungen für diese Aufgabe. Der Bachelor-Studiengang Wirtschaftsinformatik basiert zu etwa gleichen Teilen auf den Säulen Betriebswirtschaftslehre, Informatik und Wirtschaftsinformatik. Im Basisstudium (1.-3. Semester) stehen grundlegende Ansätze, Methoden und Technologien auf diesen Gebieten im Mittelpunkt. Ergänzend kommen Inhalte aus der Mathematik und dem Wirtschaftsrecht sowie Projekte und ein Praktikum dazu. Das Fachstudium (4 - 7. Semester) erlaubt die Wahl einer Studienrichtung:

(a) die Studienrichtung „Informationssysteme“ zielt auf die Vertiefung der Kenntnisse in entweder der Informatik oder den Wirtschaftswissenschaften ab; (b) die Studienrichtung „Business Informatics“ vermittelt vertiefte Fremdsprachenkompetenz (inkl. Auslandspraktikum) in Kombination mit fachlichen Inhalten. Der weiterführende Master of Science in Wirtschaftsinformatik versetzt die Studierenden in die Lage, an der wissenschaftlichen Weiterentwicklung des Faches mitzuwirken und entsprechende Entwicklungs- und Forschungsarbeiten sowie Führungsaufgaben übernehmen zu können. Der Studiengang erstreckt sich über drei Semester, wobei im 3. Semester die Masterarbeit geschrieben wird. Die ersten beiden Semester gliedern sich in Pflichtmodule, einen Wahlpflichtbereich und das Forschungsseminar Wirtschaftsinformatik. Die Pflichtmodule beinhalten beispielsweise Vertiefungen zum Thema Geschäftsprozesse, Unternehmensmodellierung und Wissensmanagement. Im Wahlpflichtbereich stehen Module aus der Informatik und den Wirtschaftswissenschaften zur Verfügung.

Studiengang: Informationstechnik/Technische Informatik
Abschlussart: Bachelor/Master of Science (B.Sc./M.Sc.)
Regelstudienzeit: 7 Semester (B.Sc.), 3 Semester (M.Sc.)

Besondere Hinweise zum Studiengang:

Der Bachelorstudiengang Informationstechnik/Technische Informatik umfasst sieben Semester. Er startet mit einem viersemestrigen Basisstudium, das die allgemeinen Grundlagen der Naturwissenschaften, der Elektrotechnik und der Informatik enthält. Die daran anschließenden zwei Fachsemester eröffnen individuelle Schwerpunktbildungen, wobei aus Modulkatalogen der Elektrotechnik und Informatik gewählt werden muss. Das Abschlusssemester besteht unter anderem aus einem Berufspraktikum oder alternativ weiteren Wahlmodulen sowie der Bachelor-Arbeit. Der Bachelorstudiengang bereitet auf den konsekutiven Masterstudiengang Informationstechnik/Technische Informatik vor. Sehr zu empfehlen ist die Weiterführung des Studiums zum Masterabschluss. Nach Abschluss des Studiums besteht die Möglichkeit der Promotion.

Studiengang: Computational Science and Engineering (CSE)
Abschlussart: Master of Science (M.Sc.)
Regelstudienzeit: 4 Semester

Besondere Hinweise zum Studiengang:

Der Masterstudiengang Computational Science and Engineering (CSE) ist forschungsorientiert. In ihm werden Kenntnisse und Kompetenzen für eine Berufstätigkeit in akademischen und industriellen Berufsfeldern vermittelt. Die Absolventin/der Absolvent soll durch das Studium einerseits die Fähigkeit erlangen, auf der Grundlage mathematisch-naturwissenschaftlicher und ingenieurwissenschaftlicher Kenntnisse Probleme ihres/seines Faches zu erfassen und systematisch und zielgerichtet wissenschaftlich zu bearbeiten, sowie andererseits nach selbständiger Einarbeitung in spezielle Fragestellungen zur Entwicklung auf dem Gebiet des Computational Science and Engineering beizutragen.

Von Absolventinnen/Absolventen des Masterstudiengangs Computational Science and Engineering wird ein hoher Grad an eigenständiger, wissenschaftlicher Arbeit gefordert, der sie in die Lage versetzt, an der wissenschaftlichen Weiterentwicklung ihres Faches mitwirken zu können und entsprechende Entwicklungs- und Forschungsarbeiten in der Industrie oder in Forschungseinrichtungen eigenständig durchführen sowie Führungsaufgaben übernehmen zu können.

Studienvoraussetzungen:

Erster berufsqualifizierender Hochschulabschluss (mindestens 85% des CGPA oder Graduate Aptitude Test in Engineering (GATE) mit mindestens 500 Punkten) und nachfolgende weitere Zugangsvoraussetzungen:

1. Studienbewerberinnen und Studienbewerber, deren Muttersprache nicht Englisch ist, müssen englische Sprachkenntnisse nachweisen (TOEFL IBT mit mindestens 90 Punkten oder IELTS mit mindestens 6,5 Punkten).
2. Es ist ein erster berufsqualifizierender Abschluss in einem Studium der Fachrichtung Computational Science and Engineering, Elektrotechnik, Informationstechnik, Maschinenbau oder Physik mit mindestens 180 Leistungspunkten oder ein anderer gleichwertiger Abschluss nachzuweisen.
3. Der Nachweis von vertiefenden Kenntnissen auf den folgenden Fachgebieten ist zu erbringen:
 - für die Vertiefungsrichtung Computational Electrical Engineering: Elektromagnetische Felder und Wellen
 - für die Vertiefungsrichtung Computational Mechanical Engineering: Technische Mechanik
 - für die Vertiefungsrichtung Computational Physics: Quantenmechanik, Optik, statistische Physik und den diesen Fachgebieten zugrundeliegenden üblichen mathematischen Grundlagen.

Studiengang: Visual Computing (VC)
Abschlussart: Master of Science (M.Sc.)
Regelstudienzeit: 4 Semester

Besondere Hinweise zum Studiengang:

Ziel des Studiums ist die Ausbildung zum Master of Science auf dem Gebiet Visual Computing. In diesem Studiengang werden Kenntnisse und Methoden vermittelt, die die Absolventen befähigen, den unterschiedlichen Anforderungen ihrer späteren Berufstätigkeit gerecht zu werden. Das Studium ermöglicht auf der Basis von Kenntnissen in Informatik, insbesondere der graphischen Datenverarbeitung sowie mathematisch-naturwissenschaftlicher und ingenieurwissenschaftlicher Grundlagen das Erfassen theoretischer Zusammenhänge. Die Absolventen sollen durch das Studium einerseits die Fähigkeit erlangen, Probleme des Faches zu erfassen sowie systematisch und zielgerichtet wissenschaftlich zu bearbeiten, sowie andererseits nach selbständiger Einarbeitung in spezielle Fragestellungen zur Entwicklung auf dem Gebiet Informatik, und hier insbesondere im Bereich Visual Computing, beizutragen. Im Masterstudiengang Visual Computing werden Kenntnisse und Kompetenzen für eine Berufstätigkeit in akademischen und industriellen Berufsfeldern vermittelt. Von Absolventinnen/Absolventen des Masterstudienganges Visual Computing wird gegenüber den Absolventinnen/Absolventen von entsprechenden Bachelorstudiengängen ein deutlich höherer Grad an eigenständiger, wissenschaftlicher Arbeit gefordert, der es ihnen ermöglicht, an der wissenschaftlichen Weiterentwicklung ihres Faches mitzuwirken, entsprechende Entwicklungs- und Forschungsarbeiten in der Industrie oder in Forschungseinrichtungen eigenständig durchzuführen sowie Führungsaufgaben zu übernehmen.

Studienvoraussetzungen:

Erster berufsqualifizierender Hochschulabschluss in Informatik, Visual Computing oder ein abgeschlossenes mathematisch-naturwissenschaftliches oder technisches Studium mit mindestens 30 LP im Gebiet der Informatik und 27 LP im Gebiet der Mathematik. Weiterhin sind ausreichende Englischkenntnisse (Niveau B2 des Europäischen Referenzrahmens) und ausreichende Deutschkenntnisse (Niveau B2 des Europäischen Referenzrahmens) für Studierende aus dem Ausland nachzuweisen.

Studiengang: Berufspädagogik
Elektrotechnik (Erstfach)
Informationstechnik (Erstfach)
Informatik (Zweifach)
Abschlussart: Bachelor of Education (B.Ed.)
Regelstudienzeit: 6 Semester

Studiengang: Berufspädagogik
Elektrotechnik (Erstfach)
Informationstechnik (Erstfach)
Informatik (Zweifach)
Abschlussart: Master of Education (M.Ed.)
Regelstudienzeit: 4 Semester

Besondere Hinweise zum Studiengang:

Der Bachelor- und Masterstudiengang Berufspädagogik ist der Philosophischen Fakultät zugeordnet. Der Bachelorstudiengang bereitet mit dem anschließenden Master auf das Lehramt an berufsbildenden Schulen, eine Tätigkeit in der Forschung oder der außerschulischen beruflichen Bildung vor. Er besteht neben dem Studium der Berufspädagogik aus einem beruflichen Erstfach (Agrarwirtschaft, Elektrotechnik, Informationstechnik, Metalltechnik) und einem allgemeinbildenden Zweifach (Deutsch, Englisch, Französisch, Informatik, Mathematik, Philosophie, Physik, Spanisch, Sport).

Studiengang: Lehramt Fach Informatik
- Regionale Schule
- Gymnasium
Abschlussart: Erste Staatsprüfung
Regelstudienzeit: 10 Semester

Besondere Hinweise zum Studiengang:

Sie bereiten sich im Rahmen eines modularisierten Studienverlaufs auf eine berufliche Tätigkeit als Lehrerin oder Lehrer vor. Neben den wesentlichen fachlichen und fachdidaktischen Grundlagen können Sie Ihren Horizont in einem Wahlpflichtbereich erweitern.

Studiengang: Medizinische Informationstechnik
Abschlussart: Bachelor of Science (B.Sc.)
Regelstudienzeit: 7 Semester (B.Sc.)

Besondere Hinweise zum Studiengang:

Der Bachelorstudiengang Medizinische Informationstechnik umfasst sieben Semester. Er startet mit einem viersemestrigen Basisstudium, das die allgemeinen Grundlagen der Mathematik, der Elektrotechnik, der Informatik und der Medizin enthält. Es schließen sich zwei Fachsemester an, in denen die Studierenden durch Wahl von Veranstaltungen aus den Modulkatalogen von Elektrotechnik, Informatik und Medizin individuelle thematische Schwerpunkte bilden können. Das Abschlusssemester besteht unter anderem aus einem Berufspraktikum oder alternativen Wahlmodulen sowie der Bachelor-Arbeit. Der Bachelorstudiengang bereitet auf den noch zu konzipierenden konsekutiven Masterstudiengang Medizinische Informationstechnik vor. Sehr zu empfehlen ist die Weiterführung des Studiums zum Masterabschluss. Nach Abschluss des Studiums besteht die Möglichkeit der Promotion.

8.3 Juristische Fakultät

Geschäftsräume:	Ulmenstraße 69	
Dekan:	Prof. Dr. Jörn Lüdemann	498-8070
Sekretariat:	Kathrin Kliffmann	498-8001 Fax: 498-8002
Prodekan:	Prof. Dr. Jörg Benedict	498-8330
Studiendekan:	Prof. Dr. Bernhard Hardtung	498-8050
Promotions- und Habilitations-angelegenheiten:	N. N.	498-8000
Studienberatung:	Anja Christow	498-8004
Studienbüro:	Susanne Karnstedt	498-8005
Wissenschaftliche Einrichtungen:		
Institut für Arbeitsrecht an der Universität Rostock e.V.		
Geschäftsführender Direktor:	Prof. Dr. Jörg Benedict	498-8110
Ostseeinstitut für Seerecht, Umweltrecht und Infrastrukturrecht		
Geschäftsführender Direktor:	N. N.	498-8012
Informationen für Studierende und Studieninteressierte:		
Studiengang:	Good Governance - Wirtschaft, Gesellschaft, Recht	
Abschlussart:	Bachelor of Laws (LL.B.)	
Regelstudienzeit:	8 Semester	
Studiengang:	Good Governance - Rechtsgestaltung	
Abschlussart:	Master of Laws (LL.M.)	
Regelstudienzeit:	2 Semester	

8.4 Fakultät für Maschinenbau und Schiffstechnik

Geschäftsräume:	Albert-Einstein-Str. 2	
Dekan:	Prof. Dr. Bert Buchholz	498-9001 Fax: 498-9002
Referentin:	Dr. Anne-Katrin Schröder	498-9003
Sekretariat:	Annett Tchon	498-9001
Prodekane:	Prof. Dr. Hermann Seitz Prof. Dr. Kilian Gericke	498-9090 498-9170
Studiendekan:	Prof. Dr. Sven Grundmann	498-9310
Sprechzeiten:	nach Vereinbarung	
Leiter/in Praktikantenamt:	Dr. Andreas Wolter	498-9320
Studienbüro und Prüfungsamt:	Monika Nitz Oliver Aurast	498-9004 498-9005
Sprechzeiten:	Di. und Do. 10:00-12:00 Uhr und nach Vereinbarung	
Vorsitzender des Prüfungsausschusses:	Prof. Dr. Harald Aschemann	498-9210
Verantwortlicher für akademische Angelegenheiten:	Prof. Dr. Manuela Sander Dr. Martin Brede (Stellv.)	498-9340 498-9316

Informationen für Studierende und Studieninteressierte:

Studiengang:	Biomedizinische Technik
Verantwortlich:	Prof. Dr. Niels Grabow
Abschlussart:	Bachelor of Science (B.Sc.)
Regelstudienzeit:	6 Semester

Besondere Hinweise zum Studiengang:

- Grundpraktikum von mind. 8 Wochen als Studienvoraussetzung bzw. spätester Nachweis bis zum Ende des 2. Semesters
- Deutschkenntnisse auf dem Niveau C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens
- Bachelorabschluss nach 6 Semestern
- Der Abschluss des Bachelorstudiums ist Voraussetzung für die Aufnahme des Masterstudiums.

Studiengang:	Maschinenbau
Verantwortlich:	Prof. Dr. Jens-Werner Falkenstein
Abschlussart:	Bachelor of Science (B.Sc.)
Regelstudienzeit:	6 Semester

Besondere Hinweise zum Studiengang:

- Grundpraktikum von mind. 8 Wochen als Studienvoraussetzung bzw. spätester Nachweis bis zum Ende des 2. Semesters
- Deutschkenntnisse auf dem Niveau C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens
- Bachelorabschluss nach 6 Semestern
- mögliche Vertiefungen im Bachelorstudium: Entwicklung und Konstruktion, Energie- und Umwelttechnik, Produktionstechnik und Logistik, Mechatronik, Schiffs- und Meerestechnik
- Der Abschluss des Bachelorstudiums ist Voraussetzung für die Aufnahme des Masterstudiums.

Studiengang: Mechatronik
Verantwortlich: Prof. Dr. Harald Aschemann
Abschlussart: Bachelor of Science (B.Sc.)
Regelstudienzeit: 6 Semester

Besondere Hinweise zum Studiengang:

Der forschungsorientierte Bachelorstudiengang Mechatronik der Universität Rostock vermittelt eine solide und breite methodische Basis im Bereich physikalischer und mathematischer Grundlagen. Diese werden kombiniert sowohl mit den mechanischen als auch den konstruktionstechnischen Grundlagen des Maschinenbaus sowie erweiterten Grundlagen der Elektrotechnik und Elektronik. Eine Kombination in dieser Form kann in den klassischen Studiengängen, sowohl B.Sc. Elektrotechnik als auch im B.Sc. Maschinenbau, nicht vermittelt werden.

- Deutschkenntnisse auf dem Niveau C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens
- Bachelorabschluss nach 6 Semestern
- Der Abschluss des Bachelorstudiums ist Voraussetzung für die Aufnahme des Masterstudiums.

Studiengang: Wirtschaftsingenieurwesen
Verantwortlich: Prof. Dr. Knuth-Michael Henkel
Abschlussart: Bachelor of Science (B.Sc.)
Regelstudienzeit: 6 Semester

Besondere Hinweise zum Studiengang:

Der Studiengang Bachelor of Science Wirtschaftsingenieurwesen vermittelt Kenntnisse, Einsichten, Fähigkeiten und Methoden, die erforderlich sind, um wirtschaftliche und technische Strukturen, Prozesse und Entwicklungen erfassen, analysieren, interpretieren und gestalten zu können. In diesem Studiengang ist ein Praktikum von mindestens acht Wochen Dauer (als Vorpraktikum oder bis spätestens zum Ende des 2. Fachsemesters) nachzuweisen.

- Wahl zwischen den Studienrichtungen: Maschinenbau und Elektrotechnik
- Deutschkenntnisse auf dem Niveau C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens
- Bachelorabschluss nach 6 Semestern
- Der Abschluss des Bachelorstudiums ist Voraussetzung für die Aufnahme des Masterstudiums.

Studiengang: Biomedizinische Technik
Verantwortlich: Prof. Dr. Niels Grabow
Abschlussart: Master of Science (M.Sc.)
Regelstudienzeit: 4 Semester

Besondere Hinweise zum Studiengang:

Zum Studium für den Masterstudiengang Biomedizinische Technik an der Universität Rostock kann zugelassen werden, wer

- Deutschkenntnisse auf dem Niveau C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens nachweisen kann,
- den ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschluss in einem Studiengang der Fachrichtung Biomedizinische Technik mit mindestens 180 Leistungspunkten oder einen gleichwertigen (artverwandten) Abschluss vorweisen kann,
- den Erwerb von mindestens 15 Leistungspunkten Technische Mechanik, 15 Leistungspunkten Mathematik, fünf Leistungspunkten Strömungsmechanik, fünf Leistungspunkten Mess- und Regelungstechnik und 15 Leistungspunkten Medizinische Grundlagen (Anatomie, Physiologie, Labordiagnostik, Pathologie, Abwehrsysteme des Organismus, Mikrobiologie) nachweisen kann. (Max. 18 Leistungspunkte können bei einer positiven Erfolgsprognose im ersten Jahr nachgeholt werden.)

Eine positive Erfolgsprognose für das Masterstudium wird bei einem Abschluss des vorausgegangenen Bachelorstudiengangs mit einer Gesamtnote von mindestens 3,0 erwartet. Nach dem Abschluss des Studiums besteht die Möglichkeit der Promotion.

Studiengang: Maschinenbau
Verantwortlich: Prof. Dr. Jens-Werner Falkenstein
Abschlussart: Master of Science (M.Sc.)
Regelstudienzeit: 4 Semester

Besondere Hinweise zum Studiengang:

Zum Studium für den Masterstudiengang Maschinenbau an der Universität Rostock kann zugelassen werden, wer

- Deutschkenntnisse auf dem Niveau C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens nachweisen kann,
- den ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschluss in einem Studiengang der Fachrichtung Maschinenbau mit mindestens 180 Leistungspunkten oder einen gleichwertigen (artverwandten) Abschluss vorweisen kann,
- den Erwerb von mindestens 18 Leistungspunkten Technische Mechanik, 18 Leistungspunkten Mathematik, sechs Leistungspunkten Thermodynamik, sechs Leistungspunkten Strömungsmechanik und sechs Leistungspunkten Mess- und Regelungstechnik nachweisen kann. (Max. zwölf Leistungspunkte können bei einer positiven Erfolgsprognose im ersten Jahr nachgeholt werden.)

Eine positive Erfolgsprognose für das Masterstudium wird bei einem Abschluss des vorausgegangenen Bachelorstudiengangs mit einer Gesamtnote von mindestens 3,0 erwartet. Nach dem Abschluss des Studiums besteht die Möglichkeit der Promotion.

Studiengang:	Mechatronik
Verantwortlich:	Prof. Dr. Harald Aschemann
Abschlussart:	Master of Science (M.Sc.)
Regelstudienzeit:	4 Semester

Besondere Hinweise zum Studiengang:

Zum Studium für den Master Mechatronik an der Universität Rostock kann zugelassen werden, wer den ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschluss in einem Studium der Fachrichtung Mechatronik oder in einem der Mechatronik verwandten Studiengang mit mindestens 180 Leistungspunkten oder einen anderen gleichwertigen Abschluss vorweisen kann und folgende weiteren Eingangsvoraussetzungen erfüllt:

- Studienbewerberinnen und Studienbewerber, deren Muttersprache nicht Deutsch ist, müssen Deutschkenntnisse auf dem Niveau C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens nachweisen.
- Studienbewerberinnen und Studienbewerber, deren Muttersprache nicht Englisch ist, müssen englische Sprachkenntnisse auf dem Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens nachweisen.
- Der Nachweis des Erwerbs von mindestens zwölf Leistungspunkten im Gebiet der Grundlagen der Elektrotechnik/Elektronik, mindestens zwölf Leistungspunkten im Gebiet der Technischen Mechanik, mindestens achtzehn Leistungspunkten im Gebiet der Mathematik und mindestens zwölf Leistungspunkten im Gebiet der Mess- und Regelungstechnik ist zu erbringen.
- Max. zwölf Leistungspunkte können in den ersten beiden Semestern nachgeholt werden.

Nach dem Abschluss des Studiums besteht die Möglichkeit zur Promotion.

Studiengang:	Schiffs- und Meerestechnik
Verantwortlich:	Prof. Dr. Nikolai Kornev
Abschlussart:	Master of Science (M.Sc.)
Regelstudienzeit:	4 Semester

Besondere Hinweise zum Studiengang:

Zum Studium für den Masterstudiengang Schiffs- und Meerestechnik an der Universität Rostock kann zugelassen werden, wer

- Deutschkenntnisse auf dem Niveau C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens nachweisen kann,
- den ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschluss in einem Studiengang der Fachrichtung Schiffs- und Meerestechnik, Maschinenbau, Verkehrstechnik, Bauingenieurwesen mit mindestens 180 Leistungspunkten oder eine gleichwertigen (artverwandten) Abschluss vorweisen kann,
- den Erwerb von mindestens 18 Leistungspunkten Technische Mechanik, 18 Leistungspunkten Mathematik, sechs Leistungspunkten Strömungsmechanik/Hydrodynamik, sechs Leistungspunkten Grundlagen der Schiffstechnik und sechs Leistungspunkten Mess- und Regelungstechnik nachweisen kann. (Max. zwölf Leistungspunkte können bei einer positiven Erfolgsprognose im ersten Jahr nachgeholt werden.)

Eine positive Erfolgsprognose für das Masterstudium wird bei einem Abschluss des vorausgegangenen Bachelorstudiengangs mit einer Gesamtnote von mindestens 3,0 erwartet. Nach dem Abschluss des Studiums besteht die Möglichkeit der Promotion.

Studiengang: Master Wirtschaftsingenieurwesen
Verantwortlich: Prof. Dr. Knuth-Michael Henkel
Abschlussart: Master of Science (M.Sc.)
Regelstudienzeit: 4 Semester

Besondere Hinweise zum Studiengang:

Der Masterstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen ist ein forschungsorientierter Studiengang. Er bietet auf hohem Niveau einen Überblick über die Inhalte, die grundlegenden Prinzipien, Konzepte und Methoden der Betriebswirtschaftslehre sowie alternativ des Maschinenbaus bzw. der Elektrotechnik. Es erfolgt eine Orientierung auf die Kombination technischer und betriebswirtschaftlicher Spezialisierungen zum Erwerb einer breiten Fachkompetenz.

Zum Studium für den Masterstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen an der Universität Rostock kann zugelassen werden, wer

- Deutschkenntnisse auf dem Niveau C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens nachweisen kann,
- den ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschluss in einem Studiengang der Fachrichtung Wirtschaftsingenieurwesen mit mindestens 180 Leistungspunkten oder einen gleichwertigen (artverwandten) Abschluss vorweisen kann,
- den Erwerb von mindestens 42 Leistungspunkten Wirtschafts- und Rechtswissenschaften (davon mind. 30 Leistungspunkte in BWL), 42 Leistungspunkten in studienrichtungsbezogenen Ingenieurwissenschaften (Maschinenbau und Elektrotechnik - bei Wahl der Studienrichtung Elektrotechnik davon mindestens zwölf Leistungspunkte in Grundlagen der Elektrotechnik), 18 Leistungspunkten Mathematik und sechs Leistungspunkten Informatik oder einem naturwissenschaftlichen Grundlagenfach nachweisen kann. (Max. zwölf Leistungspunkte können bei einer positiven Erfolgsprognose im ersten Jahr nachgeholt werden.)

Eine positive Erfolgsprognose für das Masterstudium wird bei einem Abschluss des vorausgegangenen Bachelorstudiengangs mit mindestens ECTS-Grad B erwartet. Nach dem Abschluss des Studiums besteht die Möglichkeit der Promotion.

Studiengang: Lehramt Fach Arbeit-Wirtschaft-Technik
- Regionale Schule
- Gymnasium
Verantwortlich: Dr. Olaf Klevenow
Abschlussart: Erste Staatsprüfung
Regelstudienzeit: 10 Semester

Besondere Hinweise zum Studiengang:

- Lehrbefähigung für das Unterrichtsfach Arbeit-Wirtschaft-Technik,
- Auswahl der Lehrgebiete: Konstruktionstechnik, Betriebswirtschaft, Arbeitswissenschaft, Informatik, Elektrotechnik, ausgewählte spezifische Lehrveranstaltungen zum Stoff, Energie- und Informationsumsatz in technischen Systemen.

Studiengang: Berufspädagogik Metalltechnik (Erstfach)
Abschlussart: Bachelor of Education (B.Ed.)
Regelstudienzeit: 6 Semester

Studiengang: Berufspädagogik Metalltechnik (Erstfach)
Abschlussart: Master of Education (M.Ed.)
Regelstudienzeit: 4 Semester

Besondere Hinweise zum Studiengang:

Der Bachelor- und Masterstudiengang Berufspädagogik ist der Philosophischen Fakultät zugeordnet. Der Bachelorstudiengang bereitet mit dem anschließenden Master auf das Lehramt an berufsbildenden Schulen, eine Tätigkeit in der Forschung oder der außerschulischen beruflichen Bildung vor. Er besteht

neben dem Studium der Berufspädagogik aus einem beruflichen Erstfach (Agrarwirtschaft, Elektrotechnik, Informationstechnik, Metalltechnik) und einem allgemeinbildenden Zweitfach (Deutsch, Englisch, Französisch, Informatik, Mathematik, Philosophie, Physik, Spanisch, Sport).

8.5 Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät

Geschäftsräume:	Wismarsche Str. 45	
Dekan:	Prof. Dr. Klaus Neymeyr	498-6000 498-6640
Sprechzeiten:	nach Vereinbarung	
Sekretariat/Dekanat:	Vivian Breitsprecher	498-6001 Fax: 498-1186002
Prodekan:	Prof. Dr. Oliver Kühn	498-6950
Prodekan:	Prof. Dr. Stefan Richter	498-6260
Studiendekan:	Prof. Dr. Wolfram Seidel	498-6380
Dekanat:	Robert Damerius Andrea Harloff	498-6003 498-6005
Der Fakultät zugeordnete Institute:		
Institut für Biowissenschaften		
Institut für Chemie		
Institut für Mathematik		
Institut für Physik		
Weitere Fakultätsorgane:		
Habilitationsangelegenheiten:	Gundula Rogge	498-1206
Promotionsangelegenheiten:	Gundula Rogge	498-1206

8.5.1 Institut für Biowissenschaften

Geschäftsräume:	Albert-Einstein-Str. 3/3a	
Geschäftsführender Direktor:	Prof. Dr. Fritz-Olaf Lehmann	498-6041 Fax: 498-6042
Sprechzeiten:	nach Vereinbarung	
Sekretariat:	Andrea Mellin Albert-Einstein-Str. 3	498-6041
Studienbüro/Prüfungsamt:	Annett Nagel Albert-Einstein-Str. 3a	498-6044 Fax: 498-6043
Vorsitzender des Prüfungsausschusses/ Studienfachberatung:	Prof. Dr. Ulf Karsten Albert-Einstein-Str. 3	498-6090 Fax: 498-6072
Promotionsbeauftragte:	Prof. Dr. Inna Sokolova Albert-Einstein-Str. 3	498-6050 Fax: 498-6052

Informationen für Studierende und Studieninteressierte:

Studiengang:	Biowissenschaften
Abschlussart:	Bachelor of Science (B.Sc.)
Regelstudienzeit:	6 Semester
Studiengang:	Funktionelle Pflanzenwissenschaften
Abschlussart:	Master of Science (M.Sc.)
Regelstudienzeit:	4 Semester
Studiengang:	Integrative Zoologie
Abschlussart:	Master of Science (M.Sc.)
Regelstudienzeit:	4 Semester
Studiengang:	Meeresbiologie
Abschlussart:	Master of Science (M.Sc.)
Regelstudienzeit:	4 Semester
Studiengang:	Mikrobiologie und Biochemie
Abschlussart:	Master of Science (M.Sc.)
Regelstudienzeit:	4 Semester
Studiengang:	Lehramt Fach Biologie
	- Regionale Schule**
	- Gymnasium**
	- Sonderpädagogik*
	- Beifach zum Lehramt
Abschlussart:	Erstes Staatsexamen
Regelstudienzeit:	*9 Semester **10 Semester

8.5.2 Institut für Chemie

Geschäftsräume:	Albert-Einstein-Str. 3a	
Geschäftsführender Direktor:	Prof. Dr. rer. nat. habil. Peter Langer	498-6410 Fax: 498-6043
Sprechzeiten:	nach Vereinbarung	
Sekretariat:	Monika Mohn	498-6351
Studienfachberatung:	Prof. Dr. Sergey Verevkin	498-6508
Studienbüro:	Anette Schleicher	498-6356 Fax: 498-6043
Vorsitzender des Prüfungsausschusses:	Prof. Dr. Joachim Wagner	498-6512

Informationen für Studierende und Studieninteressierte:

Studiengang:	Chemie
Abschlussart:	Bachelor of Science
Regelstudienzeit:	6 Semester

Besondere Hinweise zum Studiengang:

Der Bachelor-Studiengang Chemie wurde erstmalig zum Wintersemester 2008/2009 eingeführt.

Studiengang:	Chemie
Abschlussart:	Master of Science
Regelstudienzeit:	4 Semester

Besondere Hinweise zum Studiengang:

Der Master-Studiengang Chemie wurde erstmalig zum Wintersemester 2011/2012 eingeführt.

Studiengang:	Lehramt Fach Chemie - Regionale Schule - Gymnasium
Abschlussart:	Erste Staatsprüfung
Regelstudienzeit:	10 Semester

8.5.3 Institut für Mathematik

Geschäftsräume:	Ulmenstraße 69, Haus 3	
Geschäftsführender Direktor:	Prof. Dr. Michael Dreher	498-6612 Fax: 498-6553
Sprechzeiten:	nach Vereinbarung	
Sekretariat:	Jenny Krampff	498-6551
Verantwortlicher für Studium und Lehre:	Prof. Dr. Michael Dreher	498-6612
Studienfachberatung: für Bachelor- und Masterstudiengänge: für Lehramtsstudiengänge:	Prof. Dr. Jan-Christoph Schlage-Puchta Dr. Christine Sikora	498-6570 498-6610
Studienbüro:	Sabrina Neumann	498-6554
Vorsitzender des Prüfungsausschusses (Bachelor- und Masterstudiengänge):	Prof. Dr. Jan-Christoph Schlage-Puchta	498-6570
Technische Einrichtungen: PC-Pool	Dr. Andreas Straßburg	

Informationen für Studierende und Studieninteressierte:

Studiengang:	Mathematik
Abschluss:	Bachelor (B.Sc.)
Regelstudienzeit:	6 Semester

Besondere Hinweise zum Studiengang:

Es erfolgt eine Spezialisierung in den Studienrichtungen

1. Mathematik 80 mit einem der Nebenfächer Informatik oder Physik (auf Antrag auch andere Nebenfächer),
2. Technomathematik mit einem der Nebenfächer Elektrotechnik oder Maschinenbau,
3. Wirtschaftsmathematik mit einem der Nebenfächer Betriebswirtschaftslehre oder Volkswirtschaftslehre,
4. Mathematik der Datenwissenschaften und der Digitalisierung.

Studiengang:	Mathematik
Abschluss:	Master (M.Sc.)
Regelstudienzeit:	4 Semester

Besondere Hinweise zum Studiengang:

Zugangsvoraussetzung ist der erfolgreiche Abschluss des Bachelor-Studienganges Mathematik.

Es erfolgt eine Spezialisierung in den Studienrichtungen

1. Mathematik 80 mit einem der Nebenfächer Informatik oder Physik (auf Antrag auch andere Nebenfächer),
2. Technomathematik mit einem der Nebenfächer Elektrotechnik oder Maschinenbau,
3. Mathematik der Datenwissenschaften und der Digitalisierung.

Für die Studienrichtung Technomathematik sind Vorkenntnisse aus einem ingenieurwissenschaftlichen Gebiet erforderlich.

Studiengang: Wirtschaftsmathematik
Abschluss: Master (M.Sc.)
Regelstudienzeit: 4 Semester

Besondere Hinweise zum Studiengang:

Zugangsvoraussetzung ist der erfolgreiche Abschluss des Bachelor-Studienganges Mathematik. Weiterhin sind Vorkenntnisse aus dem Gebiet der Wirtschaftswissenschaften erforderlich. An wirtschaftswissenschaftlichen Nebenfächern stehen Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre und Volkswirtschaftslehre/Demographie zur Auswahl.

Studiengang: Berufspädagogik
Mathematik (Zweifach)
Abschlussart: Bachelor of Education (B.Ed.)
Regelstudienzeit: 6 Semester

Studiengang: Berufspädagogik
Mathematik (Zweifach)
Abschlussart: Master of Education (M.Ed.)
Regelstudienzeit: 4 Semester

Besondere Hinweise zum Studiengang:

Der Studiengang ist der Philosophischen Fakultät zugeordnet und bereitet mit dem anschließenden Master auf das Lehramt an berufsbildenden Schulen eine Tätigkeit in der Forschung oder der außerschulischen beruflichen Bildung vor. Er besteht neben dem Studium der Berufspädagogik aus einem beruflichen Erstfach und einem allgemeinbildenden Zweifach. Die Mathematik bietet hierzu Lehrexporte in die Erstfächer und ein Angebot als allgemeinbildendes Zweifach (ab dem 3. Semester) an.

Studiengang: Lehramt Fach Mathematik
- Regionale Schule**
- Gymnasium**
- Sonderpädagogik*
- Beifach zum Lehramt
Abschlussart: Erstes Staatsexamen
Regelstudienzeit: *9 Semester
**10 Semester

Besondere Hinweise zum Studiengang:

Modularisierter Studiengang seit dem Wintersemester 2012/13.
Die Angaben zum Lehramt Grundschulpädagogik sind unter dem Department für Bildungswissenschaft zu finden.

8.5.4 Institut für Physik

Geschäftsräume:	Albert-Einstein-Str. 23-24	
Geschäftsführender Direktor:	Prof. Dr. Stefan Lochbrunner	498-6700
Sprechzeiten:	nach Vereinbarung	
Verwaltung:	Martin Rach (Elternzeitvertretung für Anja Schacht)	498-6701 Fax: 498-6702
Studienfachberatung:		
Bachelor, Master (deutschsprachig)	PD Dr. Thomas Bornath	498-6915
Lehramt	PD Dr. Heidi Reinholz	498-6750
Master, Physics of Life, Light and Matter (auslaufend)	Prof. Dr. Boris Hage	498-6770
Studienbüro/Prüfungsamt:	Katrin Müller	498-6703
Vorsitzender des Prüfungsausschusses:	Prof. Dr. Oliver Kühn	498-6950
Technische Einrichtungen:		
Mechanische Werkstatt:	Paul Voss	498-6720
Experimentalphysik-Sammlung:	Michael French Andreas Schulz	498-6733 498-6733

Informationen für Studierende und Studieninteressierte:

Studiengang:	Physik
Abschlussart:	Bachelor of Science (B.Sc.)
Regelstudienzeit:	6 Semester

Besondere Hinweise zum Studiengang:

Das Studium führt in die inhaltlichen und methodischen Grundlagen der Physik ein und gibt einen Einblick in die grundlegenden Forschungsrichtungen des Fachs. Es vermittelt Kompetenzen und Fähigkeiten, die erworbenen Kenntnisse problemorientiert zu nutzen, sie kritisch einordnen zu können und sie den sich ständig ändernden beruflichen Anforderungen entsprechend zu erweitern. Darüber hinaus werden Fertigkeiten vermittelt, grundlegende experimentelle Techniken im Zusammenhang mit moderner Rechentechnik zu nutzen und wissenschaftliche Erkenntnisse mit den Mitteln der modernen Kommunikation und Präsentation darzustellen. Das Studium befähigt, grundlegende Erkenntnisse der Physik in einem breitangelegten Berufsfeld anzuwenden. Dazu dient insbesondere auch das Studium im Wahlbereich.

Mit dem Abschluss des Bachelorstudiengangs Physik werden Grundvoraussetzungen für eine weitere wissenschaftliche Qualifikation auf naturwissenschaftlich-technischem Gebiet erworben, insbesondere für den Einstieg in einen Masterstudiengang Physik.

Studiengang:	Physik (deutschsprachig)
Abschlussart:	Master of Science (M.Sc.)
Regelstudienzeit:	4 Semester

Besondere Hinweise zum Studiengang:

Ziel des zweijährigen Studiums ist die Erlangung des akademischen Grades Master of Science Physik (M.Sc. Physik). Das Masterstudium erweitert die in der Bachelorausbildung erlernten inhaltlichen und methodischen Grundlagen des Faches. Die Studierenden sollen auf der Basis vermittelter Methoden- und Systemkompetenzen sowie unterschiedlicher wissenschaftlicher Sichtweisen zu eigenständiger Forschungsarbeit befähigt werden. Die thematische Schwerpunktbildung innerhalb des Studiums wird durch das Angebot abgestimmter Vertiefungsrichtungen unterstützt. Die Studierenden lernen, komplexe Problemstellungen der Physik aufzugreifen und mit anspruchsvollen wissenschaftlichen Methoden auch über die aktuellen Grenzen des Wissensstandes hinaus zu lösen.

Studiengang: Berufspädagogik
Physik (Zweifach)
Abschlussart: Bachelor of Education (B.Ed.)
Regelstudienzeit: 6 Semester

Studiengang: Berufspädagogik
Physik (Zweifach)
Abschlussart: Master of Education (M.Ed.)
Regelstudienzeit: 4 Semester

Besondere Hinweise zu den Studiengängen:

Der Bachelor- und Masterstudiengang Berufspädagogik ist der Philosophischen Fakultät zugeordnet. Der Bachelorstudiengang bereitet mit dem anschließenden Master auf das Lehramt an berufsbildenden Schulen, eine Tätigkeit in der Forschung oder der außerschulischen beruflichen Bildung vor. Die Studiengänge bestehen neben dem Studium der Berufspädagogik aus einem beruflichen Erstfach (Agrarwirtschaft, Elektrotechnik, Informationstechnik und Metalltechnik) und einem allgemeinbildenden Zweifach (Deutsch, Englisch, Französisch, Informatik, Mathematik, Philosophie, Physik, Spanisch, Sport).

Die Physik bietet hierzu Lehrexporte in das Erstfach Elektrotechnik an.

Studiengang: Lehramt Fach Physik
- Regionale Schule
- Gymnasium
Abschlussart: Erstes Staatsexamen
Regelstudienzeit: 10 Semester

Besondere Hinweise zum Studiengang:

Das Studienziel ist der Erwerb der Lehrbefähigung für das Fach Physik einschließlich Astronomie. Gleichzeitig ist die Lehrbefähigung in einem zweiten Fach zu erwerben. Ein Teil der Module sind in den Erziehungs- und Bildungswissenschaften an der Philosophischen Fakultät zu studieren. Das letzte Semester ist ein Prüfungssemester, das mit dem 1. Staatsexamen abgeschlossen wird. Die in der Physik zu studierenden Module decken die verschiedenen Bereiche der theoretischen, experimentellen und angewandten Physik ab. Zunächst werden grundlegende Veranstaltungen in Experimentalphysik einschließlich dazugehöriger Praktika angeboten. Darauf folgen aufbauende vertiefende Module, einschließlich Theoretische Physik, Astronomie und Didaktik der Physik. Der erfolgreiche Abschluss des 1. Staatsexamens erlaubt den Zugang zum Referendariat, nicht nur in Mecklenburg-Vorpommern, sondern in allen Bundesländern.

8.6 Philosophische Fakultät

Geschäftsräume:	August-Bebel-Str. 28	
Dekan:	Prof. Dr. Hans-Jörg Karlsen (ab 01.10.2022)	498-2563
Sprechzeiten:	Do. 11:00-12:00 Uhr, R. 9020	
Sachbearbeiterin Dekanat:	Sarah Boubahziz, R. 9018	498-2561
Studiendekan:	Prof. Dr. Jens Brachmann, R. 4008 (ab 01.10.2022)	498-2704
Prodekanin:	Prof. Dr. Nicola Hömke, R. 9021	498-2781
Sachbearbeiterin Studiendekan/Prodekanin:	Antje Hamann, R. 9021	498-2605
Geschäftsführung:	Dr. Janette Kranz, R. 9022	498-2010
Sprechzeiten:	nach Vereinbarung	
Habilitationsangelegenheiten:	Prof. Dr. Hans-Jörg Karlsen	498-2563
Promotionsangelegenheiten:	Prof. Dr. Nicola Hömke	498-2605
Vorsitzender des Prüfungsaus- schusses (Bachelor/Master):	Prof. Dr. Oliver Plessow	498-2716
Prüfungsamt (Bachelor/Master):	Britt Abromeit, R. 9032 Christina Krekow, R. 9031 Anke Mathiszik, R. 9030 Petra Wetzke, R. 9029	498-2598 498-2703 498-2681 498-2565
Raummanagement und Qualitäts- sicherung in Studium und Lehre:	Petra Wetzke, R. 9029	498-2565

Der Fakultät zugeordnete Institute:

Institut für Anglistik/Amerikanistik
Institut für Germanistik
Institut für Romanistik
Historisches Institut
Heinrich-Schliemann-Institut für Altertumswissenschaften
Institut für Medienforschung
Institut für Philosophie
Institut für Sportwissenschaft
Department für Bildungswissenschaft:
- Institut für Allgemeine Pädagogik und Sozialpädagogik
- Institut für Schulpädagogik und Bildungsforschung
- Institut für Grundschulpädagogik
- Institut für Pädagogische Psychologie
- Institut für Sonderpädagogische Entwicklungsförderung und Rehabilitation
- Institut für Berufspädagogik

Arbeitsbereiche und Forschungsstellen:

- Arbeitsbereich Multimedia und Datenverarbeitung in den Geisteswissenschaften
- Forschungs- und Dokumentationsstelle des Landes zur Geschichte der Diktaturen in Deutschland
- Wossidlo-Forschungsstelle für Europäische Ethnologie/Volkskunde
- Moritz-Schlick-Forschungsstelle
- Uwe Johnson-Forschungsstelle
- Arbeitsstelle Pädagogische Lesungen

Informationen für Studierende, Studienanfänger und Studieninteressierte:

Studiengang: Bachelorstudiengang der Philosophischen Fakultät
(Zwei-Fach-Studiengang)
Abschlussart: Bachelor of Arts (B.A.)
Regelstudienzeit: 6 Semester

Angebote zum Interdisziplinären Wahlbereich für den Bachelorstudiengang der Philosophischen Fakultät befinden sich auf der Homepage der Philosophischen Fakultät.

Studiengang: Masterstudiengang der Philosophischen Fakultät
(Zwei-Fach-Studiengang)
Abschlussart: Master of Arts (M.A.)
Regelstudienzeit: 4 Semester

Die Fächer für den Bachelor- und Masterstudiengang der Philosophischen Fakultät sind bei den jeweils zuständigen Instituten der Fakultät aufgeführt.

Studiengang: Masterstudiengang der Philosophischen Fakultät
(Ein-Fach-Studiengang)
Alturumswissenschaften, British and American Transcultural Studies, Erziehungs- und Bildungswissenschaften, Germanistik, Geschichte, Philosophie des Sozialen, Ur- und Frühgeschichte
Abschlussart: Master of Arts (M.A.)
Regelstudienzeit: 4 Semester

Die einzelnen Masterstudiengänge sind bei den Instituten ausgewiesen.

Studiengang: Berufspädagogik
Abschlussart: Bachelor of Education (B.Ed.)
Regelstudienzeit: 6 Semester

Studiengang: Berufspädagogik
Abschlussart: Master of Education (M.Ed.)
Regelstudienzeit: 4 Semester

Studiengang: Berufspädagogik für Gesundheitsberufe/Sozialberufe
Abschlussart: Master of Education (M.Ed.)
Regelstudienzeit: 3 Semester

Der Bachelor- und Masterstudiengang Berufspädagogik ist der Philosophischen Fakultät zugeordnet. Der Bachelorstudiengang bereitet mit dem anschließenden Master auf das Lehramt an berufsbildenden Schulen, eine Tätigkeit in der Forschung oder der außerschulischen beruflichen Bildung vor. Die Studiengänge bestehen neben dem Studium der Berufspädagogik aus einem beruflichen Erstfach (Agrarwirtschaft, Elektrotechnik, Informationstechnik, Metalltechnik) und einem allgemeinbildenden Zweifach (Deutsch, Englisch, Französisch, Informatik, Mathematik, Philosophie, Physik, Spanisch, Sportwissenschaft).

Die Fächer für den Bachelor- und Masterstudiengang Berufspädagogik sind bei den zuständigen Instituten/Bereichen der jeweiligen Fakultäten aufgeführt.

Studiengang:	Lehramt <ul style="list-style-type: none">- Grundschule**- Regionale Schule**- Gymnasium**- Sonderpädagogik*- Beifach
Abschlussart:	Erstes Staatsexamen
Regelstudienzeit:	*9 Semester **10 Semester

Die weiteren Fächer zum Lehramtsstudiengang sind bei den jeweils zuständigen Instituten der Fakultät aufgeführt.

Studiengang:	Sonder- und Inklusionspädagogik (Ein-Fach-Studiengang)
Abschlussart:	Master of Education (M.Ed.)
Regelstudienzeit	4 Semester

Der Masterstudiengang Sonder- und Inklusionspädagogik ist dem Institut für Sonderpädagogische Entwicklungsförderung und Rehabilitation zugeordnet. Der Masterstudiengang Sonder- und Inklusionspädagogik ist ein anwendungsorientierter Weiterbildungsstudiengang für Lehrkräfte allgemeiner Schulen, die über ein zweites Staatsexamen verfügen und eine mindestens einjährige qualifizierte berufspraktische Erfahrung in studienrelevanten Aufgabenfeldern (Tätigkeit als Lehrerin/Lehrer) nachweisen können.

8.6.1 Institut für Anglistik/Amerikanistik

Geschäftsräume:	August-Bebel-Str. 28	
Direktorin:	Prof. Dr. Kylie Crane, R. 8020	498-2860
Sekretariat:	Andrea Harloff, R. 8022 Nadine Lübbe, R. 8021	498-2595 498-2593 Fax: 498-2594
Studienfachberatung:	BA - Dr. David Lorenz, R. 8031 LA - Dr. Katja Schmidt, R. 8030 MA/BATS - PD Dr. Holger Rossow, R. 8009	498-2596 498-2831 498-2584

Informationen für Studierende und Studieninteressierte:

Studiengang:	Bachelor of Arts Anglistik/Amerikanistik (Erst- und Zweifach)
Abschlussart:	Bachelor of Arts (B.A.)
Regelstudienzeit:	6 Semester
Studiengang:	Master of Arts British and American Transcultural Studies (BATS)
Abschlussart:	Master of Arts (M.A.)
Regelstudienzeit:	4 Semester

Besondere Hinweise zum Studiengang:

Zugangsvoraussetzung für ausländische BewerberInnen: Nachweis über sehr gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift auf dem Niveau C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens (GER), der Nachweis ist bereits zur Immatrikulation zu erbringen.

Studiengang:	Zwei-Fach-Master British and American Transcultural Studies (BATS) (Erst- und Zweifach)
Abschlussart:	Master of Arts (M.A.)
Regelstudienzeit:	4 Semester

Besondere Hinweise zum Studiengang:

Zugangsvoraussetzung für ausländische BewerberInnen: Nachweis über sehr gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift auf dem Niveau C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens (GER), der Nachweis ist bereits zur Immatrikulation zu erbringen.

Studiengang:	Berufspädagogik Englisch (Zweifach)
Abschlussart:	Bachelor of Education (B.Ed.)
Regelstudienzeit:	6 Semester

Studiengang:	Berufspädagogik Englisch (Zweifach)
Abschlussart:	Master of Education (M.Ed.)
Regelstudienzeit:	4 Semester

Studiengang:	Lehramt Fach Englisch - Regionale Schule** - Gymnasium** - Sonderpädagogik* - Beifach zum Lehramt***
Abschlussart:	Erstes Staatsexamen
Regelstudienzeit:	*9 Semester

**10 Semester

***7 Semester Englisch (affin)

***8 Semester Englisch (nicht-affin)

Besondere Hinweise zu den Studiengängen Lehramt an Gymnasien, Regionalen Schulen und Sonderpädagogik:

Zulassungsvoraussetzung: Das Fachstudium Englisch in diesen Lehramtsstudiengängen setzt Sprachkenntnisse auf dem Niveau B2 voraus.

Auslandsaufenthalt: Im Rahmen des Studiums des Faches Englisch in diesen Lehramtsstudiengängen ist ein mindestens dreimonatiger ausbildungsrelevanter Auslandsaufenthalt in einem Land mit Englisch als Amtssprache zu absolvieren. Näheres folgt aus § 9 RPO - LA.

Besondere Hinweise zum Studiengang Beifach (Englisch):

Zulassungsvoraussetzung: Das Fachstudium Englisch im Studiengang Beifach (Englisch) zum Lehramt setzt Sprachkenntnisse auf dem Niveau B2 voraus.

Auslandsaufenthalt: Im Rahmen des Fachstudiums Englisch im Studiengang Beifach zum Lehramt (Englisch) ist ein mindestens dreimonatiger ausbildungsrelevanter Auslandsaufenthalt in einem Land mit Englisch als Amtssprache wünschenswert.

Weitere Hinweise zum Studiengang Grundschulpädagogik:

Weitere Angaben zum Lehramt an Grundschulen sind unter dem Department für Bildungswissenschaft zu finden.

8.6.2 Institut für Germanistik

Geschäftsräume:	Kröpeliner Str. 57, Jakobi-Passage	
Direktorin:	Prof. Dr. Stefanie Arend	498-2568
Sekretariat:	Andrea Hallier, Raum 419	498-2579 Fax: 498-2578
Studienbüro:	Heidi French, Raum 419 a	498-2577 Fax: 498-2578
Studienfachberatung:	Dorothea Arnold, Raum 431 D. Anne Zastrow, Raum 431	498-2573

Informationen für Studierende und Studieninteressierte:

Studiengang:	Bachelor of Arts Germanistik (Erst- und Zweitfach) (BGE)	
Abschlussart:	Bachelor of Arts (B.A.)	
Regelstudienzeit:	6 Semester	
Studiengang:	Master of Arts Germanistik (Erst- und Zweitfach)	
Abschlussart:	Master of Arts (M.A.)	
Regelstudienzeit:	4 Semester	
Studiengang:	Zwei-Fach-Master Germanistik (Erst- und Zweitfach)	
Abschlussart:	Master of Arts (M.A.)	
Regelstudienzeit:	4 Semester	
Studiengang:	Berufspädagogik Deutsch (Zweifach)	
Abschlussart:	Bachelor of Education (B.Ed.)	
Regelstudienzeit:	6 Semester	
Studiengang:	Lehramt Fach Deutsch - Regionale Schule** - Gymnasium** - Sonderpädagogik* (Deutsch als allgemeinbildendes Fach)	
Abschlussart:	Erstes Staatsexamen	
Regelstudienzeit:	*9 Semester **10 Semester	

8.6.3 Institut für Romanistik

Geschäftsräume:	August-Bebel-Str. 28, 9. Etage	
Direktor:	Prof. Dr. Rafael Arnold	498-2619
Sekretariat:	Elisa Kieselmann	498-2835 Fax: 498-2836
Studienfachberatung:		
B. A. Französisch	Dr. Svend Plesch (bis 31.12.2022)	498-2834
LA Spanisch	Jonas Heimann	498-2837
LA Französisch	Prof. Dr. Stefanie Morkötter	498-2840
	Dr. Julia Dettke	498-2616
M. A.	zuständige Professor*innen	498-2835
LA Italienisch / B. A. ISI	Dr. Julia Dettke	498-4031
Grundschule Französisch	Prof. Dr. Stefanie Morkötter	498-2840

Informationen für Studierende und Studieninteressierte:

Studiengang:	Bachelor of Arts Französische Sprache, Literatur und Kultur (BRF) Bachelor of Arts Spanische Sprache, Literatur und Kultur (BRS)
Abschlussart:	Bachelor of Arts (B. A.)
Regelstudienzeit:	6 Semester

Besondere Hinweise zum Studiengang:

Der BA-Studiengang verlangt die Kombination von zwei Teilstudiengängen, einem Erstfach und einem Zweitfach.

Voraussetzung: Kenntnisse des Französischen bzw. Spanischen (Abiturzeugnis), hilfsweise Nachweis eines erfolgreichen Sprachunterrichts (mindestens 120 Stunden). Obligatorische Teilnahme an Einstufungstests bei Studienbeginn für die romanischen Sprachen Französisch bzw. Spanisch.

Studiengang:	Zwei-Fach-Master Vergleichende Romanistik – Französisch (Erst- und Zweitfach) Vergleichende Romanistik – Spanisch (Erst- und Zweitfach)
Abschlussart:	Master of Arts (M. A.)
Regelstudienzeit:	4 Semester

Besondere Hinweise zum Studiengang:

Die Zugangsvoraussetzungen für den Zwei-Fach-Master sind je nach Fach sehr gute Spanisch-/Französischkenntnisse auf dem Niveau B2 des GER. Andere Sprachanforderungen sind in den betreffenden Studienordnungen einsehbar. Ein studienrelevanter, dreimonatiger Auslandsaufenthalt ist nachzuweisen.

Studiengang:	Berufspädagogik Französisch (Zweifach) Spanisch (Zweifach)
Abschlussart:	Bachelor of Education (B. Ed.)
Regelstudienzeit:	6 Semester

Studiengang:	Berufspädagogik Französisch (Zweifach) Spanisch (Zweifach)
Abschlussart:	Master of Education (M. Ed.)
Regelstudienzeit:	4 Semester

Studiengang: Lehramt Fach Französisch
- Regionale Schule
- Gymnasium
Abschlussart: Erste Staatsprüfung
Regelstudienzeit: 10 Semester

Besondere Hinweise zum Studiengang:

Die Angaben zum Lehramt Grundschulpädagogik sind unter dem Department für Bildungswissenschaften zu finden.

Studiengang: Lehramt Fach Spanisch
- Regionale Schule
- Gymnasium
Abschlussart: Erste Staatsprüfung
Regelstudienzeit: 10 Semester

Studiengang: Lehramt Fach Italienisch – Drittfach
- Gymnasium
Abschlussart: Erste Staatsprüfung
Regelstudienzeit: 10 Semester

Französisch und Spanisch können des Weiteren als Zweitfach in der Studienrichtung II (berufsschulische Orientierung/Zweifächer) im Studiengang Wirtschaftspädagogik (B. A. und M. A.) studiert werden.

Besondere Hinweise zum Studiengang:

Nachweis eines ausbildungsrelevanten Aufenthalts im französisch-/italienisch-/spanischsprachigen Ausland von mindestens 3 Monaten. Sprachkenntnisse auf der Niveaustufe B1 des GER.
LA Gymnasium – Nachweis von 2 weiteren Fremdsprachen.

8.6.4 Historisches Institut

Geschäftsräume:	Neuer Markt 3	
Direktor:	Prof. Dr. Marc von der Höh	498-2729
Sekretariat:	Britta Wagner	498-2717 Fax: 498-2720
Studienfachberatung:		
LA	Sven Hartig	498-2728
BA/MA	Prof. Dr. Mario Niemann	498-2734

Informationen für Studierende und Studieninteressierte:

Studiengang:	Bachelor Geschichte (Erst- und Zweifach)
Abschlussart:	Bachelor of Arts (B.A.)
Regelstudienzeit:	6 Semester

Besondere Hinweise zum Studiengang:

Als Zugangsvoraussetzung sind englische Sprachkenntnisse auf dem Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens (GER) nachzuweisen. Für die Module Antike 2 und 3 sowie Mittelalter 2 und 3 sind als zwingende Teilnahmevoraussetzung Grundkenntnisse in Latein entsprechend 90 Stunden erfolgreichen Unterrichts festgelegt. Studierende, die über keine Lateinkenntnisse verfügen, können diese im Interdisziplinären Wahlbereich (IDWB) erwerben.

Studiengang:	Master Geschichte
Abschlussart:	Master of Arts (M.A.)
Regelstudienzeit:	4 Semester

Besondere Hinweise zum Studiengang:

Zugangsvoraussetzungen sind der Nachweis eines ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses mit der Note gut (mindestens 2,5) in einem Studium der Geschichtswissenschaft oder in einem Studium mit geschichtswissenschaftlichen Anteilen im Umfang von mindestens 60 Leistungspunkten oder eines anderen gleichwertigen Abschlusses. Es können auch Bewerberinnen und Bewerber zugelassen werden, die eines dieser Kriterien nicht erfüllen, wenn sie in ihrer Bewerbung ihre besondere Eignung für das Masterstudium glaubhaft machen. Obligatorisch sind Englischkenntnisse entsprechend mindestens B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmes (GER), Kenntnisse in einer zweiten modernen Fremdsprache entsprechend mindestens B1 des GER sowie Grundkenntnisse im Lateinischen im Umfang von mindestens 90 Stunden Unterricht nachzuweisen.

Studiengang:	Zwei-Fach-Master Geschichte (Erst- und Zweifach)
Abschlussart:	Master of Arts (M.A.)
Regelstudienzeit:	4 Semester

Besondere Hinweise zum Studiengang:

Zugangsvoraussetzungen sind der Nachweis eines ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses mit mind. 180 Leistungspunkten, davon mindestens 60 Leistungspunkten in einem Studium der Geschichte oder einem Studium mit geschichtswissenschaftlichen Anteilen. Das erste berufsqualifizierende Studium wurde mindestens mit der Note gut (2,5) abgeschlossen. Es können auch Bewerberinnen und Bewerber zugelassen werden, die eines dieser Kriterien nicht erfüllen, wenn sie in ihrer Bewerbung ihre besondere Eignung für das Masterstudium glaubhaft machen. Obligatorisch sind Englischkenntnisse entsprechend mindestens B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmes (GER), Kenntnisse in einer zweiten modernen Fremdsprache entsprechend mindestens B1 des GER sowie Grundkenntnisse im Lateinischen im Umfang von mindestens 90 Stunden Unterricht nachzuweisen.

Studiengang:	Lehramt Fach Geschichte
	- Regionale Schule**
	- Gymnasium**
	- Sonderpädagogik*
Abschlussart:	Erste Staatsprüfung
Regelstudienzeit:	*9 Semester
	**10 Semester

Besondere Hinweise zum Fremdspracherwerb für den Studiengang Lehramt:

LA Gymnasium und Regionale Schulen

Das Studium des Faches Geschichte in den Lehrämtern Gymnasium und Regionale Schulen setzt Kenntnisse des Englischen oder einer anderen modernen Fremdsprache auf der Niveaustufe B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen sowie das Lateinum voraus. Nach Maßgabe der Modulbeschreibungen kann das Lateinum zwingende Teilnahmevoraussetzung für das Belegen einzelner Module sein. Sofern das Lateinum zum Studienbeginn nicht nachgewiesen werden kann, muss das Lateinum bis zur Anmeldung zum Ersten Staatsexamen vorliegen. Zur Erlangung der erforderlichen Sprachkenntnisse bietet die Philosophische Fakultät zusammen mit dem Institut für Altertumswissenschaften und dem Sprachenzentrum der Universität Rostock entsprechende Kurse an. Wird das Lateinum während des Studiums erworben, bleibt ein Semester bei der Berechnung der Regelstudienzeit unberücksichtigt.

LA Sonderpädagogik

Das Studium des Faches Geschichte im Lehramt für Sonderpädagogik setzt Kenntnisse des Englischen oder einer anderen modernen Fremdsprache auf der Niveaustufe B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen sowie das Lateinum voraus. Sofern das Lateinum zum Studienbeginn nicht nachgewiesen werden kann, muss das Lateinum bis zur Anmeldung zum Ersten Staatsexamen vorliegen. Zur Erlangung der erforderlichen Sprachkenntnisse bietet die Philosophische Fakultät zusammen mit dem Institut für Altertumswissenschaften und dem Sprachenzentrum der Universität Rostock entsprechende Kurse an. Wird das Lateinum während des Studiums erworben, bleibt ein Semester bei der Berechnung der Regelstudienzeit unberücksichtigt.

Forschungs- und Dokumentationsstelle des Landes Mecklenburg-Vorpommern zur Geschichte der Diktaturen in Deutschland (FDS)

Geschäftsräume:	Neuer Markt 3	
Leiter:	Prof. Dr. Stefan Creuzberger	498-2713
stellv. Leiter:	Prof. Dr. Kersten Krüger	498-2714
stellv. Leiter Verwaltung:	Dr. Fred Mrotzek	498-2714
Sekretariat:	N. N.	498-2719

Das Arbeitsspektrum der Forschungs- und Dokumentationsstelle erstreckt sich auf folgende Bereiche:

- Erforschung der Geschichte der SBZ/DDR, ihrer politischen, wirtschaftlichen, kulturellen und gesellschaftlichen Entwicklung
- Sammlung und Dokumentation der Verfolgung und Unterdrückung von politischer Opposition in der SBZ/DDR
- Erforschung der SED-Diktatur und ihrer Verflechtung im gesamtdeutschen und osteuropäischen Kontext
- Erforschung der deutsch-sowjetischen Beziehungen

Die Forschungsergebnisse werden u. a. über die Schriftenreihe „Diktatur und Demokratie im 20. Jahrhundert“ einem wissenschaftlichen Fachpublikum und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Die FDS stellt seine Expertise auch für den außerwissenschaftlichen Bereich zur Verfügung, u. a. für die Fort- und Weiterbildung von Lehrern in Kooperation mit der BSTU.

8.6.5 Institut für Medienforschung

Geschäftsräume:	August-Bebel-Str. 28	
Direktorin:	Prof. Dr. Elizabeth Prommer, R. 6009	498-2718
Geschäftszimmer:	Nancy Rode, R. 6015	498-2722

Das Institut für Medienforschung umfasst drei Arbeitsbereiche, die sich aus unterschiedlichen Perspektiven mit Medien, Kommunikationsforschung und der medialen Speicherung von Wissen beschäftigt. Der Schwerpunkt „Kommunikations- und Medienwissenschaft“ untersucht medial vermittelte Kommunikation in sich verändernden Medienumgebungen. Im Arbeitsbereich „Historische Geographie und Demographie“ stehen gegenwärtig internetbasierte historisch-geographische Informationssysteme sowie die Bevölkerungsgeschichte des 16. bis 19. Jahrhunderts im Mittelpunkt des Interesses.

Das „Zentrum für Multimedia und Datentechnik“ versteht sich vorrangig als Serviceeinrichtung (Anschaffung, Pflege und Anwendung von Hard- und Software für PC-Pools, WAP's und Arbeitsplätze) für die Philosophische Fakultät.

Das Institut verantwortet den neuen B.A. und M.A. „Kommunikations- und Medienwissenschaft“. Des Weiteren ist das Institut an der Ausbildung aller Studierenden der Philosophischen Fakultät beteiligt (Lehramtsstudiengänge: Medienkompetenz; B.A.-Studiengänge: Vermittlungskompetenz).

Informationen für Studierende und Studieninteressierte:

Studiengang:	Bachelor of Arts Kommunikations- und Medienwissenschaft (Zweifach)
Abschlussart:	Bachelor of Arts (B.A.)
Regelstudienzeit:	6 Semester
Studiengang:	Zwei-Fach-Master Kommunikations- und Medienwissenschaft (Erst- und Zweifach)
Abschlussart:	Master of Arts (M.A.)
Regelstudienzeit:	4 Semester

Besondere Hinweise zum Studiengang:

Für das Masterstudium des Teilstudiengangs „Kommunikations- und Medienwissenschaft“ im Zweifach kann die fachspezifische Zugangsvoraussetzung ebenfalls durch einen ersten berufsqualifizierenden Abschluss in einem fachverwandten Studium (z. B. Soziologie) im Umfang von mindestens 60 Leistungspunkten nachgewiesen werden, sofern dazu mindestens zwölf Leistungspunkte aus dem Bereich „Methoden der empirischen Medienforschung“ oder „Methoden der empirischen Sozialforschung“ zählen.

8.6.6 Heinrich Schliemann-Institut für Altertumswissenschaften

Geschäftsräume:	Schwaansche Str. 3	
Direktor:	Prof. Dr. Wolfgang Bernard	498-2785
Sekretariat:	Anke Wegner Grit Rausch	498-2786 498-2101 Fax: 498-2787
Fachstudienberatung:		
Alte Geschichte	Dr. Veronika Egetenmeyr	498-2792
Gräzistik/Griechisch	Dr. Steffen Kammler	498-2799
Klassische Archäologie	Dr. Robinson Krämer	498-2793
Latinistik/Latein	Dr. Andreas Fuchs	498-2780
Ur- und Frühgeschichte	Dr. Marcel Bradtmöller	498-2105

Informationen für Studierende und Studieninteressierte:

Studiengang:	Bachelor of Arts Alte Geschichte (Erst- und Zweifach) Gräzistik (Erst- und Zweifach) Klassische Archäologie (Erst- und Zweifach) Latinistik (Erst- und Zweifach) Ur- und Frühgeschichte (Erst- und Zweifach)
Abschlussart:	Bachelor of Arts (B.A.)
Regelstudienzeit:	6 Semester

Studiengang:	Zwei-Fach-Master Alte Geschichte (Erst- und Zweifach) Gräzistik (Erst- und Zweifach) Klassische Archäologie (Erst- und Zweifach) Latinistik (Erst- und Zweifach) Ur- und Frühgeschichte (Erst- und Zweifach)
Abschlussart:	Master of Arts (M.A.)
Regelstudienzeit:	4 Semester

Studienvoraussetzungen:

Zu den in den einzelnen Studiengängen geforderten Sprachnachweisen (Latinum und/oder Graecum, moderne Fremdsprachen etc.) und der Anrechnung des Spracherwerbs in den Modulen vgl. die betreffenden Studienordnungen. Nähere Informationen bei der zuständigen Fachstudienberatung (s.o.).

Studiengang:	Master of Arts Altertumswissenschaften Schwerpunkte: Alte Geschichte, Klassische Archäologie, Gräzistik, Latinistik, Ur- und Frühgeschichte
Abschlussart:	Master of Arts (M.A.)
Regelstudienzeit:	4 Semester

Studienvoraussetzungen:

Vgl. die betreffende Studienordnung.

Studiengang:	Master of Arts Ur- und Frühgeschichte
Abschlussart:	Master of Arts (M.A.)
Regelstudienzeit:	4 Semester

Studienvoraussetzungen:

Vgl. die betreffende Studienordnung.

Studiengang:

Lehramt an Gymnasien

Griechisch

Latein

Abschlussart:

Erste Staatsprüfung

Regelstudienzeit:

10 Semester

8.6.7 Institut für Philosophie

Geschäftsräume:	August-Bebel-Str. 28 Parkstraße 6	
Direktor:	N. N.	
Sekretariat:	Anita Holtz, R. 8029	498-2818 Fax: 498-2817
Studienfachberatung für Lehramtsstudiengänge:	Dr. Christian Klager, R. 8033	498-2816
Studienfachberatung für BA-/MA-Studiengänge:	Dr. Steffen Kluck, Parkstr. 6, R. 208/209	498-2820

Informationen für Studierende und Studieninteressierte:

Studiengang:	Bachelor of Arts Philosophie (Erst- und Zweifach) (BPH)
Abschlussart:	Bachelor of Arts (B.A.)
Regelstudienzeit:	6 Semester
Studiengang:	Master of Arts Philosophie des Sozialen
Abschlussart:	Master of Arts (M.A.)
Regelstudienzeit:	4 Semester
Studiengang:	Zwei-Fach-Master Philosophie des Sozialen (Erst- und Zweifach)
Abschlussart:	Master of Arts (M.A.)
Regelstudienzeit:	4 Semester

Besondere Hinweise zum Studiengang:

Die Zugangsvoraussetzungen für den Zwei-Fach-Master ist der Nachweis des Erwerbs von mindestens 24 Leistungspunkten auf dem Gebiet der Theoretischen Philosophie und mindestens 24 Leistungspunkten auf dem Gebiet der Praktischen Philosophie.

Studiengang:	Berufspädagogik Philosophie (Zweifach)
Abschlussart:	Bachelor of Education (B.Ed.)
Regelstudienzeit:	6 Semester
Studiengang:	Berufspädagogik Philosophie (Zweifach)
Abschlussart:	Master of Education (M.Ed.)
Regelstudienzeit:	4 Semester
Studiengang:	Lehramt Fach Philosophie - Regionale Schule - Gymnasium
Abschlussart:	Erste Staatsprüfung
Regelstudienzeit:	10 Semester

Besondere Hinweise zum Studiengang:

Die Angaben zum Lehramt Grundschulpädagogik sind unter dem Department für Bildungswissenschaft zu finden.

Studiengang:	Beifach Philosophie
Abschlussart:	Beifachabschluss/Lehrbefähigung
Regelstudienzeit:	7 Semester

Besondere Hinweise zum Studiengang:

Das Beifach im Umfang von 60 LP kann nur studiert werden, wenn eines der folgenden Hauptfächer erfolgreich absolviert wurde oder noch studiert wird: Evangelische Religion, Geschichte, Griechisch, Latein, Sozialkunde. Andernfalls umfasst das Studium eines zum Hauptfach nicht affinen Beifachs insgesamt 72 LP. Auf Antrag kann nach dem erfolgreichen Absolvieren der Module: *Philosophische Propädeutik; Einführung in die Philosophiegeschichte; Einführung in die Praktische Philosophie für das Beifach zum Lehramt; Einführung in die Theoretische Philosophie für das Beifach zum Lehramt; Einführung in die Philosophiedidaktik sowie Schulpraktische Übungen zum Philosophieren mit Kindern* im Umfang von insgesamt 42 LP, eine Bescheinigung über „das Studium von ausgewählten Grundlagen des Fachs und der Fachdidaktik“ ausgestellt werden.

8.6.8 Institut für Sportwissenschaft

Geschäftsräume:	Ulmenstr. 69, Haus 3	
Direktor:	Prof. Dr. Sven Bruhn, R. 107	498-2753
Sekretariat:	Kerstin Daberkow, R. 102	Fax: 498-2747 498-2748
Studienfachberatung:	Malte Simon (Lehramt), R. 104 Dr. Tino Stöckel (B.A.), R. 103	498-2751 498-2750

Informationen für Studierende und Studieninteressierte:

Studiengang:	Berufspädagogik Sport (Zweifach)
Abschlussart:	Bachelor of Education (B.Ed.)
Regelstudienzeit:	6 Semester

Studiengang:	Berufspädagogik Sport (Zweifach)
Abschlussart:	Master of Education (M.Ed.)
Regelstudienzeit:	4 Semester

Besondere Hinweise zum Studiengang:

Studienbewerberinnen und Studienbewerber, die das Zweifach Sport wählen, müssen das Bestehen der Eignungsprüfung des Institutes für Sportwissenschaft nachweisen.

Studiengang:	Lehramt Fach Sport - Regionale Schule** - Gymnasium** - Sonderpädagogik* - Grundschule*
Abschlussart:	Erstes Staatsexamen
Regelstudienzeit:	*9 Semester **10 Semester

Besondere Hinweise zum Studiengang:

Die Angaben zum Lehramt Grundschulpädagogik sind unter dem Department für Bildungswissenschaft zu finden.

Studiengang:	Sportwissenschaft
Abschlussart:	Bachelor of Arts (B.A.)
Regelstudienzeit:	6 Semester

Besondere Hinweise zum Studiengang:

Der Studiengang Sportwissenschaft kann als Zweifachbachelor mit den Angeboten aus der Philosophischen Fakultät kombiniert werden. Studienbewerberinnen/Studienbewerber müssen das Bestehen der Eignungsprüfung und Sprachkenntnisse Niveau B2 in Englisch (GER) nachweisen.

Studiengang:	Sportwissenschaft
Abschlussart:	Master of Arts (M.A.)
Regelstudienzeit:	4 Semester

Besondere Hinweise zum Studiengang:

Der Studiengang Sportwissenschaft kann als Zweifachmaster mit den Angeboten aus der Philosophischen Fakultät kombiniert werden. Studienbewerberinnen/Studienbewerber müssen einen sportwissenschaftlichen Abschluss nachweisen.

8.6.9 Department für Bildungswissenschaft

Allgemeine Informationen zu den Instituten:

- Institut für Allgemeine Pädagogik und Sozialpädagogik
- Institut für Pädagogische Psychologie Rosa und David Katz
- Institut für Schulpädagogik und Bildungsforschung
- Institut für Grundschulpädagogik
- Institut für Sonderpädagogische Entwicklungsförderung und Rehabilitation
- Institut für Berufspädagogik

8.6.9.1 Institut für Allgemeine Pädagogik und Sozialpädagogik

Geschäftsräume:	August-Bebel-Str. 28	
Direktor:	Prof. Dr. Jens Brachmann, R. 4008	498-2704
Sekretariat:	Dörthe Hansen, R. 4009 Elisa Kieselmann, R. 7015	498-2657 498-2663
Studienfachberatung:	PD Dr. Dorothea Meier, R. 4006 Dr. Andreas Langfeld, R. 4006	498-2686 498-2686

Informationen für Studierende und Studieninteressierte:

Studiengang:	Bachelor of Arts Erziehungs- und Bildungswissenschaft (Erstfach)
Abschlussart:	Bachelor of Arts (B.A.)
Regelstudienzeit:	6 Semester
Studiengang:	Bachelor of Arts Erziehungs- und Bildungswissenschaft (Zweifach)
Abschlussart:	Bachelor of Arts (B.A.)
Regelstudienzeit:	6 Semester
Studiengang:	Master Erziehungs- und Bildungswissenschaft Schwerpunkt: Sozialpädagogik des Kindes- und Jugendalters
Abschlussart:	Master of Arts (M.A.)
Regelstudienzeit:	4 Semester
Studiengang:	Zwei-Fach-Master Erziehungs- und Bildungswissenschaft (Zweifach)
Abschlussart:	Master of Arts (M.A.)
Regelstudienzeit:	4 Semester

Besondere Hinweise zum Studiengang Master Erziehungs- und Bildungswissenschaft

Der Zugang zum Masterstudiengang Erziehungs- und Bildungswissenschaft ist gemäß § 3 der Rahmenprüfungsordnung (Bachelor/Master) an den Nachweis eines ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses oder eines gleichwertigen Abschlusses an einer Berufsakademie und an nachfolgende weitere Zugangsvoraussetzungen gebunden:

Gemäß § 3 Absatz 2 der Rahmenprüfungsordnung (Bachelor/Master), müssen Deutschkenntnisse auf dem Niveau C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens nachgewiesen werden.

Es ist ein erster berufsqualifizierender Abschluss mit mindestens 180 Leistungspunkten in einem Studium der Erziehungswissenschaft, ihrer Teildisziplinen oder einem Studium mit Anteilen aus dieser

Fachrichtung im Umfang von mindestens 60 Leistungspunkten, davon mindestens 12 Leistungspunkte im Fach Allgemeine Erziehungswissenschaft oder ein anderer gleichwertiger Abschluss nachzuweisen.

Es sind Studienleistungen im Umfang von mindestens fünf Leistungspunkten im Bereich der Methoden der Empirischen Sozialforschung nachzuweisen.

Besondere Hinweise zum Studiengang Zwei-Fach-Master Erziehungswissenschaft:

Der Zugang zum Zwei-Fach-Masterstudiengang Erziehungswissenschaft ist gemäß § 3 der Rahmenprüfungsordnung (Bachelor/Master) an den Nachweis eines ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses und an nachfolgende weitere Zugangsvoraussetzungen gebunden. Neben den in § 2 Absatz 1 Satz 1 dieser Ordnung genannten Zugangsvoraussetzungen sind als fachspezifische weitere Zugangsvoraussetzungen für den Teilstudiengang Erziehungswissenschaft (Zweifach) zusätzlich nachzuweisen:

Es ist ein erster berufsqualifizierender Abschluss in einem Studium der Erziehungswissenschaft oder einem Studium mit Anteilen aus dieser Fachrichtung im Umfang von mindestens 60 Leistungspunkten nachzuweisen. Diese fachspezifische Zugangsvoraussetzung kann auch durch einen ersten berufsqualifizierenden Abschluss in einem fachverwandten Studium im Umfang von mindestens 60 Leistungspunkten nachgewiesen werden, sofern dazu mindestens zwölf Leistungspunkte im Gebiet der Erziehungswissenschaft zählen. Sofern die mindestens zwölf Leistungspunkte im Gebiet der Erziehungswissenschaften nicht bereits erbracht wurden, kann eine Zulassung unter Auflagen erfolgen. Diese zwölf Leistungspunkte müssen dann innerhalb des ersten Studienjahres nachgeholt werden.

Der Nachweis des Erwerbs von mindestens fünf Leistungspunkten im Gebiet der empirischen Sozialforschung ist zu erbringen.

Das erste berufsqualifizierende Studium wurde mindestens mit der Note 2,5 oder bei einem anderen Notensystem mit einer vergleichbaren Note abgeschlossen.

Gemäß § 3 Absatz 2 der Rahmenprüfungsordnung (Bachelor/Master), müssen Deutschkenntnisse auf dem Niveau C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens nachgewiesen werden.

Studiengang:	Lehramt Fach Bildungswissenschaften
	- Grundschule*
	- Regionale Schule**
	- Gymnasium**
	- Sonderpädagogik*
Abschlussart:	Erste Staatsprüfung
Regelstudienzeit:	*9 Semester
	**10 Semester

8.6.9.2 Institut für Pädagogische Psychologie Rosa und David Katz

Geschäftsräume:	August-Bebel-Str. 28	
Direktor:	Prof. Dr. Christoph Perleth, R. 3009	498-2651
Sekretariat:	Marit Schmidt, R. 3008	498-2650 Fax: 498-2684
Studienfachberatung:	PD Dr. Dorothee Doerfel-Baasen	498-2649
Testothek:	Jana Solvej Reinfelder Lisa-Marie Neumann Julia Groß Cara Degen	498-2695

Hinweis:

Das Institut für Pädagogische Psychologie bietet keinen eigenen Studiengang an, sondern ist an der Ausbildung von Studierenden anderer Fächer (sämtliche Lehrämter, Bachelor-/ Masterstudiengänge etc.) beteiligt.

Die vom Institut für Pädagogische Psychologie angebotenen Lehrveranstaltungen sind daher bei den jeweiligen Studiengängen aufgeführt.

8.6.9.3 Institut für Schulpädagogik und Bildungsforschung

Geschäftsräume:	August-Bebel-Str. 28	
Direktor:	Prof. Dr. Thomas Häcker R. 4045, August-Bebel-Str. 28	498-2668
Sekretariat:	Katja Licht R. 4043b, August-Bebel-Str. 28	498-2655
Studienfachberatung:	Dr. Franziska Heyden R. 4037, August-Bebel-Str. 28	498-2659
Praktikumsbeauftragte:	Dr. Martina Fiedler (LÄ) (Grundschul- und Schulpädagogik)	

Informationen für Studierende und Studieninteressierte:

Studiengang:	Lehramt an Grundschulen Lehramt für Sonderpädagogik	
Abschlussart:	Erste Staatsprüfung	
Regelstudienzeit:	9 Semester - Bildungswissenschaften (Teilstudiengang Schulpädagogik)	
Studiengang:	Lehramt an Regionalen Schulen Lehramt an Gymnasien	
Regelstudienzeit:	10 Semester - Bildungswissenschaften (Teilstudiengang Schulpädagogik)	

8.6.9.4 Institut für Grundschulpädagogik

Geschäftsräume:	Kröpeliner Str. 57	
Direktorin:	Prof. Dr. Nina Dunker R. 309, Kröpeliner Str. 57	498-2691
Sekretariat:	Mandy Sobota R. 310, Kröpeliner Str. 57	498-2852
Studienfachberatung:	Dr. Cornelia Tröster R. 347, Kröpeliner Str. 57	498-2692
Praktikumsbeauftragte:	Dr. Martina Fiedler R. 4037, August-Bebel-Str. 28 (Grundschul- und Schulpädagogik)	498-2662

Informationen für Studierende und Studieninteressierte:

Bereich Grundschulpädagogik

Studiengang:	Lehramt an Grundschulen Grundschulpflichtfächer: Deutsch, Mathematik Grundschulwahlfächer: Sachunterricht, Kunst und Gestaltung, Werken, Frühbeginnender Englischunterricht (Englisch), Frühbeginnender Französischunterricht (Französisch), Evangelische Religion, Sport, Philosophieren mit Kindern, Musik (wird von der HMT angeboten)
Abschlussart:	Erste Staatsprüfung
Regelstudienzeit:	9 Semester

8.6.9.5 Institut für Sonderpädagogische Entwicklungsförderung und Rehabilitation

Geschäftsräume:	August-Bebel-Str. 28	
Direktorin:	Prof. Dr. Katja Koch, R. 5011	498-2673
Sekretariat:	Renate Bauerfeld, R. 5009 Sabrina Schwartzrock, R. 5015	498-2678 498-2680
Studienfachberatung:		
Allgemeine Studienberatung	Dr. Marit Schwede-Anders	498-2675
Erweiterungs- und Ergänzungsstudium	Dr. Lutz Bäumlner	498-2671

Informationen für Studierende und Studieninteressierte:

Studiengang:	Lehramt für Sonderpädagogik
Abschlussart:	Erste Staatsprüfung
Regelstudienzeit:	9 Semester (inkl. 1 Prüfungssemester)
Studiengang:	Master Bildungswissenschaft Schwerpunkt: Frühe Hilfen
Abschlussart:	Master of Arts (M.A.)
Regelstudienzeit:	4 Semester
Studiengang:	Master Sonder- und Inklusionspädagogik
Abschlussart:	Master of Education (M.Ed.)
Regelstudienzeit:	4 Semester

8.6.9.6 Institut für Berufspädagogik

Geschäftsräume:	August-Bebel-Str. 28	
Direktor:	Prof. Dr. Franz Kaiser, R. 3043	498-2643
Sekretariat:	Sophia Heller, R. 3047	498-2642
Studienfachberatung:	Dr. Anne Traum, R. 3051 Dr. Claudia Kalisch, R. 3045 Cathleen Larisch, R. 3046	498-2615 498-3591 498-2639
Praktikumsbeauftragte:	Dr. Melanie Hoppe, R. 3042 Dr. Claudia Kalisch, R. 3045	498-2638 498-3591

Informationen für Studierende und Studieninteressierte:

Studiengang:	Bachelor Berufspädagogik Berufliche Fachrichtungen (Erstfächer): Agrarwirtschaft, Elektrotechnik, Informationstechnik, Metalltechnik Allgemeinbildende Fächer (Zweifächer): Deutsch, Englisch, Französisch, Informatik, Mathematik, Philosophie, Physik, Spanisch, Sportwissenschaft
Abschlussart:	Bachelor of Education (B.Ed.)
Regelstudienzeit:	6 Semester

Besondere Hinweise zum Studiengang:

Das Studium richtet sich an Personen, die sich für die Tätigkeit einer Lehrkraft an beruflichen Schulen interessieren und die idealerweise bereits eine Berufsausbildung abgeschlossen haben. Der Bachelorstudiengang B.Ed. Berufspädagogik besteht seit dem WS 2014/15. In sechs Semestern werden die Grundlagen in drei Fächern gelegt: der Berufspädagogik, einer beruflichen Fachrichtung und einem allgemeinbildenden Zweifach. In den Studiengang integriert ist ein fünfwöchiges Orientierungspraktikum in Einrichtungen der beruflichen Bildung.

Der Zugang zum Masterstudiengang Berufspädagogik ist gemäß § 3 der Rahmenprüfungsordnung (Bachelor/Master) an nachfolgende Zugangsvoraussetzungen gebunden:

1. Gemäß § 3 Absatz 2 der Rahmenprüfungsordnung (Bachelor/Master) müssen Deutschkenntnisse auf dem Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens nachgewiesen werden.
2. Studienbewerberinnen und Studienbewerber, die das Zweifach Sportwissenschaft wählen, müssen das Bestehen der Eignungsprüfung des Instituts für Sportwissenschaft nachweisen.
3. Studienbewerberinnen und Studienbewerber, die das Zweifach Englisch wählen, müssen Sprachkenntnisse in dieser Sprache auf dem Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens nachweisen.
4. Studienbewerberinnen und Studienbewerber, die das Zweifach Spanisch oder Französisch wählen, müssen Sprachkenntnisse der jeweiligen Sprache auf dem Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens nachweisen.

Studiengang:	Master Berufspädagogik Berufliche Fachrichtungen (Erstfächer): Agrarwirtschaft, Elektrotechnik, Informationstechnik, Metalltechnik Allgemeinbildende Fächer (Zweifächer): Deutsch, Englisch, Französisch, Informatik, Mathematik, Philosophie, Physik, Spanisch, Sportwissenschaft
Abschlussart:	Master of Education (M.Ed.)
Regelstudienzeit:	4 Semester

Besondere Hinweise zum Studiengang:

Der viersemestrige Masterstudiengang M.Ed. Berufspädagogik baut auf dem Bachelor Berufspädagogik auf und vertieft sowohl die beiden gewählten Fächer als auch die Berufspädagogik.

Der Zugang zum Masterstudiengang Berufspädagogik ist gemäß § 3 der Rahmenprüfungsordnung (Bachelor/Master) an nachfolgende Zugangsvoraussetzungen gebunden:

1. Gemäß § 3 Absatz 2 der Rahmenprüfungsordnung (Bachelor/Master) müssen Deutschkenntnisse auf dem Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens nachgewiesen werden.
2. Es ist ein erster berufsqualifizierender Abschluss in einem Studium mit mindestens 180 Leistungspunkten oder ein anderer gleichwertiger Abschluss nachzuweisen.
3. Studienbewerberinnen und Studienbewerber, die das Zweifach Sport wählen, müssen das Bestehen der Eignungsprüfung des Instituts für Sportwissenschaft nachweisen.
4. Nachzuweisen sind neben fachbezogenen Berufserfahrungen von mindestens sechs Monaten Dauer oder einer abgeschlossenen einschlägigen Berufsausbildung ferner folgende Studienanteile:
 - a) Fachwissenschaft und Fachdidaktik der beruflichen Fachrichtung im Umfang von mindestens

- 84 Leistungspunkten inklusive fachdidaktischer Anteile im Umfang von sechs Leistungspunkten.
- b) Fachwissenschaft und Fachdidaktik eines allgemein bildenden oder zu der beruflichen Fachrichtung affinen Studienfaches von mindestens 36 Leistungspunkten inklusive fachdidaktischer Anteile im Umfang von sechs Leistungspunkten.
- c) Mindestens 30 Leistungspunkte im Gebiet der Bildungswissenschaften/Berufspädagogik inklusive eines Berufsfeldpraktikums oder Orientierungspraktikums von mindestens vier Wochen Dauer sowie
- d) eine Abschlussarbeit im Umfang von mindestens 10 Leistungspunkten im ersten berufsqualifizierenden Studium.

5. Studienbewerberinnen und Studienbewerber, die das Zweitfach Englisch wählen, müssen Sprachkenntnisse in dieser Sprache auf dem Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens nachweisen.

6. Studienbewerberinnen und Studienbewerber, die das Zweitfach Spanisch oder Französisch wählen, müssen Sprachkenntnisse der jeweiligen Sprache auf dem Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens nachweisen.

Studiengang:	Berufspädagogik für Gesundheitsberufe/Sozialberufe
Abschlussart:	Master of Education (M.Ed.)
Regelstudienzeit:	3 Semester

Besondere Hinweise zum Studiengang:

Der dreisemestrigere Masterstudiengang M.Ed. Berufspädagogik für Gesundheitsberufe/Sozialberufe hat zum SS 2017 begonnen. Er baut auf einem vorher abgeschlossenen siebensemestrigem Bachelorstudium auf, in dem zwei Fächer bereits vollständig studiert wurden. Im Masterstudiengang werden dementsprechend fast ausschließlich berufspädagogische Inhalte behandelt.

Der Zugang zum Masterstudiengang Berufspädagogik ist gemäß § 3 der Rahmenprüfungsordnung (Bachelor/Master) an nachfolgende Zugangsvoraussetzungen gebunden:

1. Gemäß § 3 Absatz 2 der Rahmenprüfungsordnung (Bachelor/Master) müssen Deutschkenntnisse auf dem Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens nachgewiesen werden.
2. Es ist ein erster berufsqualifizierender Abschluss in einem Studium mit mindestens 210 Leistungspunkten oder ein anderer gleichwertiger Abschluss nachzuweisen, der folgende Studienanteile umfasst:
 - a) 120 Leistungspunkte in dem beruflichen Erstfach „Gesundheit und Pflege“ oder „Sozialwesen“ sowie 10 Leistungspunkte dazugehörige Fachdidaktik,
 - b) 60 Leistungspunkte in einem in Mecklenburg-Vorpommern für das Lehramt an beruflichen Schulen anerkannten Zweitfach sowie die dazugehörige Fachdidaktik
3. Es sind fachbezogene Berufs- oder Betriebserfahrungen von mindestens sechs Monaten Dauer mit Bezug zu einem der oben genannten beruflichen Erstfächer oder eine abgeschlossene einschlägige Berufsausbildung nachzuweisen.

8.6.10 Wossidlo-Forschungsstelle für Europäische Ethnologie/Volkskunde

Geschäftsräume: Am Reifergraben 4

Leiterin: Dr. Petra Himstedt-Vaid 498-1051

In der Wossidlo-Forschungsstelle findet die Europäische Ethnologie/Volkskunde als empirische, regional- bezogene Kulturwissenschaft im nordöstlichen Bundesland ihre einzige universitäre Verankerung. Erforscht werden Überlieferung, Wandel und gegenwärtige Aneignung kultureller Ausdrucksformen im europäischen Kontext. Wir unterrichten – forschungsgestützt, projekt- und archivbasiert – Themen, Theorien, Methoden und Gegenstandsfelder der Europäischen Ethnologie/Kultur-anthropologie/Volkskunde. Zu unseren Wissenschaftstraditionen gehören die Erzählforschung volkskundlicher Provenienz (folk narrative research), film- und fernsehmediales Erzählen, Brauchforschung, Immaterielles Kulturerbe, Sachkulturforschung und Maritimethnographie. Da kein eigener europäisch-ethnologischer bzw. kulturwissenschaftlicher Studiengang existiert, werden unsere Lehrveranstaltungen je nach Thematik von anderen Studiengängen, insbesondere der Germanistik und von den Bildungswissenschaften, importiert. Sämtliche Kurse sind prüfungsrelevant, die Anmeldung erfolgt per Stud.IP. Einige Veranstaltungen sind für eigens dafür angelegte Module des Interdisziplinären Wahlbereichs (IDWB) für Bachelor- und Lehramtsstudierende konzipiert.

Nähere Informationen siehe www.wossidlo.uni-rostock.de/lehre. Zu den Forschungsmitteln der Einrichtung zählen vor Ort die Bestände des Wossidlo-Archivs (siehe www.wossidlo.uni-rostock.de/wossidlo-archiv) und die Gelehrtenbibliothek Wossidlos. Die Volkskundebibliothek ist im 7. Stock der Fachbibliothek Bildung, Geschichte Altertum (August-Bebel-Str. 28) untergebracht.

Wossidlo-Archiv:

In der Europäischen Ethnologie gilt die Sammlung Richard Wossidlos (1859–1939) als Pioniertat systematisierter Feldforschung. Sie besteht aus über zwei Millionen handschriftlichen Aufzeichnungen, wobei ein vielfach vernetztes Zettelkastensystem auf volkskulturelle und landschaftssprachliche Bestandsgruppen referenziert. Der Wossidlo-Nachlass wurde in einem von der Deutschen Forschungsgemeinschaft und dem Bundesamt für Bevölkerungsschutz geförderten Gemeinschaftsprojekt der Wossidlo-Forschungsstelle mit dem Lehrstuhl für Datenbank- und Informationssysteme in ein digitales Archiv transformiert. WossiDiA, so sein Name, ist frei zugänglich (siehe www.wossidia.de). An weiteren, vor 1945 entstandenen Sammlungen umfasst das Wossidlo-Archiv die Bestände des großlandschaftlichen „Mecklenburgischen Wörterbuchs“, systematische Erhebungen über Flurnamen und Volkslieder aus Mecklenburg, Dokumente des „Atlas der deutschen Volkskunde“ und einige Gelehrtennachlässe. Von 1954 bis 1991 zählte die Wossidlo-Forschungsstelle zur Berliner Akademie der Wissenschaften, in deren Programm alltags- und volkskulturelle Traditionen in den „Drei Nordbezirken“ per Feldforschung erhoben und inventarisiert wurden. An größeren Forschungssammlungen wurden seit dieser Zeit das „Archiv zur maritimen Kultur der südlichen Ostseeküste“ sowie das „Archiv zur ländlichen Volksarchitektur“ generiert. Führungen für kleine Gruppen sind auf Anfrage möglich, Archivbesucher möchten sich bitte anmelden.

Nähere Informationen siehe www.wossidlo.uni-rostock.de.

8.7 Theologische Fakultät

Geschäftsräume:	Universitätsplatz 1	
Dekanin:	Prof. Dr. Soham Al-Suadi	498-8401 Fax: 498-8402
Sprechzeiten:	nach Absprache	
Sekretariat:	Tina Dethloff	498-8401
Prodekan:	Prof. Dr. Thomas Hahn-Bruckart	498-8415
Studiendekan:	Prof. Dr. Thomas Hahn-Bruckart	498-8415
Studienfachberatung: B.A. Religion im Kontext	Dr. Klaus-Michael Bull	498-8426
Lehramt Evangelische Religion: - Grundschule, Sonderpädagogik	Sabine Kilian	498-8408
- Gymnasium, Regionalen Schulen, Beifach zum Lehramt	Dennis Breitenwischer	498-8445
B.A./M.A. Wirtschaftspädagogik	Dennis Breitenwischer	498-8445
Magister Evangelische Theologie	Prof. Dr. Martin Rösel	498-8146
Studienbüro:	Katrin Gröning	498-8436
Prüfungsamt:	Julia Blumenthal	498-8454
Vorsitzender des Prüfungsausschusses:	Prof. Dr. Thomas Hahn-Bruckart	498-8415

Informationen für Studierende und Studieninteressierte:

Studiengang:	Magisterstudiengang Evangelische Theologie „magister theologiae“
Regelstudienzeit:	10 Semester + max. 2 Sprachsemester
Abschlussart:	Magister (Mag. Theol.)
Studiengang:	Bachelor of Arts Religion im Kontext (Erst- und Zweitfach)
Regelstudienzeit:	6 Semester
Abschlussart:	Bachelor of Arts (B.A.)
Studiengang:	Lehramt Fach Evangelische Religion - Regionale Schule** - Gymnasium** - Sonderpädagogik** - Beifach
Abschlussart:	Erste Staatsprüfung
Regelstudienzeit:	*9 Semester **10 Semester (für Gymnasium ggf. 1 Sprachsemester)

Besondere Hinweise zum Studiengang:

Die Angaben zum Lehramt Grundschulpädagogik sind unter dem Department für Bildungswissenschaft zu finden.

Studiengang: Bachelor of Arts
Wirtschaftspädagogik - Zweifach Evangelische Religion“
- Berufsschulische Orientierung II

Regelstudienzeit: 6 Semester

Abschlussart: Bachelor of Arts (B.A.)

Studiengang: Master of Arts
Wirtschaftspädagogik - Zweifach Evangelische Religion“
- Berufsschulische Orientierung II

Regelstudienzeit: 4 Semester

Abschlussart: Master of Arts (M.A.)

8.8 Universitätsmedizin Rostock

Geschäftsräume des Dekans und Wissenschaftlichen Vorstandes:	Ernst-Heydemann-Straße 8	
Dekan und Wissenschaftlicher Vorstand:	Prof. Dr. Emil C. Reisinger	494-5000 Fax: 494-5002
Prodekan für Haushalt, Planung und Struktur:	Prof. Dr. Bernd Krause	494-5003
Prodekan für Forschung und Wissenschaftsentwicklung:	Prof. Dr. Rüdiger Köhling	494-5030
Studiendekan:	Prof. Dr. Steffen Emmert	494-5020
Sprechzeiten:	nach Vereinbarung	
Sekretariat:	Jana Freiwald Petra Hunsicker	494-5001 494-5003
Referentinnen der Fakultätsleitung:	Wiebke Schlenzog Maria Seemann Gitta Gerzmann	494-5025 494-5004 494-5165
Dekanat:	Inke Dickert Oliver Uplegger Peter Zielske	494-5005 494-5006 494-5187
Prodekanat für Forschung:	Dr. Christian Eipel Dr. Martin Bienengräber Karin Otto Anne-Sophie Naujoks	494-5034 494-5031 494-5033 494-5033 Fax: 494-5032
Studiendekanat:	Annett Müller Martin Darmüntzel Dr. Eva Drewelow Claudia Falliner Sonja Hilberger Dr. Eugenia Kipp Karl Krieger Clemens Langer Martina Leibelt Dr. Ines Prüfer Britt Rohde Mara Schubert Dr. Sebastian Schwanke Ronny Struck	494-5021 494-44614 494-5049 494-5020 494-144615 494-7219 494-5049 494-44615 494-5023 494-5026 494-5013 494-7219 494-114614 494-7411
Medizindidaktik:	Dr. Bernd Romeike Dr. Cadja Bachmann	494-44613 494-44613
Sprechzeiten:	Di., Do. 09:00-11:30, 12:00-16:00 Uhr und nach Vereinbarung	

Ärztlicher Vorstand (k) der Universitätsmedizin Rostock:	Prof. Dr. Christian Junghanß	494-5010 Fax: 494-5012
Sekretariat:	Grit Voitke	494-5011
Referentin des Ärztlichen Vorstands:	Katrin Buchholz	494-5096
Kaufmännischer Vorstand:	Christian Petersen	494-5050 Fax: 494-5029
Sekretariat:	Nicole Preiske	494-5051
Referentin des Kaufmännischen Vorstands:	Jana Kruse	494-5150
Pflegevorstand:	Annett Laban	494-5040 Fax: 494-5042
Assistentin des Pflegevorstands:	Franziska Müller	494-5041
Fachschaftsrat Medizin und Gesundheit:	Schillingallee 70	494-5917
Sprechzeiten:	siehe Aushang ab Semesterbeginn	
Sitzung:	Di. 18:30 Uhr	www.fachschaft.med.uni-rostock.de E-Mail: fachschaft.medizin@uni-rostock.de
	Mediathek	494-5917 E-Mail: mediathek.medizin@googlemail.com
Fachschaft Zahnmedizin:	Stempelstr. 13	494-6559 E-Mail: fachschaft.zahnmedizin@uni-rostock.de

Wissenschaftliche Einrichtungen

Kliniken:

- Augenklinik und Poliklinik
- Klinik und Poliklinik für Dermatologie und Venerologie
- Frauenklinik und Poliklinik
- Klinik und Poliklinik für Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde, Kopf- und Halschirurgie „Otto Körner“
- Zentrum für Operative Medizin:
 - Klinik und Poliklinik für Anästhesiologie, Intensivmedizin und Schmerztherapie
 - Klinik und Poliklinik für Herzchirurgie
 - Klinik und Poliklinik für Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie
 - Klinik und Poliklinik für Allgemein-, Viszeral-, Thorax-, Gefäß- und Transplantationschirurgie
 - Klinik und Poliklinik für Neurochirurgie
 - Klinik und Poliklinik für Kinderchirurgie
 - Urologische Klinik und Poliklinik
- Zentrum für Innere Medizin:
 - Klinik für Innere Medizin I
 - Abteilung für Pneumologie
 - Abteilung für Kardiologie
 - Klinik für Innere Medizin II
 - Abteilung für Gastroenterologie, Endokrinologie und Stoffwechselkrankheiten
 - Abteilung für Tropenmedizin, Infektionskrankheiten und Nephrologie
 - Klinik für Innere Medizin III

- Klinik für Hämatologie, Onkologie und Palliativmedizin

Kinder- und Jugendklinik

Zentrum für Nervenheilkunde:

- Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie
- Klinik für Forensische Psychiatrie
- Klinik für Psychiatrie, Neurologie, Psychosomatik und Psychotherapie im Kindes- und Jugendalter
- Klinik und Poliklinik für Neurologie
- Klinik und Poliklinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie
- Institut für Medizinische Psychologie und Medizinische Soziologie

Orthopädische Klinik und Poliklinik

Zentrum für Radiologie:

- Institut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie, Kinder- und Neuroradiologie
- Klinik und Poliklinik für Nuklearmedizin
- Klinik und Poliklinik für Strahlentherapie

Klinik und Polikliniken für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde „Hans Morat“

- Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik und Werkstoffkunde
- Poliklinik für Zahnerhaltung und Parodontologie
- Klinik und Poliklinik für Mund-, Kiefer- und Plastische Gesichtschirurgie
- Poliklinik für Kieferorthopädie

Institute:

Institut für Allgemeinmedizin

Institut für Anatomie

Institut für Biomedizinische Technik

Institut für Biostatistik und Informatik in Medizin und Altersforschung

Elektronenmikroskopisches Zentrum

Rudolf-Zenker-Institut für Experimentelle Chirurgie

Institut für Experimentelle Gentherapie und Tumorforschung

Institut für Immunologie

Institut für Klinische Chemie und Laboratoriumsmedizin

Institut für Medizinische Biochemie und Molekularbiologie

Institut für Medizinische Genetik

Institut für Medizinische Mikrobiologie, Virologie und Hygiene

Institut für Pathologie

Institut für Präventivmedizin

Institut für Proteomforschung

Institut für Pharmakologie und Toxikologie

Oscar-Langendorff-Institut für Physiologie

Institut für Rechtsmedizin

Institut für Transfusionsmedizin

Zentrum für Medizinische Forschung

Zentrale Einrichtungen:

Geschäftsbereich IT:	Thomas Dehne	494-3300
Apotheke:	Karl-Peter Jahns	494-5600 Fax: 494-5602

Informationen für Studierende und Studieninteressierte:

Studiengang: Humanmedizin (NC)
Abschlussart: Staatsexamen
Regelstudienzeit: 6 Jahre und 3 Monate

Besondere Hinweise zum Studiengang:

Das Studium der Humanmedizin in Rostock erfolgt gemäß der Approbationsordnung für Ärzte (ÄAppO) und der Studienordnung der Universitätsmedizin Rostock. Eine Immatrikulation von Studienanfängern erfolgt nur zum Wintersemester. Die Lehrveranstaltungen werden im Jahresrhythmus angeboten. In Ergänzung zu den Lehrveranstaltungen (Vorlesungen, Kurse, Seminare) sind ein Krankenpflegedienst, eine Famulatur und ein zusammenhängendes Praktisches Jahr zu leisten.

Die Praktische Ausbildung erfolgt im Klinikum der Universitätsmedizin Rostock, in Lehrpraxen der Allgemeinmedizin, in externen Universitätskrankenhäusern und deren Akademischen Lehrkrankenhäusern oder Lehrpraxen und im Ausland an Universitäten und dazugehörigen Krankenhäusern.

Akademische Lehrkrankenhäuser der Universität Rostock:

- Klinikum Südstadt Rostock
- KMG Klinikum Güstrow GmbH
- Sana HANSE-Klinikum Wismar
- Westmecklenburg Klinikum Helene von Bülow
- Müritzklinikum GmbH (Waren)
- Moorbad Bad Doberan
- Krankenhaus Bad Doberan GmbH
- Krankenhaus Bethel Berlin gGmbH
- Mediclin Krankenhaus Plau am See
- Klinik Amsee GmbH
- Bodden-Kliniken Ribnitz-Damgarten GmbH
- Asklepios Klinik Parchim
- DRK-Krankenhaus Grevesmühlen gGmbH
- DRK-Krankenhaus Grimmen GmbH
- DRK-Krankenhaus Mecklenburg-Strelitz gGmbH
- DRK Krankenhaus Teterow

Prüfungen

Für die Durchführung der Ärztlichen Prüfungen ist das Landesprüfungsamt für Heilberufe des Landes Mecklenburg-Vorpommern (LPH) zuständig.

Landesprüfungsamt für Heilberufe Mecklenburg-Vorpommern (LPH)

Geschäftsräume: Friedrich-Engels-Platz 5-8

Sachbearbeiterin: Antje Meinz 33159118
Fax: 33159044

Studiengang: Zahnmedizin
Abschlussart: Staatsexamen
Regelstudienzeit: 5 Jahre und 6 Monate

Koordinator: Dr. Dr. Jan-Hendrik Lenz 494-5063
Vorsitzende der Prüfungsausschüsse: Prof. Dr. Peter Ottl 494-6502
Prof. Dr. Hermann Lang 494-6530

Besondere Hinweise zum Studiengang:

Das Studium der Zahnmedizin an der Universität Rostock erfolgt gemäß der Approbationsordnung für Zahnärzte (ZApprO). Eine Immatrikulation von Studienanfängern erfolgt nur zum Wintersemester. Die

Lehrveranstaltungen werden im Jahresrhythmus angeboten. Die Studieninhalte werden in Vorlesungen, Seminaren und praktischen Übungen vermittelt. Näheres regeln die Studienordnung sowie der Studienplan für den Studiengang Zahnmedizin der Universitätsmedizin Rostock.

Studiengang: Medizinische Biotechnologie
Abschlussart: Bachelor of Science
Regelstudienzeit: 6 Semester

Koordinator: Prof. Dr. Burkhard Hinz 494-5770
Prüfungsamt: Martina Leibelt 494-5023

Besondere Hinweise zum Studiengang:

Der Bachelorstudiengang Medizinische Biotechnologie der Universitätsmedizin Rostock verbindet die Inhalte und Fragestellungen der experimentellen Medizin mit der Methodik der Molekularbiologie, Zellbiologie und Genomik. In Zusammenarbeit mit der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät wird eine fundierte und breit gefächerte Ausbildung zum „Bachelor of Science [B. Sc.]“ geboten. Absolventinnen und Absolventen des Studiengangs soll eine spezifische Befähigung zum Einsatz in Forschungsgebieten an den Schnittstellen zwischen klinischen und grundlagenorientierten Fragestellungen vermittelt werden. Eine Immatrikulation von Studienanfängern erfolgt nur zum Wintersemester.

Studiengang: Medizinische Biotechnologie
Abschlussart: Master of Science
Regelstudienzeit: 4 Semester

Koordinator: Prof. Dr. Burkhard Hinz 494-5770
Prüfungsamt: Martina Leibelt 494-5023

Besondere Hinweise zum Studiengang:

Der Masterstudiengang Medizinische Biotechnologie erweitert die im gleichnamigen Bachelor- Studiengang geschaffenen Grundlagen von theoretischem Wissen und praktischen Fertigkeiten im Bereich der Molekularen Medizin und Medizinischen Biotechnologie um weitere aktuelle technologische Fachaspekte und ergänzt zudem die Thematik um viele stark interdisziplinäre Aspekte. Als Ausdruck dieser Interdisziplinarität wird der Studiengang in Zusammenarbeit mit der Fakultät für Informatik und Elektrotechnik, der Agrar- und Umweltwissenschaftlichen Fakultät und der Philosophischen Fakultät der Universität Rostock durchgeführt. Eine Immatrikulation von Studierenden erfolgt nur zum Wintersemester.

Studiengang: Hebammenwissenschaft
Abschlussart: Bachelor of Science
Regelstudienzeit: 7 Semester

Koordinator: Prof. Dr. Dorothea Tegethoff 494-7211
Prüfungsamt: Dr. Eugenia Kipp 494-7219

Besondere Hinweise zum Studiengang:

Der primärqualifizierende Studiengang „Hebammenwissenschaft“ als duales Vollzeitstudium zeichnet sich durch eine enge Verzahnung von Theorie und Praxis aus. In den ersten Semestern erlangen die Studierenden evidenzbasiertes, hebammenwissenschaftliches Wissen und Können in den Gebieten der Physiologie der Schwangerschaft, Geburt und des Wochenbetts sowie in der physiologischen Entwicklung des Neugeborenen und Säuglings, bevor die Studierenden pathologische Zustände in den genannten Bereichen kennenlernen. In den praktischen Übungen im Skills Lab werden in kleineren Gruppen wichtige praktische Fertigkeiten und Handgriffe geübt. Parallel runden die Vermittlung wissenschaftlichen Arbeitens, kommunikative Fertigkeiten, Hebammen- und Versorgungsforschung, sowie Ethik und Berufspolitik den Kompetenzerwerb im Berufsbild Hebamme ab.

In den zwischengeschalteten Praxismodulen wird das erworbene theoretische Wissen gefestigt, praktisch umgesetzt, wiederholt geübt und geprüft.

In den letzten beiden Semestern findet die staatliche Prüfung (mündliche, schriftliche und praktische Prüfung) laut Studien- und Prüfungsverordnung statt. Im siebten Semester wird die Bachelorarbeit angefertigt.

Studiengang: Intensivpflege
Abschlussart: Bachelor of Science
Regelstudienzeit: 8 Semester

Koordinator: N. N.
Prüfungsamt: Mara Schubert

494-7219

Besondere Hinweise zum Studiengang:

Der neue Studiengang Intensivpflege an der Universitätsmedizin Rostock startet zum Wintersemester 2022/23. Der Studiengang richtet sich an alle Intensivpflegende – mit und ohne Abitur. Der Studiengang ist berufsbegleitend organisiert, sodass die Studierenden neben dem Studium an ihrem Arbeitsplatz in der Intensivpflege weiterarbeiten können.

Der Bachelorstudiengang umfasst acht Semester (180 Leistungspunkte). Nach 4 Semestern können die Studierenden auf Wunsch die Fachweiterbildung Anästhesie- und Intensivpflege erwerben. Bei einer bereits abgeschlossenen Fachweiterbildung für Anästhesie und Intensivpflege können 90 LP anerkannt werden und ein Einstieg ins 5. Fachsemester ist somit möglich. Eine Immatrikulation erfolgt nur zum Wintersemester. Der Studiengang fördert die Handlungskompetenz der Studierenden mit einer Lehre in Präsenz, durch klinische Lehre in der Universitätsmedizin und mit zielgerichteten Forschungsaktivitäten.

Der Bachelor-Studiengang Intensivpflege zielt darauf ab, die Studierenden optimal auf die komplexen Herausforderungen in der Pflege kritisch kranker Menschen vorzubereiten.

Die Absolvent*innen verfügen über ein tiefes Pflegeverständnis, das sowohl die aktuellen Forschungsstände, den theoretischen Begründungsrahmen als auch den konkreten Kontext einer Versorgungssituation umfasst. Die Studierenden können hochkomplexe Pflegesituationen in unterschiedlichen Settings von Critical care erfassen, sie beurteilen, Handlungsentscheidungen ableiten und die Wirkung ihres intensivpflegerischen Handelns evaluieren.

8.8.1 Allgemeine Informationen zu den Kliniken und Instituten

Augenklinik und Poliklinik

Geschäftsräume:	Doberaner Str. 140	
Direktor:	Prof. Dr. Dr. Thomas Fuchsluger	494-8501 Fax: 494-8502 https://augenklinik.med.uni-rostock.de/
Sprechzeiten:	nach Vereinbarung	
Sekretariat:	Sabine Neusser	494-8504
Koordinator für Studium und Lehre:	PD Dr. Tobias Brockmann	494-8501

Klinik und Poliklinik für Dermatologie und Venerologie

Geschäftsräume:	Stempelstr. 13	
Direktor:	Prof. Dr. Steffen Emmert	494-9700 Fax: 494-9702 www.dermatologie.med.uni-rostock.de
Sprechzeiten:	nach Vereinbarung	
Sekretariat:	Elke Möller-Gersdorf	494-9701
Schreibbüro:	Birgit Kalinski	494-9703
Studentensekretariat:	Birka Stroth	494-9756
Koordinator für Studium und Lehre:	Dr. Rüdiger Panzer	494-9772/9701

Frauenklinik und Poliklinik

Geschäftsräume:	Südring 81	
Direktor:	Prof. Dr. Bernd Gerber	4401-4500 Fax: 4401-4599 www.kliniksued-rostock.de
Sprechzeiten:	Do. 9:00-12:00 Uhr und nach Vereinbarung	
Sekretariat:	Ute Rose	4401-4500
Koordinator für Studium und Lehre:	Dr. Michael Bolz	4401-8454

Klinik und Poliklinik für Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde, Kopf- und Halschirurgie „Otto Körner“

Geschäftsräume:	Doberaner Str. 137-139	
Direktor:	Prof. Dr. Robert Mlynski	494-8301 Fax: 494-8302

Sprechzeiten:	nach Vereinbarung	
Sekretariat:	Anja Lühmann	494-8301
Koordinatoren für Studium und Lehre:	PD Dr. Stefanie Rettschlag Jan Szymon Grajek (Vertretung)	494-8373 494-8385

Zentrum für Operative Medizin

Klinik und Poliklinik für Anästhesiologie, Intensivmedizin und Schmerztherapie

Geschäftsräume:	Schillingallee 35	
Direktor:	Prof. Dr. Daniel A. Reuter	494-6400 Fax: 494-6402 https://anaesthesie.med.uni-rostock.de
Sprechzeiten:	nach Vereinbarung	
Sekretariat:	Sylke Göllnitz	494-6401
Oberarzt-Sekretariat: (Koordination English Lecture Club)	Anke Högström	494-6411
Koordinator für Studium und Lehre:	Prof. Dr. Thomas Mencke	494-6409 494-146423
Sekretariat: (Koordination und Organisation der Lehre)	Mandy Genilke	494-6467

Klinik und Poliklinik für Herzchirurgie

Geschäftsräume:	Schillingallee 35	
komm. Direktor:	Prof. Dr. Pascal M. Dohmen	494-6101 Fax: 494-6106 https://herzchirurgie.med.uni-rostock.de/
Sprechzeiten:	nach Vereinbarung	
Sekretariat:	Andrea Kollhoff	494-6101
Koordinator für Studium und Lehre:	N. N.	494-6106

Klinik und Poliklinik für Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie

Geschäftsräume:	Schillingallee 35	
Geschäftsführender Direktor:	Prof. Dr. Thomas Mittlmeier	494-6051 Fax: 494-6052

Sprechzeiten:	nach Vereinbarung	
Sekretariat:	Anika Böttcher	494-6051
Koordinator für Studium und Lehre:	PD Dr. Axel Sckell	494-6180

Ärztliche Mitarbeiter sind über die Telefonzentrale mittels DECT zu erreichen.

Klinik und Poliklinik für Allgemein-, Viszeral-, Thorax-, Gefäß- und Transplantationschirurgie

Geschäftsräume:	Schillingallee 35	
Direktor:	Prof. Dr. Clemens Schafmayer	494-6001 Fax: 494-6002 https://allgemeinchirurgie.med.uni-rostock.de
Sprechzeiten:	nach Vereinbarung	
Sekretariat:	Anna Timm Silke Wollenhaupt	494-6001 494-6004
Koordinatoren für Studium und Lehre:	Dr. Frank Schwandner PD Dr. Eberhard Grambow	494-6115 494-6063

Klinik und Poliklinik für Neurochirurgie

Geschäftsräume:	Schillingallee 35	
Direktor:	Prof. Dr. Dr. Thomas M. Freiman	494-6039 https://neurochirurgie.med.uni-rostock.de
Sprechzeiten:	nach Vereinbarung	
Sekretariat:	N. N.	494-6439 Fax: 494-686-6439
Koordinator für Studium und Lehre:	Dr. Sae-Yeon Won	494-146067

Klinik und Poliklinik für Kinderchirurgie

Geschäftsräume:	Ernst-Heydemann-Str. 8	
Leiter:	PD Dr. Stefanie Märzheuser	494-6251 https://kinderchirurgie.med.uni-rostock.de
Sprechzeiten:	nach Vereinbarung	
Sekretariat:	Katrin Richter	494-6251 Fax: 494-6252
Koordinator für Studium und Lehre:	N. N.	

Urologische Klinik und Poliklinik

Geschäftsräume:	Schillingallee 35	
Direktor:	Prof. Dr. Oliver Hakenberg	494-7800 Fax: 494-7802 www.urologie.uni-rostock.de
Sprechzeiten:	nach Vereinbarung	
Sekretariat:	Ramona Jenzen	494-7801
Koordinator für Studium und Lehre:	Prof. Dr. Oliver Hakenberg	494-7800

Zentrum für Innere Medizin

Geschäftsräume:	Ernst-Heydemann-Str. 6	
Zentrumssprecher:	Prof. Dr. C. Junghanß	494-7420 Fax: 494-7422

Klinik für Innere Medizin I

Geschäftsräume:	Ernst-Heydemann-Str. 6	
Geschäftsführender Direktor:	Prof. Dr. Hüseyin Ince	494-7700 Fax: 494-7702
Sprechzeiten:	nach Vereinbarung	
Sekretariat:	Christina Riebe Gitta Knoop	494-7701 494-7703

Klinik für Innere Medizin II

Geschäftsräume:	Ernst-Heydemann-Str. 6	
Geschäftsführender Direktor:	Prof. Dr. Steffen Mitzner	494-7730 Fax: 494-7732
Sprechzeiten:	nach Vereinbarung	
Sekretariat:	Janet Höpfner	494-7731

Klinik für Innere Medizin III

Geschäftsräume:	Ernst-Heydemann-Str. 6	
Geschäftsführender Direktor:	Prof. Dr. Christian Junghanß	494-7420 Fax: 494-7422
Sprechzeiten:	nach Vereinbarung	
Sekretariat:	Leila Vahle	494-7421

Kinder- und Jugendklinik

Geschäftsräume:	Ernst-Heydemann-Straße 8	
komm. Direktor*in:	N. N.	494-7001 Fax: 494-7002 https://kinderklinik.med.uni-rostock.de
Sprechzeiten:	nach Vereinbarung	
Sekretariat:	Lisette Romeiks	494-7001
Koordination für Studium und Lehre:	Lisette Romeiks Dr. Elisa Wirthgen	494-7001 494-7076 E-Mail: ukj-lehre@med.uni-rostock.de

Zentrum für Nervenheilkunde

Geschäftsräume:	Gehlsheimer Str. 20	
Geschäftsführender Direktor:	Prof. Dr. Michael Kölch	494-4600 Fax: 494-4602 https://nervenheilkunde.med.uni-rostock.de/
Sprechzeiten:	nach Vereinbarung	
Sekretariat:	Jenny Scheel	494-4601

Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie

Geschäftsräume:	Gehlsheimer Str. 20	
Direktor:	Prof. Dr. Dr. Johannes Thome	494-9500 Fax: 494-9502 www.psychiatrie.med.uni-rostock.de
Sprechzeiten:	nach Vereinbarung	
Sekretariat:	Nora Pankow	494-9501

Klinik für Forensische Psychiatrie

Geschäftsräume:	Gehlsheimer Str. 20	
Direktorin:	Prof. Dr. Birgit Völlm	494-4800 Fax: 494-4802 www.forensik.med.uni-rostock.de
Sprechzeiten:	nach Vereinbarung	
Sekretariat:	Sylvia Tribbensee	494-4801

Klinik für Psychiatrie, Neurologie, Psychosomatik und Psychotherapie im Kindes- und Jugendalter

Geschäftsräume:	Gehlsheimer Str. 20	
Klinikdirektor:	Prof. Dr. Michael Kölch	494-4600 Fax: 494-4602
Sprechzeiten:	nach Vereinbarung	
Sekretariat:	Jenny Scheel	494-4601

Klinik und Poliklinik für Neurologie

Geschäftsräume:	Gehlsheimer Str. 20	
Direktor:	Prof. Dr. Alexander Storch	494-9510 Fax: 494-9512 www.neurologie.med.uni-rostock.de
Sprechzeiten:	nach Vereinbarung	
Sekretariat:	Angélique Specht	494-9511
Koordinator für Studium und Lehre:	Prof. Dr. Matthias Wittstock	494-9517

Sektion für Translationale Neurodegeneration „Albrecht Kossel“

Leiter:	Prof. Dr. Dr. Andreas Hermann	494-9540
Sektion für Neuroimmunologie		
Leiter:	Prof. Dr. Uwe Zettl	494-9656

Klinik und Poliklinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie

Geschäftsräume:	Gehlsheimer Str. 20	
Direktor:	Prof. Dr. Carsten Spitzer	494-9670 Fax: 494-9672 www.kpm.med.uni-rostock.de
Sprechzeiten:	nach Vereinbarung	
Sekretariat:	Britta Burau	494-9671

Institut für Medizinische Psychologie und Medizinische Soziologie

Geschäftsräume:	Gehlsheimer Str. 20	
Direktor:	Prof. Dr. Peter Kropp	494-9530 Fax: 494-9532 www.imp.med.uni-rostock.de
Sprechzeiten:	nach Vereinbarung	
Sekretariat:	Kerstin Jung	494-9531

Orthopädische Klinik und Poliklinik

Geschäftsräume:	Doberaner Str. 142	
Direktor:	Prof. Dr. Wolfram Mittelmeier	494-9300 Fax: 494-9303 www.ouk.med.uni-rostock.de
Sprechzeiten:	nach Vereinbarung	
Chefsekretariat:	Dorit Erdmann	494-9301
Forschungssekretariat:	Tina Schacht	494-9379
Verantwortlich für Studium und Lehre:	Prof. Dr. Wolfram Mittelmeier PD Dr. Susanne Fröhlich	494-9300 494-9309

Zentrum für Radiologie

Institut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie, Kinder- und Neuroradiologie

Geschäftsräume:	Ernst-Heydemann-Str. 6	
Direktor:	Prof. Dr. Marc-André Weber	494-9200 Fax: 494-9202
Sprechzeiten:	nach Vereinbarung	
Organisation Studium und Lehre:	Uta Schulze	494-9201 lehre.radiologie@med.uni-rostock.de
Koordinatoren für Studium und Lehre:	Dr. Erik Volmer (Humanmedizin) Dr. Ebba Beller (Zahnmedizin) Dr. Chris Lappe (Medizinische Biotechnologie)	

Klinik und Poliklinik für Nuklearmedizin

Geschäftsräume:	Gertrudenplatz 1	
Direktor:	Prof. Dr. Bernd Joachim Krause	494-9100 Fax: 494-9102
Sprechzeiten:	nach Vereinbarung	
Sekretariat:	Kathrin Ruge	494-9101

Klinik und Poliklinik für Strahlentherapie

Geschäftsräume:	Südring 75, 18059 Rostock	
Direktor:	Prof. Dr. Guido Hildebrandt	494-9000 Fax: 494-9002
Sprechzeiten:	nach Vereinbarung	
Sekretariat:	Simone Haß Anke Jacobs	494-9001 494-9005

Klinik und Polikliniken für Zahn-, Mund und Kieferheilkunde „Hans Moral“

Geschäftsräume:	Strempelstraße 13	
Geschäftsführende Direktorin:	Prof. Dr. Franka Stahl	494-6558
	www.med.uni-rostock.de/kliniken-insitute-zentren/kliniken/klinik-und-polikliniken-fuer-zahn-mund-und-kieferheilkunde-hans-moral	
Sprechzeiten:	nach Vereinbarung	
Sekretariat:	Petra Budde	494-6558
	Rüdiger Fuchs	494-6670
Koordinator für Studium und Lehre:	Dr. Dr. Jan-Hendrik Lenz	494-146694
Sprechzeiten:	Do. 9:00 – 16:00 Uhr nach telefonischer Vereinbarung	494-6694

Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik und Werkstoffkunde

Direktor:	Prof. Dr. Peter Ottl	494-6501
		Fax: 494-6503
Sprechzeiten:	nach Vereinbarung	
Sekretariat:	Kathý Grunwald	494-6501

Poliklinik für Zahnerhaltung und Parodontologie

Direktor:	Prof. Dr. Hermann Lang	494-6530
		Fax:494-6509
Sprechzeiten:	nach Vereinbarung	
Sekretariat:	Martin Reimer	494-6529
		E-Mail: zahnerhaltung@med.uni-rostock.de

Klinik und Poliklinik für Mund-, Kiefer- und Plastische Gesichtschirurgie

Direktor:	Prof. Dr. Dr. Bernhard Frerich	494-6551
		Fax: 494-6698
		https://mkg.med.uni-rostock.de/
Sprechzeiten:	nach Vereinbarung	
Sekretariat:	Ines Wenzel	494-6551
Koordinator für Studium und Lehre:	Dr. Dr. Jan-Hendrik Lenz	494-146694

Poliklinik für Kieferorthopädie

Direktorin:	Prof. Dr. Franka Stahl	494-6558
		www.kieferorthopaedie.med.uni-rostock.de
Sprechzeiten:	nach Vereinbarung	

Sekretariat: Petra Budde 494-6558
Rüdiger Fuchs 494-6670
Fax: 494-6562

Institut für Allgemeinmedizin

Geschäftsräume: Doberaner Str. 142
Villa im Innenhof, 1. OG

Direktor: Prof. Dr. Attila Altiner 494-2480
Fax: 494-2482
E-Mail: ifa.team.lehre@med.uni-rostock.de
www.allgemeinmedizin.med.uni-rostock.de

Sprechzeiten: nach Vereinbarung

Sekretariat: Julia Köhler 494-2488
Stefan Hoffmann 494-2481

Koordinatoren für Studium und Lehre: Prof. Dr. Attila Altiner 494-2480
Dr. Anja Wollny 494-2484

Institut für Anatomie

Geschäftsräume: Gertrudenstraße 9

Direktor: Prof. Dr. Dr. Markus Kipp 494-8400
Fax: 494-8402
www.anatomie.uni-rostock.de

Sprechzeiten: Di. 07:00-09:00 Uhr (nach Vereinbarung)

Sekretariat: Gabriele Janik 494-8401

Koordinator für Studium und Lehre: Mathias Lietz 494-8417

Sprechzeiten: Di. – Fr. 10:30-12:00 Uhr
und nach Vereinbarung

Institut für Biomedizinische Technik

Geschäftsräume: Friedrich-Barnewitz-Str. 4

Direktor: Prof. Dr. Niels Grabow 54345500
Fax: 54345502
<https://ibmt.med.uni-rostock.de/>

Sprechzeiten: nach Vereinbarung

Sekretariat: Manuela Fischer 54345501

Koordinator für Studium und Lehre: PD Dr. Heiner Martin 54345504

Studienfachberater Biomedizinische Technik: Prof. Dr. Niels Grabow 54345500

Institut für Biostatistik und Informatik in Medizin und Altersforschung

Geschäftsstelle:	Ernst-Heydemann-Str. 8	
Direktor:	Prof. Dr. Georg Füllen	494-7360 Fax: 494-7203 www.ibima.med.uni-rostock.de
Sprechzeiten:	nach Vereinbarung	
Sekretariat:	Almut Brauer	494-7361
Koordinatorin für Studium und Lehre:	N. N.	494-7310

Elektronenmikroskopisches Zentrum

Geschäftsräume:	Stempelstraße 14	
Leiter des Arbeitsbereichs:	PD Dr. Marcus Frank	494-5850 Fax: 494-5858 www.emz.med.uni-rostock.de
Sprechzeiten:	nach Vereinbarung	

Rudolf-Zenker-Institut für Experimentelle Chirurgie

Geschäftsräume:	Schillingallee 69 a	
Direktorin:	Prof. Dr. Brigitte Vollmar	494-2500 Fax: 494-2502 www.iec-rostock.de
Sprechzeiten:	nach Vereinbarung	
Direktionsassistentz:	Anja Gellert	494-2507
Sekretariat:	Henrike Seydel	494-2501
Koordinatorin für Studium und Lehre:	Prof. Dr. Angela Kuhla	494-2503
Tierschutzbeauftragte:	PD Dr. Dietmar Zechner Dr. Simone Kumstel	494-2512 494-2512

Institut für Experimentelle Gentherapie und Tumorforschung

Geschäftsräume:	Schillingallee 69, (BMFZ, 3. OG)	
Direktorin:	Prof. Dr. Dr. Brigitte M. Pützer	494-5066 Fax: 494-5062 www.iegt-rostock.de www.med.uni-rostock.de
Sprechzeiten:	nach Vereinbarung	

Institut für Immunologie

Geschäftsräume:	Schillingallee 70	
------------------------	-------------------	--

Komm. Direktorin:	Prof. Dr. Brigitte Müller-Hilke	494-5883 Fax: 494-5882 www.iimmun.med.uni-rostock.de www.pzr.med.uni-rostock.de
Sprechzeiten:	nach Vereinbarung	
Sekretariat und Projektmanagement:	Anna Schmeichel	494-5868
Koordinatorin für Studium und Lehre:	Prof. Dr. Brigitte Müller-Hilke	494-5883

Institut für Klinische Chemie und Laboratoriumsmedizin

Geschäftsräume:	Ernst-Heydemann-Straße 6	
Direktor:	Prof. Dr. Michael Walter	494-7655 Fax: 494-7672 www.ilab.med.uni-rostock.de
Sprechzeiten:	nach Vereinbarung 07:30 – 11:30 Uhr / 12:00 – 16:00 Uhr	
Sekretariat:	Katharina Piwko	494-7671
Koordinatorin für Studium und Lehre:	Dr. Birgit Holdt	494-7784

Institut für Medizinische Biochemie und Molekularbiologie

Geschäftsräume:	Schillingallee 70	
Direktor:	Prof. Dr. Markus Tiedge	494-5751 Fax: 494-5752 biochemie.med.uni-rostock.de
Sprechzeiten:	nach Vereinbarung	
Sekretariat:	Agnes Kerschies	494-5751
Koordinator für Studium und Lehre:	Dr. Tom Büchse	494-5754
Sprechzeiten:	nach Vereinbarung	

Institut für Medizinische Genetik

Geschäftsräume:	Ernst-Heydemann-Straße 8	
Direktor:	Prof. Dr. Jörn Bullerdiek	494-7095 www.genetik.med.uni-rostock.de
Sprechzeiten:	nach Vereinbarung	
Sekretariat:	Sybille Neumann	494-7083
Koordinator für Studium und Lehre:	Prof. Dr. Jörn Bullerdiek	494-7095 494-7083

Institut für Medizinische Mikrobiologie, Virologie und Hygiene

Geschäftsräume:	Schillingallee 70	
Geschäftsführender Direktor:	N. N.	494-5900 Fax: 494-5902 www.imikro.uni-rostock.de
Sprechzeiten:	nach Vereinbarung	
Sekretariat:	Johanna Wagner	494-5901
Koordinatoren für Studium und Lehre:	PD Dr. rer. nat. Tomas Fiedler (Medizinische und Molekulare Mikrobiologie)	494-5916
	Prof. Dr. rer. nat. Bernd Kreikemeyer (Medizinische und Molekulare Mikrobiologie)	494-5950
	PD Dr. med. Philipp Warnke (Medizinische Mikrobiologie, Virologie und Hygiene)	494-5930

Institut für Pathologie

Geschäftsräume:	Stempelstraße 14	
Direktor:	Prof. Dr. Andreas Erbersdobler	494-5800 Fax: 494-5802 www.pathologie.uni-rostock.de
Sprechzeiten:	nach Vereinbarung	
Sekretariat:	Andrea Utke	494-5801
Koordinator für Studium und Lehre:	Prof. Dr. Andreas Erbersdobler	494-5800

Institut für Präventivmedizin

Geschäftsräume:	St.-Georg-Str. 108	
Direktorin:	N. N.	494-9951 Fax: 494-9952 www.ipm.uni-rostock.de
Sprechzeiten:	Mi. 13:30 – 14:30 Uhr	
Sekretariat:	Sandra Engel	494-9955
Koordinatorin für Studium und Lehre:	Dr. Steffi Kreuzfeld	494-9957

Institut für Proteomforschung

Geschäftsräume:	Schillingallee 69	
Direktor:	Prof. Dr. Michael O. Glocker	494-4930 Fax: 494-4932

Sprechzeiten: nach Vereinbarung
Sekretariat: N. N.
Koordinatorin für Studium und Lehre: N. N.

Institut für Pharmakologie und Toxikologie

Geschäftsräume: Schillingallee 70
Direktor: Prof. Dr. Burkhard Hinz 494-5770
Fax: 494-5772
Sprechzeiten: nach Vereinbarung
Chefsekretariat: Jessica Pichl 494-5771
Sekretariat: Jana Spaller 494-5781
Fax: 494-5782

Oscar-Langendorff-Institut für Physiologie

Geschäftsräume: Gertrudenstr. 9
Direktor: Prof. Dr. Rüdiger Köhling 494-8000
Fax: 494-8002
<https://physiologie.med.uni-rostock.de>
Sprechzeiten: nach Vereinbarung
Sekretariat: Mandy Riedel 494-8001
Koordinator für Studium und Lehre: Dr. Falko Lange 494-8004
Sprechzeiten: nach Vereinbarung

Institut für Rechtsmedizin

Geschäftsräume: St.-Georg-Str. 108
Direktor: Prof. Dr. Andreas Büttner 494-9900
Fax: 494-9902
www.rechtsmedizin.uni-rostock.de
Sprechzeiten: nach Vereinbarung
Sekretariat: Franca Lau 494-9901
Koordinatorin für Studium und Lehre: Dr. Anne Port 494-9905

Institut für Transfusionsmedizin

Geschäftsräume: Schillingallee 36

Leiter: Prof. Dr. med. Thomas Thiele 494-7680
www.transfusion.med.uni-rostock.de

Sprechzeiten: nach Vereinbarung

Sekretariat: Anja Witte 494-7681
Fax: 494-7694

Core Facility für Zellsortierung und Zellanalyse & Arbeitsbereich Klinische Immunologie

Geschäftsräume: Schillingallee 70

Geschäftsführende Direktorin: Prof. Dr. Brigitte Müller-Hilke 494-5883
Fax: 494-5876
<https://zsa.med.uni-rostock.de/forschung-lehre>

Sprechzeiten: nach Vereinbarung

Sekretariat und Projektmanagement: Anna Schmeichel 494-5868

Koordinatorin für Studium und Lehre: Prof. Dr. Brigitte Müller-Hilke 494-5883

Zentrum für Medizinische Forschung

Geschäftsräume: Schillingallee 69

Leiterin: PD Dr. Kirsten Peters 494-5730
www.zemfo.med.uni-rostock.de

Sprechzeiten: nach Vereinbarung

Sekretariat: Ludmilla Fiedler 494-5731
Fax: 494-5739

8.9 Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät

Geschäftsräume:	Ulmenstr. 69, R. 129	
Dekan:	Prof. Dr. Martin Benkenstein	498-4000/4376
Prodekan:	Prof. Dr. Jörn Dosch	498-4355
Studiendekan:	Prof. Dr. Stefan Göbel	498-4436
Sprechzeiten:	nach Vereinbarung	
Zentrale Fakultätsverwaltung:		498-4001
Sekretariat:	Katrin Bohm, R 129 Silke Siebert, R 129	498-4020
Referentin der Fakultätsleitung:	Katja May-Glöckner, R. 127	498-4004
Mitarbeiterinnen:	Janett Abromeit Astrid Jahncke Änne Kratzsch Andrea Lubs Antje Waldschläger	498-4005 498-4008 498-4007 498-4003 498-4010
Vorsitzende des Prüfungsausschusses:		
Wirtschaftswissenschaften:	Prof. Dr. Peter Lorson	498-4417
Sozialwissenschaften, MA VWL, MA Soziologie, MA Demographie:	Prof. Dr. Robert Fenge	498-4339
MA Politikwissenschaft mit Schwerpunkt Area Studies:	Prof. Dr. Jörn Dosch	498-4355
Promotionsangelegenheiten:	Prof. Dr. Gabriele Doblhammer-Reiter	498-4393
Der Fakultät zugeordnete Institute:		
Betriebswirtschaftslehre:	Prof. Dr. Bernd Marcus	498-4080
Politik- und Verwaltungswissenschaften:	Prof. Dr. Alexander Weiß	498-4405
Soziologie und Demographie:	Prof. Dr. Roland Rau	498-4044
Volkswirtschaftslehre:	Prof. Dr. Rafael Weißbach	498-4428
Technische Einrichtungen:		
EDV-Beauftragter:	Prof. Dr. Stefan Göbel	498-4436

Informationen für Studierende, Studieninteressierte und Gasthörer:

Studiengänge Politikwissenschaft:

Studienfachberatung:

B.A., M.A.	Dr. Ludmila Lutz-Auras	498-4360
LA	Dr. Gudrun Heinrich	498-4452

Studiengang: Politikwissenschaft (Erstfach)
Abschlussart: Bachelor of Arts (B.A.)
Regelstudienzeit: 6 Semester

Studiengang: Politikwissenschaft mit Schwerpunkt Area Studies
Abschlussart: Master of Arts (M.A.)
Regelstudienzeit: 4 Semester

Besondere Hinweise zum Studiengang:

Zulassungsvoraussetzungen sind eine mindestens mit der Note „gut“ (2,3) bestandene Prüfung in einem Bachelorstudiengang in Geistes-, Rechts-, Sozial-, Staats- oder Wirtschaftswissenschaften beziehungsweise ein mindestens mit der Note „befriedigend“ bestandenes 1. Staatsexamen in Rechtswissenschaft und der Nachweis angemessener englischer sowie französischer oder russischer oder spanischer oder schwedischer Sprachkenntnisse. Ausländische Studienbewerberinnen/Studienbewerber haben adäquate Deutschkenntnisse nachzuweisen.

Studiengang: Lehramt Fach Sozialkunde
Regionale Schule; Gymnasium
Abschlussart: Erste Staatsprüfung
Regelstudienzeit: 10 Semester

Studiengänge Sozialwissenschaften / Soziologie / Demographie:

Studiengang: Bachelor Soziologie
Studienfachberatung: Dr. Manuela Meyerfeldt 498-4398
Abschlussart: Bachelor of Arts (B.A.)
Regelstudienzeit: 6 Semester

Studiengang: Bachelor Sozialwissenschaften
Studienfachberatung: Prof. Dr. Gabriele Doblhammer-Reiter 498-4393
Abschlussart: Bachelor of Arts (B.A.)
Regelstudienzeit: 6 Semester

Besondere Hinweise zum Studiengang:

Der Bachelor of Arts, B.A. in Sozialwissenschaften kombiniert Soziologie mit den Themen Demographie und Wirtschaft und bereitet die Studierenden auf Berufe vor, in denen Wissen und Kompetenzen in der Analyse und für das Verstehen von Gesellschaften, die sich im demographischen Wandel befinden, notwendig sind.

Wahlpflichtfach für (in den) Studiengänge(n) der Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftspädagogik, Erziehungswissenschaft und Demographie.

Regelstudienzeit: mindestens 1 Semester.

Studiengang: Master Demographie
Studienfachberatung: Prof. Dr. Roland Rau 498-4044
Abschlussart: Master of Science (M.Sc.)
Regelstudienzeit: 4 Semester

Besondere Hinweise zum Studiengang:

Der Master of Science, M.Sc., in Demographie vereint Theorie- und Methodenwissen.

Studiengang: Master Soziologie
Studienfachberatung: Prof. Dr. Matthias Junge 498-4425
Abschlussart: Master of Arts (M.A.)
Regelstudienzeit: 4 Semester

Besondere Hinweise zum Studiengang:

Der Master of Arts, M.A., in Soziologie vereint Theorie- und Methodenwissen.

Studiengänge Wirtschaftswissenschaften:

Studiengang:	Bachelor Betriebswirtschaftslehre
Studienfachberatung:	Prof. Dr. Susanne Homölle
Abschlussart:	Bachelor of Science (B. Sc.)
Regelstudienzeit:	6 Semester

Besondere Hinweise zum Studiengang:

Der Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre vermittelt vertiefte betriebswirtschaftliche Kenntnisse auf dem Gebiet der Unternehmensführung sowie in verschiedenen Unternehmensfunktionen wie dem Rechnungswesen, Personal, Marketing, Produktion, Finanzierung, Organisationsentwicklung, Innovationsmanagement und Unternehmensbesteuerung. Mit dem Abschluss sind Absolventen in der Lage in sämtlichen betriebswirtschaftlichen Bereichen kennzahlenorientierten Managements, digitaler Organisationsgestaltung sowie marketingbezogen gelegt werden.

Studiengang:	Bachelor Volkswirtschaftslehre
Studienfachberatung:	Prof. Dr. Rafael Weißbach
Abschlussart:	Bachelor of Science (B. Sc.)
Regelstudienzeit:	6 Semester

Besondere Hinweise zum Studiengang:

Der Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre vermittelt breites volkswirtschaftliches Wissen, das es Absolvent*innen ermöglicht, komplexe wirtschaftliche Zusammenhänge zu verstehen und direkte und indirekte Effekte von wirtschaftspolitischen Maßnahmen zu identifizieren. Neben einer fundierten Ausbildung in den Grundlagen und Methoden der VWL können Studierende vertiefte Kenntnisse in Quantitativer Wirtschaftsforschung, zum demographischen Wandel, über die Konzepte „Arbeit“ und „Soziales“, über die Makroökonomik und das Finanzsystem sowie zur Europäischen Wirtschaft erwerben. Mit dem Abschluss sind Absolventen in der Lage wirtschaftswissenschaftliche Fragen zu formulieren, Lösungsvorschläge zu entwickeln und diese kritisch zu beurteilen. Sie können grundlegende volkswirtschaftliche Sachverhalte und Zusammenhänge erkennen, formal modellieren und theoretische Konzepte mit Hilfe von Daten und statistischen Methoden überprüfen.

Studiengang:	Bachelor Wirtschaftswissenschaften (auslaufend)
Studienfachberatung:	Prof. Dr. Michael Rauscher
Abschlussart:	Bachelor of Science (B.Sc.)
Regelstudienzeit:	6 Semester

Besondere Hinweise zum Studiengang:

Der Bachelorstudiengang Wirtschaftswissenschaften vermittelt Kenntnisse, Einsichten, Fähigkeiten und Methoden, die erforderlich sind, um wirtschaftliche Strukturen, Prozesse und Entwicklungen erfassen, analysieren, interpretieren und gestalten zu können. Der Studiengang wird in zwei Studienrichtungen differenziert:

- BWL, d. h. mit betriebswirtschaftlicher Orientierung
- VWL, d. h. mit volkswirtschaftlicher Orientierung

Studiengang:	Bachelor Wirtschaftspädagogik
Studienfachberatung:	Prof. Dr. Andreas Diettrich
Abschlussart:	Bachelor of Arts (B.A.)
Regelstudienzeit:	6 Semester

Besondere Hinweise zum Studiengang:

Der Bachelorstudiengang Wirtschaftspädagogik führt zu einem berufsqualifizierenden Abschluss und bereitet auf eine Tätigkeit in der beruflichen Bildung vor. Neben der Möglichkeit zum Übergang in eine berufliche Tätigkeit berechtigt der Abschluss bei Vorliegen der weiteren, in der jeweils einschlägigen Masterprüfungsordnung beschriebenen Zugangsvoraussetzungen die Aufnahme eines weiterführenden Masterstudienganges.

Der Bachelorstudiengang ermöglicht die Wahl zwischen einer wirtschaftswissenschaftlichen Orientierung (Studienrichtung I) und einer berufsschulischen Orientierung (Studienrichtung II). In der Studienrichtung II entscheiden sich die Kandidatinnen/die Kandidaten mit der Anmeldung zum ersten Modul im gewählten Zweifach verbindlich für das entsprechende Zweifach.

Studiengang: Master Volkswirtschaftslehre
Studienfachberatung: Prof. Dr. Doris Neuberger
Abschlussart: Master of Science (M.Sc.)
Regelstudienzeit: 4 Semester

Besondere Hinweise zum Studiengang:

Der Masterstudiengang Volkswirtschaftslehre ist ein forschungsorientierter Studiengang und führt zu einem berufsqualifizierenden Abschluss. Er setzt einen ersten akademischen Abschluss und die Erfüllung fachspezifischer Zugangsvoraussetzungen (siehe § 2 Absatz 1 der SPSO) voraus.

Studiengang: Master Dienstleistungsmanagement
Studienfachberatung: Prof. Dr. Stefan Göbel
Abschlussart: Master of Science (M.Sc.)
Regelstudienzeit: 4 Semester

Besondere Hinweise zum Studiengang:

Der Masterstudiengang Dienstleistungsmanagement ist ein forschungsorientierter Studiengang. Er bietet auf hohem Niveau einen Überblick über die Inhalte und grundlegende Prinzipien, Konzepte und Methoden der Betriebswirtschaftslehre mit einer speziellen Orientierung auf das Management von Dienstleistungsunternehmen, Dienstleistungsprozessen und Dienstleistungsmärkten.

Studiengang: Master Wirtschaftspädagogik
Studienfachberatung: Prof. Dr. Andreas Diettrich
Abschlussart: Master of Arts (M.A.)
Regelstudienzeit: 4 Semester

Besondere Hinweise zum Studiengang:

Der Masterstudiengang Wirtschaftspädagogik führt zu einem weiterführenden berufsqualifizierenden Abschluss und bereitet auf eine Tätigkeit in der beruflichen Bildung vor. Er ermöglicht bei Vorliegen der weiteren, in der jeweils einschlägigen Promotionsordnung beschriebenen Zugangsvoraussetzungen den Übergang zur Promotion. In Verbindung mit einem durch Landesrecht geregelten Vorbereitungsdienst (Referendariat) qualifiziert der Masterabschluss im Studiengang Wirtschaftspädagogik für die Ausübung des Lehramtes an Beruflichen Schulen. Der Masterstudiengang Wirtschaftspädagogik ermöglicht den Kandidatinnen/Kandidaten die Wahl einer der folgenden Studienrichtungen:

1. Studienrichtung „Betriebspädagogische Orientierung“
2. Studienrichtung „Berufsschulische Orientierung“.

8.10 Lehrangebote des Sprachenzentrums

Das Sprachenzentrum bietet allen Studierenden der Universität Rostock die Möglichkeit, ihre fremdsprachlichen Kompetenzen auf verschiedenen Niveaustufen zu vertiefen oder durch das Erlernen anderer moderner Fremdsprachen zu erweitern. Der Schwerpunkt der Ausbildung liegt dabei auf der Sprachvermittlung im studien- und fachbezogenen Kontext und auf der Vermittlung berufsrelevanter Kompetenzen. Die Ausbildung erfolgt in Modulen. Das Modulkonzept des Sprachenzentrums beruht auf zwei grundlegenden Prämissen einer hochschuladäquaten Fremdsprachenausbildung:

- Ausrichtung an den Qualitätsstandards des Hochschulfremdsprachenzertifikats UNlcert®
- Orientierung am Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen (GER) des Europarats im Sinne der internationalen Vergleichbarkeit von Sprachzertifikaten

Daraus ergeben sich für die modernen Fremdsprachen folgende Niveaustufen:

Zielniveau des GER	ermöglicht Erwerb des Zertifikats:
A2	UNlcert® Stufe Basis (nur Russisch)
B1	UNlcert® Stufe I (nicht in Englisch)
B2	UNlcert® Stufe II
C1	UNlcert® Stufe III

Durch den erfolgreichen Abschluss der einzelnen Niveaustufen wird Folgendes nachgewiesen:

Zielniveau A 2 (nur Russisch): erste Grundkenntnisse im Sinne dieser Stufe des GER und kommunikative Handlungskompetenzen, die den einfachen und direkten Austausch von Informationen in Routinesituationen des (Studien-)Alltags ermöglichen

Stundenumfang: 12 SWS (3 Module mit je 4 SWS)

Leistungspunkte: 6 LP/Modul

Zielniveau B 1 (nicht in Englisch): ausbaufähige Grundkenntnisse im Sinne dieser Stufe des GER und kommunikative Handlungskompetenzen, die die Bewältigung von Situationen des privaten Alltags und die Orientierung im fremdsprachlich orientierten Alltag in Hochschule und Beruf ermöglichen

Stundenumfang: 12-16 SWS (3 bzw. in Russisch 4 Module mit je 4 SWS)

Leistungspunkte: 6 LP/Modul

Zielniveau B 2: solide Kenntnisse im Sinne dieser Stufe des GER und kommunikative Handlungskompetenzen, die für den überwiegend sicheren Umgang mit typischen Situationen in Studium und Beruf während eines Auslandssemesters oder Auslandspraktikums erforderlich sind (Mindestniveau für akademische Mobilität)

Stundenumfang: 12 SWS (3 Module mit je 4 SWS)

Leistungspunkte: 6 LP/Modul

Zielniveau C 1: fundierte Kenntnisse im Sinne dieser Stufe des GER und kommunikative Handlungskompetenzen, die eine in jeder Hinsicht angemessene akademische Kommunikationsfähigkeit in hochschul- und berufsspezifisch geprägten Kontexten ermöglichen (Niveaustufe für uneingeschränkte Studierfähigkeit im Ausland)

Auf dieser Stufe erfolgt in Englisch die fachlich ausgerichtete Fremdsprachenausbildung mit den Schwerpunkten: Wirtschafts-, Rechts-, Ingenieur-, Agrar-/Natur-, Politik-/Sozialwissenschaften, Geisteswissenschaften sowie Medizin.

Stundenumfang: 8 SWS (2 Module mit je 4 SWS); Ausnahme: Medizin (1 Modul mit 4 SWS und 2 Module mit je 2 SWS)

Leistungspunkte: 6 LP/Modul (4 SWS) bzw. 3 LP/Modul (2 SWS)

In Abhängigkeit von der jeweiligen Niveaustufe bauen die einzelnen Module entweder aufeinander auf oder können in einem bestimmten Rahmen auch frei kombiniert werden. Als Ergänzung zu den Kursen in der Vorlesungszeit werden Intensivkurse in der vorlesungsfreien Zeit angeboten.

Entsprechend den Vorgaben der Studien- und Prüfungsordnungen der verschiedenen Studiengänge werden die einzelnen Module obligatorisch bzw. wahlobligatorisch oder auch fakultativ belegt. Für fakultative Sprachkurse wird von Studierenden ein Kursentgelt von 40 Euro/4 SWS erhoben.

Wichtige Hinweise:

Einstufungstest vor der Einschreibung: aktuelle Informationen auf der Webseite

Einschreibung für Sprachkurse: Die ONLINE-EINSCHREIBUNG für alle Kurse beginnt drei Wochen vor Beginn der Vorlesungszeit unter: <https://www.sprachenzentrum.uni-rostock.de>.

www.sprachenzentrum.uni-rostock.de